TOSHIBA

DIGITALER NORMALPAPIER-KOPIERER

BEDIENUNGSANLEITUNG FUR DRUCKERFUNKTIONEN

NETWORK PRINTER BOARD GA-1040

DRUCKHANDBUCH

Electronics FOR Imaging™

e-STUDIO45/35

TOSHIBA GA-1040

DRUCKHANDBUCH

Electronics FOR Imaging™

Copyright © 2001 Electronics For Imaging, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt, und alle Rechte sind vorbehalten. Sofern dies in vorliegendem Dokument nicht ausdrücklich gestattet wird, darf ohne ausdrückliche, vorherige schriftliche Genehmigung seitens der Electronics For Imaging, Inc., kein Teil der vorliegenden Veröffentlichung in irgendeiner Form oder auf irgendeine Art und Weise für irgendwelche Zwecke reproduziert oder übertragen werden. Die Informationen im vorliegenden Dokument können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung seitens der Electronics For Imaging, Inc. dar.

Die in vorliegender Veröffentlichung beschriebene Software wird auf der Grundlage einer Lizenz geliefert und darf ausschließlich gemäß den Bedingungen der entsprechenden Lizenz verwendet und kopiert werden.

Patente: 5,867,179; 5,835,788; 5,666,436; 5,553,200; 5,543,940; 5,537,516; 5,517,334; 5,506,946; 5,424,754; 5,343,311; 5,212,546; 4,941,038; 4,837,722; 4,500,919; D406,117

Warenzeichen

Fiery und das Fiery Logo, Fiery Driven, ColorWise, EFICOLOR und RIP-While-Print sind Warenzeichen, die beim US-Patentamt (U.S. Patent and Trademark Office) eingetragen und die an bestimmten Gerichtsständen registriert sind.

EFI, das Electronics For imaging Logo, eBeam, EDOX, das Fiery Driven logo, Fiery LX, Fiery SI, Fiery X2, Fiery X2e, Fiery X3e, Fiery X4, Fiery XJ, Fiery XJe, Fiery XJ-W, Fiery Z4, Fiery ZX, AutoCal, Colorcal, Command WorkStation, Continuous Print, DocBuilder, DocBuilder Pro, EFICOLOR, EFICOLOR Works, Fiery Downloader, Fiery Driver, Fiery Expresso, Fiery Link, Fiery Prints, Fiery Print Calibrator, Fiery Scan, Fiery Spark, Fiery Spooler, Freedom of Press, FreeForm, Harmony, Memory Multiplier, NetWise, PowerWise, RIPChips, ScanBuilder, das SkySpool logo, Splash, STARR Compression, Velocity, VisualCal, WebTools, WebSpooler, WebInstaller, und WebStatus, sind Warenzeichen der Electronics For Imaging, Inc.

Adobe, das Adobe Logo, Adobe Illustrator, PostScript, Adobe Photoshop, Adobe Separator und Adobe PageMaker sind Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated, die an bestimmten Gerichtsständen registriert sind. EPS (Encapsulated PostScript) ist ein Warenzeichen der Altsys Corporation. Apple, das Apple Logo, AppleShare, AppleTalk, EtherTalk, LaserWriter und Macintosh sind eingetragene Warenzeichen und MultiFinder ist ein Warenzeichen der Apple Computer, Inc. Microsoft, MS, MS-DOS und Windows sind eingetragene Warenzeichen von Microsoft in den USA und anderen Ländern. QuarkXPress ist ein eingetragenes Warenzeichen der Quark, Inc. Times, Helvetica und Palatino sind Warenzeichen der Linotype AG und/oder ihrer Tochtergesellschaften. ITC Avant Garde, ITC Bookman, ITC Zapf Chancery und ITC Zapf Dingbats sind eingetragene Warenzeichen der International Typeface Corporation. Ethernet ist ein eingetragenes Warenzeichen der Xerox Corporation. NetWare und Novell sind eingetragene Warenzeichen und Internetwork Packet Exchange (IPX) ist ein Warenzeichen der Novell, Inc. UNIX ist ein eingetragenes Warenzeichen der UNIX System Laboratories, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft der Novell, Inc. PANTONE ist ein eingetragenes Warenzeichen der Pantone, Inc. Matchprint ist ein eingetragenes Warenzeichen der Imation Corp.

Alle anderen Marken und Produktnamen können Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Rechtsinhaber sein und werden hiermit anerkannt.

Rechtliche Hinweise

APPLE COMPUTER, INC. (“APPLE”) GIBT IM HINBLICK AUF DIE APPLE SOFTWARE WEDER AUSDRÜCKLICHE NOCH GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNGSVERSPRECHEN AB, EINSCHLIESSLICH DER, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE GESETZLICHEN GEWÄHRLEISTUNGEN EINER MARKTGÄNGIGEN QUALITÄT UND EINER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. BEZÜGLICH DER VERWENDUNG ODER DER ERGEBNISSE DER VERWENDUNG DER APPLE SOFTWARE MACHT APPLE KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNGS- UND GARANTIEVRESPRECHEN ODER SONSTIGE ZUSICHERUNGEN IM HINBLICK AUF DIE RICHTIGKEIT, DIE GENAUIGKEIT, DIE ZUVERLÄSSIGKEIT, DIE AKTUALITÄT ODER SONSTIGE EIGENSCHAFTEN DER SOFTWARE. SIE ÜBERNEHMEN DAS GESAMTE RISIKO IM HINBLICK AUF DIE ERGEBNISSE UND LEISTUNG DER APPLE SOFTWARE. DIE GESETZE EINIGER LÄNDER LASSEN DEN AUSSCHLUSS DER GESETZLICHEN GEWÄHRLEISTUNG NICHT ZU. DER OBEN GENANNTE AUSSCHLUSS TRIFFT DAHER MÖGLICHERWEISE AUF SIE NICHT ZU.

IN KEINEM FALL HAFTEN APPLE ODER APPLE DIRECTORS, LEITENDE ANGESTELLTE, MITARBEITER ODER VERTRETER IHNEN GEGENÜBER FÜR IRGENDWELCHE MITTELBAREN SCHÄDEN ODER SCHÄDEN WEGEN NEBEN- UND FOLGEKOSTEN (EINSCHLIESSLICH SCHÄDEN WEGEN GESCHÄFTLICHEN GEWINNENTGANGS, WEGEN GESCHÄFTSUNTERBRECHUNG ODER WEGEN VERLUSTS VON GESCHÄFTSINFORMATIONEN UND DERGLEICHEN), DIE SICH AUS DER VERWENDUNG ODER DER UNFÄHIGKEIT ZUR VERWENDUNG DER APPLE SOFTWARE ERGEBEN, UND ZWAR SELBST DANN NICHT, WENN APPLE VON DER MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN UNTERRICHTET WORDEN IST. DA DIE GESETZE EINIGER LÄNDER DEN AUSSCHLUSS ODER DIE EINSCHRÄNKUNG DER HAFTUNG FÜR MITTELBARE SCHÄDEN ODER SCHÄDEN WEGEN NEBEN- UND FOLGEKOSTEN NICHT ZULASSEN, TREFFEN DIE OBEN GENANNTEN EINSCHRÄNKUNGEN MÖGLICHERWEISE AUF SIE NICHT ZU. Die Haftung von Apple Ihnen gegenüber für echte Schäden, aus welchem Grund sie auch immer entstehen und unabhängig von der Form der Haftung (ob aus Verträgen, unerlaubten Handlungen [einschließlich Fahrlässigkeit], Produkthaftung oder anderweitig), ist auf 50 US-Dollar beschränkt.

Informationen zu eingeschränkten Rechten

Für Militärbehörden: Informationen zu eingeschränkten Rechten: Verwendung, Reproduktion und Preisgabe unterliegen den Einschränkungen in Unterabschnitt (c)(1)(ii) des Absatzes über die Rechte an technischen Daten und Computer-Software (Rights in Technical Data and Computer Software) unter 252.227.7013.

Für Zivilbehörden: Informationen zu eingeschränkten Rechten: Verwendung, Reproduktion und Preisgabe unterliegen den Einschränkungen in den Unterabschnitten (a) bis (d) des Absatzes zu den eingeschränkten Rechten bezüglich kommerzieller Computer-Software (Commercial Computer Software Restricted Rights) unter 52.227-19 sowie den Beschränkungen in der Standardhandelsvereinbarung der Electronics For Imaging, Inc. für diese Software. Unveröffentlichte Rechte gemäß Urheberrecht der Vereinigten Staaten von Amerika vorbehalten.

Artikelnummer: 45021036

FCC-Informationen

WARNUNG: Gemäß den FCC-Bestimmungen können jedwede unzulässige, vom Hersteller nicht ausdrücklich genehmigte Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät die Aufhebung der Berechtigung des Betreibers zum Betrieb dieses Gerätes zur Folge haben.

Konformitätserklärung für Geräte der Klasse A

Dieses Gerät wurde getestet und erfüllt die Bestimmungen hinsichtlich der Beschränkungen für digitale Geräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Diese Beschränkungen dienen dem angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen, wenn das Gerät in einem kommerziellen Umfedl betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen; wird das Gerät nicht gemäß der Bedienungsanleitung installiert und verwendet, kann dies zu Störungen des Funkverkehrs führen. Der Betrieb dieses Geräts in einem Wohngebiet kann störende Interferenzen verursachen; in diesem Fall ist der Betreiber verpflichtet, die Interferenzen auf eigene Kosten zu beseitigen.

Industry Canada Class A Notice

This Class A digital apparatus meets all the requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

Avis de Conformation Classe A de l'Industrie Canada

Cet appareil numérique de la Classe A respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

RFI Compliance Notice

This equipment has been tested concerning compliance with the relevant RFI protection requirements both individually and on system level (to simulate normal operation conditions). However, it is possible that these RFI Requirements are not met under certain unfavorable conditions in other installations. It is the user who is responsible for compliance of his particular installation.

Dieses Gerät wurde sowohl einzeln als auch in einer Anlage, die einen normalen Anwendungsfall nachbildet, auf die Einhaltung der Funkentstörbestimmungen geprüft. Es ist jedoch möglich, dass die Funkentstörbestimmungen unter ungünstigen Umständen bei anderen Gerätekombinationen nicht eingehalten werden. Für die Einhaltung der Funkentstörbestimmungen einer gesamten Anlage, in der dieses Gerät betrieben wird, ist der Betreiber verantwortlich.

Compliance with applicable regulations depends on the use of shielded cables. It is the user who is responsible for procuring the appropriate cables.

Für die Einhaltung der betreffenden Bestimmungen kommt es darauf an, dass abgeschirmte Kabel verwendet werden. Für die Beschaffung entsprechender Kabel ist der Betreiber verantwortlich.

Softwarelizenzvereinbarung

Lesen Sie vor Verwendung der Software die folgenden Bedingungen und Bestimmungen sorgfältig durch. DURCH DIE VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ERKLÄREN SIE IHR EINVERSTÄNDNIS MIT DEN BEDINGUNGEN DER VORLIEGENDEN VEREINBARUNG. Wenn Sie diese Bedingungen und Bestimmungen nicht akzeptieren können oder wollen, sind Sie berechtigt, das gesamte Paket innerhalb von zehn (10) Tagen zwecks Erstattung des vollständigen Kaufpreises an den Vertreiber oder Händler zurückzugeben, von dem Sie das Paket erworben haben.

Electronics For Imaging, Inc. gewährt Ihnen eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare Lizenz zur Verwendung der Software und der zugehörigen Dokumentation ("Software"), die in dem von Ihnen erworbenen GA-1040 Produkt enthalten sind, einschließlich (ohne Einschränkung) der von Adobe Systems Incorporated zur Verfügung gestellten PostScript® Software.

Sie sind berechtigt:

a. die Software ausschließlich zu Ihren gewohnheitsmäßigen Geschäftszwecken und ausschließlich zusammen mit dem GA-1040 Produkt zu verwenden;

b. die digital codierten, maschinenlesbaren Outline-/Kontur- und Bitmap-Programme ("Font-Programme"), die mit dem GA-1040 Produkt in einem speziellen, verschlüsselten Format geliefert werden ("Codierte Font-Programme") zu verwenden, um Entwürfe, Darstellungen, Schriftstärken und Versionen von Buchstaben, Ziffern, Zeichen und Symbolen ("Schriftbilder") ausschließlich für Ihre eigenen gewohnheitsmäßigen Geschäftszwecke auf dem Display des GA-1040 Produkts oder auf dem mit dem GA-1040 Produkt verwendeten Monitor anzuzeigen und zu reproduzieren;

c. die von Electronics For Imaging verwendeten Warenzeichen zur Kennzeichnung der entsprechend reproduzierten codierten Font-Programme und Schriftbilder ("Warenzeichen") zu nutzen, und

d. ihre gemäß vorliegender Vereinbarung erworbenen Rechte an einen Zessionär bezüglich all Ihrer Rechte, Titel und Ansprüche auf das und am GA-1040 Produkt zu übertragen, vorausgesetzt der betreffende Zessionär erkennt sämtliche Bedingungen und Bestimmungen der vorliegenden Vereinbarung als verbindlich an.

Sie sind nicht berechtigt:

a. die Software direkt oder indirekt zum Drucken von Bitmap-Abbildern mit Druckauflösungen von 600 dpi oder höher zu verwenden oder zum Generieren von Schriftarten oder Schriftbildern, die nicht mit dem GA-1040 Produkt verwendet werden;

b. Kopien der Software, der codierten Font-Programme, der zugehörigen Dokumentation oder Teile derselben anzufertigen, anfertigen zu lassen oder deren Anfertigung zu gestatten, sofern dies nicht für die Verwendung des von Ihnen erworbenen GA-1040 Produkts erforderlich ist; hierbei gilt jedoch die Maßgabe, dass Sie unter keinen Umständen berechtigt sind, Kopien des auf dem GA-1040 Festplattenlaufwerk enthaltenen Softwareabschnitts anzufertigen, anfertigen zu lassen oder deren Anfertigung zu gestatten. Sie sind nicht berechtigt, die Dokumentation zu kopieren.

c. den Versuch zu unternehmen, die Software, die codierten Font-Programme und die zugehörige Dokumentation zu ändern, zu disassemblieren, zu entschlüsseln oder zurückzuentwickeln;

d. die Software zu vermieten oder zu verleihen.

Eigentumsrechte

Sie erkennen an, dass die Software, die codierten Font-Programme, die Schriftbilder, die Warenzeichen und die zugehörige Dokumentation das Eigentum von Electronics For Imaging ("EFI") und der EFI Lieferanten sind und dass Electronics For Imaging und die EFI Lieferanten den Rechtstitel und sonstige geistige Eigentumsrechte an oben Genanntem innehaben. Mit Ausnahme der oben aufgeführten Rechte werden Ihnen durch die vorliegende Vereinbarung keinerlei Rechte auf Patente, Urheberrechte, Geschäftsgeheimnisse, Warenzeichen (unabhängig davon, ob diese eingetragen sind oder nicht) oder sonstige Rechte, Alleinverkaufsrechte (Franchise) oder Lizenzen im Hinblick auf die Software, die codierten Font-Programme, die Schriftbilder, die Warenzeichen oder die zugehörige Dokumentation gewährt. Sie sind nicht berechtigt, Warenzeichen, Handels- oder Firmennamen anzupassen oder zu verwenden, die denen von Electronics For Imaging oder von EFI Lieferanten möglicherweise ähnlich sind oder mit denen von Electronics For Imaging oder von EFI Lieferanten möglicherweise verwechselt werden können; außerdem sind Sie nicht berechtigt, Maßnahmen zu ergreifen, die die Warenzeichenrechte von Electronics For Imaging oder von EFI Lieferanten beeinträchtigen oder mindern. Die Warenzeichen dürfen ausschließlich zur Kennzeichnung der mit Hilfe der codierten Font-Programme produzierten Druckausgabe verwendet werden. Auf plausible Anforderung von Electronics For Imaging hin sind Sie verpflichtet, Beispiele jeglicher durch ein Warenzeichen gekennzeichneter Schriftbilder zur Verfügung zu stellen.

Vertraulichkeit

Sie erklären sich einverstanden, die Software und die codierten Font-Programme vertraulich zu behandeln und die Software und codierten Font-Programme nur befugten Personen preiszugeben, die die Software und die codierten Font-Programme für einen gemäß vorliegender Vereinbarung zulässigen Zweck benötigen, sowie alle angemessenen Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen, um eine Preisgabe an Dritte zu verhindern.

Rechtsbehelfe

Bei unbefugtem Verwenden, Kopieren oder Preisgeben der Software, der codierten Font-Programme, der Warenzeichen oder der begleitenden Dokumentation erlischt die Gültigkeit der vorliegenden Lizenz automatisch und stehen Electronics For Imaging weitere Rechtsmittel und Klagemöglichkeiten zur Verfügung.

Begrenzte Gewährleistung und Ausschluss

Electronics For Imaging sichert zu, dass die Software bei üblicher Verwendung über einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab Lieferung an Sie ohne signifikante, die Software unbrauchbar machende Fehler funktioniert. Die gesamte Haftung von Electronics For Imaging und Ihr ausschließlicher Anspruch auf Abhilfe gemäß der vorliegenden Gewährleistung (vorbehaltlich der Rückgabe des GA-1040 Produkts Ihrerseits an Electronics For Imaging oder einen autorisierten Händler) besteht nach Wahl von Electronics For Imaging darin, entweder nach geschäftsüblichem Bemühen zu versuchen, die Fehler zu beheben bzw. zu umgehen oder die betreffende Software durch eine Software mit äquivalenten Funktionen zu ersetzen oder den Kaufpreis zu erstatten und die vorliegende Vereinbarung zu beenden. Die Gesetze in einigen Ländern lassen eine Beschränkung der Dauer der gesetzlichen Gewährleistung nicht zu, so dass die oben genannte Einschränkung auf Sie möglicherweise nicht zutrifft.

Bei Gewährleistungsansprüchen wenden Sie sich bitte an den für Sie zuständigen autorisierten Support- und Servicepartner.

MIT AUSNAHME DER OBEN GENANNTEN AUSDRÜCKLICHEN BEGRENZTEN GEWÄHRLEISTUNG GIBT ELECTRONICS FOR IMAGING IHNEN GEGENÜBER IM HINBLICK AUF DIE SOFTWARE UND DIE CODIERTEN FONT-PROGRAMME KEINERLEI GEWÄHRLEISTUNGSVERSPRECHEN ODER ZUSICHERUNGEN AB – WEDER AUSDRÜCKLICH, IMPLIZIERT ODER GESETZLICH NOCH IN IRGENDWELCHEN ANDEREN BESTIMMUNGEN DER VORLIEGENDEN VEREINBARUNG ODER MITTEILUNGEN AN SIE –, UND ELECTRONICS FOR IMAGING SCHLIESST INSBESONDERE JEGLICHE GESETZLICHE GEWÄHRLEISTUNG ODER ZUSICHERUNG EINER MARKTGÄNGIGEN QUALITÄT UND VON EIGENSCHAFTEN FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK AUS. Electronics For Imaging gibt keine Gewährleistungsversprechen dahingehend ab, dass der Betrieb der Software störungsfrei und fehlerfrei erfolgt oder dass die Software Ihre spezifischen Anforderungen erfüllt.

Haftungsbeschränkung

IN KEINEM FALL HAFTEN ELECTRONICS FOR IMAGING ODER EFI LIEFERANTEN FÜR IRGENDWELCHE SCHÄDEN, EINSCHLIESSLICH VERLUST VON DATEN, GEWINNENTGANG, DECKUNGSKOSTEN ODER ANDERWEITIGE SCHÄDEN WEGEN BESONDERER SCHADENSFOLGEN, SCHÄDEN WEGEN NEBEN- UND FOLGEKOSTEN SOWIE MITTELBARER SCHÄDEN, DIE SICH AUS DER VERWENDUNG DER SOFTWARE ODER DER CODIERTEN FONT-PROGRAMME ERGEBEN, GLEICH WELCHER URSACHE ODER HAFTUNGSTHERIE. DIESE BESCHRÄNKUNG GILT AUCH DANN, WENN ELECTRONICS FOR IMAGING VON DER MÖGLICHKEIT EINES SOLCHEN SCHADENS UNTERRICHTET WURDE. SIE ERKENNEN AN, DASS DER PREIS FÜR DAS GA-1040 PRODUKT DIESE RISIKOVERTEILUNG WIDERSPIEGELT. DA DIE GESETZE EINIGER LÄNDER BZW. EINIGE GERICHTSBARKEITEN DEN AUSSCHLUSS BZW. DIE EINSCHRÄNKUNG DER HAFTUNG FÜR MITTELBARE SCHÄDEN UND SCHÄDEN WEGEN NEBEN- UND FOLGEKOSTEN NICHT ZULASSEN, TRIFFT DIE OBEN GENANNTE EINSCHRÄNKUNG AUF SIE MÖGLICHERWEISE NICHT ZU.

Exportkontrollen

Sie erklären sich einverstanden, dass Sie die Software und die codierten Font-Programme ohne die entsprechenden Genehmigungen der Vereinigten Staaten von Amerika und betreffender ausländischer Regierungen in keiner Art und Weise ausführen oder wiederausführen. Eine Zuwiderhandlung gegen diese Bestimmung Ihrerseits stellt eine wesentliche Verletzung der vorliegenden Vereinbarung dar.

Staatliche Verwendung

Die Verwendung, Vervielfältigung und Preisgabe der Software durch die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika unterliegt den Beschränkungen in Unterabschnitt (c) (1) (ii) des Absatzes über die Rechte an technischen Daten und Computer-Software (Rights in Technical Data and Computer Software) unter DFARS 252.227-7013 bzw. in den Unterabschnitten (c) (1) und (2) des Absatzes zu den eingeschränkten Rechten bezüglich kommerzieller Computer-Software (Commercial Computer Software Restricted Rights) unter 48 CFR 52.227-19, je nachdem, welcher Absatz zutrifft.

Drittbegünstigter

Sie werden hiermit davon in Kenntnis gesetzt, dass Adobe Systems Incorporated, ein im US-Bundesstaat Kalifornien ansässiges Unternehmen mit Sitz in 345 Park Avenue, San Jose, CA 95110-2704 (“Adobe”) als Drittbegünstigter der vorliegenden Vereinbarung auftritt, insofern als die vorliegende Vereinbarung Bestimmungen im Hinblick auf Ihre Verwendung der Schriftarten, der codierten Font-Programme, der Schriftbilder und der Warenzeichen enthält, die hiermit lizenziert werden. Diese Bestimmungen werden ausdrücklich zugunsten von Adobe aufgestellt und sind außer von Electronics For Imaging auch von Adobe vollstreckbar.

Allgemeines

Die vorliegende Vereinbarung unterliegt der Gesetzgebung des US-Bundesstaates Kalifornien.

Die vorliegende Vereinbarung stellt die gesamte Vereinbarung zwischen Ihnen und Electronics for Imaging dar und setzt alle anderen Mitteilungen und Bekanntmachungen im Hinblick auf die Software und die codierten Font-Programme außer Kraft.

Sollte eine der Bestimmungen der vorliegenden Vereinbarung ungültig sein, so bleiben die restlichen Bestimmungen der vorliegenden Vereinbarung vollständig rechtswirksam und in Kraft.

Bei Fragen zur vorliegenden Vereinbarung wenden Sie sich bitte schriftlich an Electronics For Imaging, Inc., Attn: Licensing Dept. unter nachfolgender Postadresse, oder besuchen Sie die Website von Electronics For Imaging unter www.efi.com.

Electronics For Imaging
303 Velocity Way
Foster City, CA 94404
Vereinigten Staaten von Amerika

Inhalt

Einführung

Konventionen xi

Aufbau dieses Handbuchs xii

Dokumentation xii

Allgemeine Funktionsweise xiii

Druckertreiber und PPD-/PDD-Dateien xiii

Vorbereitungen für die Arbeit mit dem GA-1040 xiv

Kapitel 1: Drucken mit Windows-Computer

Drucken aus Windows-Anwendungen 1-1

Einstellen der Druckoptionen und Drucken unter Windows 95/98/Me, Windows NT 4.0 und Windows 2000 1-2

Einstellen der Druckoptionen und Drucken mit dem PostScript-Druckertreiber unter Windows 2000 1-13

Erstellen von Dateien zum Drucken an anderen Orten 1-16

Drucken mit WebDownloader 1-16

Kapitel 2: Drucken mit Mac OS Computer

Drucken aus Mac OS Anwendungen 2-1

Aktivieren des GA-1040 in der Mac OS „Auswahl“ 2-1

Einstellen der Druckoptionen 2-3

Drucken mit WebDownloader 2-6

Kapitel 3: Sonderfunktionen

Drucken über den Sensorbildschirm 3-1

Erstellen eines vertraulichen Druckauftrags 3-2

Erstellen eines gespeicherten Druckauftrags 3-7

Variables Drucken mit Freeform 3-11
Funktionsweise von FreeForm 3-12
Erstellen der Master-Elemente 3-13
Erstellen der variablen Elemente 3-14
Kombinieren von Master-Dateien und variablen Elementen 3-15
Tipps zur Arbeit mit FreeForm 3-16
Drucken von Duplexseiten 3-20

Kapitel 4: Auftragsverwaltung

TopAccess 4-1
Überprüfen des Druckstatus mit TopAccess 4-2
Überprüfen des Kopiererstatus mit TopAccess 4-4
Laden von Dateien mit der Komponente WebDownloader 4-5
Fiery Link 4-7
Fiery Link Tools 4-8
Voreinstellungen 4-10
Eigene Liste 4-10

Anhang A: Druckoptionen

Festlegen der Auftragseigenschaften A-1
Hierarchie beim Überschreiben von Druckoptionen A-1
Standardeinstellungen A-2
Weitere Informationen über Druckoptionen A-20

Anhang B: Zeichensätze

PostScript und PCL-Druckerzeichensätze B-1
Adobe Type 1 Zeichensätze B-1
TrueType-Zeichensätze B-6
PCL-Druckerzeichensätze B-6

Anhang C: Fehlerbehebung

Sicherstellen der optimalen Serverleistung C-1
Fehlerbehebung C-2
Allgemeine Probleme beim Drucken C-2
Probleme mit der Druckqualität C-4
Probleme mit Fiery WebTools C-4

Index

Einführung

Mit dem TOSHIBA GA-1040™ wird Ihr Kopierer zu einem netzwerkfähigen Drucker. Sie können mit dem TOSHIBA GA-1040 Endausdrucke ebenso erstellen wie Proofs für Aufträge, die im Offsetdruckverfahren gedruckt werden sollen. Aus Sicht der Anwender unterscheidet sich der TOSHIBA GA-1040 nicht von einem anderen Drucker: Sie aktivieren den GA-1040 im Apple Mac OS Schreibtischprogramm „Auswahl“ bzw. im Windows-Dialogfenster „Drucker“ und drucken die Dokumente aus Ihrer Anwendung in gewohnter Weise.

HINWEIS: Der Begriff „GA-1040“ steht in diesem Handbuch für den TOSHIBA GA-1040. In den Abbildungen wird der Bergiff „Aero“ für den GA-1040 verwendet.

Konventionen

In diesem Handbuch werden die folgenden Symbole verwendet:

PS Dieses Symbol weist auf Funktionen hin, für die die PostScript-Option erforderlich ist.

Dieses Symbol weist auf Funktionen hin, für die ein Festplattenlaufwerk erforderlich ist.

Wenn Sie die Anwendung Command WorkStation™ erworben haben, kann ein Operator mit der Anwendung alle Aufträge verwalten, die an den GA-1040 gesendet werden. Einige der in der Anwendung enthaltenen Funktionen für die Auftragsverwaltung stehen auch im Fiery WebSpooler™ zur Verfügung. Obwohl ein Operator nicht in jeder Druckumgebung vorhanden ist, wird davon ausgegangen, dass die von den Anwendern gesendeten Druckaufträge zentral verwaltet und gesteuert werden. Ausführliche Informationen über die Funktionen der Anwendung Command WorkStation finden Sie im *Jobmanagement-Handbuch*.

Aufbau dieses Handbuchs

Das vorliegende Handbuch ist für Anwender gedacht, die über das Netzwerk oder über den Parallelanschluss Druckaufträge an den GA-1040 senden. In den Kapiteln dieses Handbuchs werden folgende Themen behandelt:

- Drucken eines Dokuments auf einem Windows-Computer
- Drucken eines Dokuments auf einem Mac OS Computer
- Sonderfunktionen wie das Drucken über den Sensorbildschirm, das Drucken von Dokumenten mit variablen Daten und der Duplexdruck
- Laden von Dateien mit dem Dienstprogramm WebDownloader
- Überwachen von Aufträgen und Abrufen von Informationen mit TopAccess, mit den Fiery WebTools™ und mit Fiery Link™
- In den Anhängen werden folgende Themen angesprochen:
  Einstellen und Ändern von Druckoptionen, Liste der auf dem GA-1040 residenten Druckerschriftarten und Informationen zur Fehlerbehebung

Dokumentation

Dieses Handbuch ist Teil der GA-1040 Dokumentation, die die folgenden Handbücher für Anwender und Systemadministratoren umfasst:

- Im *Konfigurationshandbuch* werden Konfiguration und Installation des GA-1040 für die unterstützten Plattform- und Netzwerkumgebungen beschrieben. Das Handbuch enthält außerdem Anleitungen zur Bereitstellung der PCL- und PostScript-Druckdienste für Clients auf Windows NT 4.0, Windows 2000 und Novell NetWare-Servern.
- Im *Installationshandbuch* wird die Installation der zum Drucken auf dem GA-1040 nötigen Software beschrieben: PCL- und PostScript-Druckertreiber, Druckerbeschreibungen und andere Komponenten auf der CD-ROM mit der Anwendersoftware. Außerdem wird die Einbindung von Workstations ins Netzwerk erläutert.
- Das *Druckhandbuch* beschreibt die Druckfunktionalität des GA-1040 aus der Sicht der Anwender, die ihre Aufträge von ihren Workstations über das Netzwerk oder über den Parallelanschluss zum Drucken an den GA-1040 senden.
- Im *Jobmanagement-Handbuch* werden die Funktionen der Fiery Dienstprogramme und der Command WorkStation Software für das Auftragsmanagement beschrieben.

Das Handbuch richtet sich an Operatoren und Administratoren bzw. an Anwender mit der entsprechenden Berechtigung, deren Aufgabe es ist, den Auftragsfluss zu überwachen und zu steuern und eventuell auftretende Fehler zu beheben.

- In den *Release-Informationen* finden Sie neueste Produktinformationen und Hinweise zur Behebung bekannter Fehlersituationen.

Allgemeine Funktionsweise

Druckaufträge, die über das Netzwerk gesendet werden, werden auf dem GA-1040 empfangen, verarbeitet, d. h. für die Ausgabe vorbereitet und anschließend an die Druckeinheit des angeschlossenen Kopierers gesendet, auf dem sie dann gedruckt werden.

Beim Drucken aus Anwendungen erfolgt die Kommunikation zwischen den Windows- und Mac OS Computern im Netzwerk und dem GA-1040 über einen PostScript-Druckertreiber und einer PostScript-Druckerbeschreibung (PPD-Datei). Darüber hinaus können die Windows-Computer mit dem GA-1040 auch über einen PCL-Druckertreiber (Printer Control Language) und PDD-Dateien (Druckerbeschreibungsdateien für PCL) kommunizieren. Beide Treiber ermöglichen Ihnen den Zugriff auf die speziellen Funktionen des GA-1040 über das Dialogfenster „Drucken“.

Druckertreiber und PPD-/PDD-Dateien

Ein PostScript-Druckertreiber steuert die Kommunikation zwischen der Anwendungssoftware und dem Drucker. Der Druckertreiber interpretiert die Anweisungen der Anwendungssoftware, mischt diese Anweisungen mit den von Ihnen angegebenen druckerspezifischen PPD-/PDD-Optionen und übersetzt diese Informationen in die vom Drucker verwendete PostScript- bzw. PCL-Sprache. Der Druckertreiber erstellt auf diese Weise eine PostScript- oder PCL-Datei, die auf Ihrer Originaldatei und den im Dialogfenster „Drucken“ gewählten Optionen basiert.

PPD-/PDD-Dateien enthalten Informationen über die Funktionen und Fähigkeiten eines bestimmten Ausgabegeräts, z. B. über unterstützte Papierformate und Druckmedien. Der PostScript-Druckertreiber liest die Informationen in der PPD-/PDD-Datei und stellt sie Ihnen in Form von Druckoptionen zur Verfügung, die Sie im Fenster „Drucken“ wählen können. Die PPD-/PDD-Datei für den GA-1040 enthält Informationen sowohl über die Funktionen des unterstützten Kopierers als auch des GA-1040. Informationen über die PPD-/PDD-Optionen finden Sie in Anhang A.

Vorbereitungen für die Arbeit mit dem GA-1040

Gehen Sie vor der Verwendung des GA-1040 folgendermaßen vor:

1. **Stellen Sie sicher, dass der Systemadministrator das Setup des GA-1040, wie im *Konfigurationshandbuch* beschrieben, vorgenommen hat.**

2. **Finden Sie heraus, welche Druckerstandardeinstellungen beim Setup festgelegt wurden.**

   Diese Standardeinstellungen können Auswirkungen auf die Ausgabe Ihrer Druckaufträge haben. Fragen Sie Ihren Administrator oder Operator nach den festgelegten Standardeinstellungen.

3. **Vergewissern Sie sich, dass die Anwendersoftware korrekt auf Ihrer Workstation installiert wurde, wie im *Installationshandbuch* beschrieben.**

4. **Finden Sie heraus, in welcher Weise Ihr Computer für die Verbindung zum GA-1040 konfiguriert wurde, wenn der GA-1040 mit dem Netzwerk verbunden ist.**

   Wenn die optionale Festplatte nicht installiert ist, steht Ihnen nur die direkte Verbindung zur Verfügung, über Sie die Aufträge ohne Spoolvorgang direkt an den Server senden können.

Wenn es in Ihrer Umgebung einen Operator gibt, der alle Druckvorgänge steuert, steht Ihnen möglicherweise nur die Warteschlange *Halten* zur Verfügung. In diesem Fall werden alle Druckaufträge auf den GA-1040 gespoolt und dort gespeichert, bis der Operator sie für die nächste Phase des Druckprozesses freigibt.

Wenn die Warteschlange *Drucken* freigegeben ist und Sie Aufträge an diese Warteschlange senden, werden die Aufträge auf den GA-1040 gespoolt, verarbeitet und mit den von Ihnen eingegebenen Einstellungen gedruckt. In diesen Prozess können Sie (oder ein Operator) eingreifen.

5. **Finden Sie heraus, ob der GA-1040 für die Verwendung von TopAccess und der Fiery WebTools eingerichtet wurde und über welche Berechtigungen Sie verfügen.**

   Der Administrator kann den GA-1040 für den Zugriff über das Internet (oder ein Intranet) freigeben. Ist der GA-1040 freigegeben, ist möglicherweise ein Kennwort erforderlich, um auf bestimmte Funktionen zugreifen zu können.

Kapitel 1: Drucken mit Windows-Computer

In diesem Kapitel wird das Drucken unter Windows 95/98/Me, Windows NT 4.0 und Windows 2000 beschrieben. Sie können Dokumente von einem Windows-Computer über das Netzwerk, über das Protokoll SMB oder über einen Windows-Rechner, der mit dem Parallelanschluss des GA-1040 verbunden ist, an den GA-1040 senden. Wenn Sie Ihre Datei an einem anderen Ort drucken lassen wollen, befolgen Sie die Anleitungen im Abschnitt „Erstellen von Dateien zum Drucken an anderen Orten“ auf Seite 1-16.

Eine andere Möglichkeit, Dateien auf einem Windows-Computer zu drucken, ist das Erstellen einer PCL-, PostScript-, EPS- (Encapsulated PostScript) oder PDF-Datei (Portable Document Format), die mit der Komponente WebDownloader der Fiery WebTools auf den GA-1040 geladen und gedruckt werden kann. Eine kurze Beschreibung befindet sich am Ende dieses Kapitels. Detaillierte Informationen über diese Komponente finden Sie im Abschnitt „Laden von Dateien mit der Komponente WebDownloader“ auf Seite 4-5.

HINWEIS: Informationen über die Konfiguration der Windows-Umgebung für das Drucken über einen mit dem GA-1040 verbundenen Windows-Server finden Sie im *Konfigurationshandbuch*. Informationen über das Herstellen einer Netzwerkverbindung zum GA-1040 und über die Installation der Druckertreiber und Dienstprogramme finden Sie im *Installationshandbuch*.

Drucken aus Windows-Anwendungen

Wenn Sie den Druckertreiber für den GA-1040 installiert und den richtigen Druckeranschluss ausgewählt haben (siehe *Installationshandbuch)*, können Sie den GA-1040 in den meisten Windows-Anwendungen wie einen normalen PostScript-Drucker verwenden. Führen Sie dazu einfach den Druckbefehl in Ihrer Anwendung aus.

Einstellen der Druckoptionen und Drucken unter Windows 95/98/Me, Windows NT 4.0 und Windows 2000

Zum Drucken unter Windows 95/98/Me, Windows NT 4.0 und Windows 2000 können Sie den PCL-Druckertreiber oder den Adobe Postscript-Druckertreiber benutzen. Diese Druckertreiber sind im Lieferumfang der GA-1040 Anwendersoftware enthalten. Um den Adobe PostScript-Druckertreiber verwenden zu können, muss die PostScript-Option für den GA-1040 installiert sein.

Nachdem Sie den PCL-Druckertreiber und die PDD-Datei bzw. den Adobe PostScript-Druckertreiber und die PPD-Datei für den GA-1040 installiert haben, können Sie die von Ihnen bevorzugten Druckoptionen für einen bestimmten Auftrag festlegen und ihn zum Drucken an den GA-1040 senden.

Um aus einer Windows-Anwendung über ein Netzwerk drucken zu können, ist die Verbindung zu einem Druckserver erforderlich. Dies kann ein Novell NetWare oder ein Windows NT 4.0 Server sein. Weitere Informationen hierzu finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.

Alternativ zur Verbindung zum Druckserver können Sie über die SMB-Funktionalität aus einer Windows-Anwendung drucken. Weitere Informationen hierzu enthält das *Installationshandbuch*.

HINWEIS: Abhängig davon, ob Sie den PostScript- oder den PCL-Druckertreiber einsetzen und ob Sie Windows 95/98/Me, Windows NT 4.0 oder Windows 2000 verwenden, weichen die Anwenderschnittstellen leicht voneinander ab. Auf diese Unterschiede wird gesondert hingewiesen. In Anhang A finden Sie Informationen über die Unterschiede zwischen den PostScript- und den PCL-Druckoptionen. Die nachfolgenden Abbildungen zeigen den PCL-Druckertreiber für Windows 95/98/Me.

Mit PCL- oder PostScript-Druckertreiber für Windows NT 4.0, Windows 95/98/Me und Windows 2000 Druckoptionen einstellen und drucken

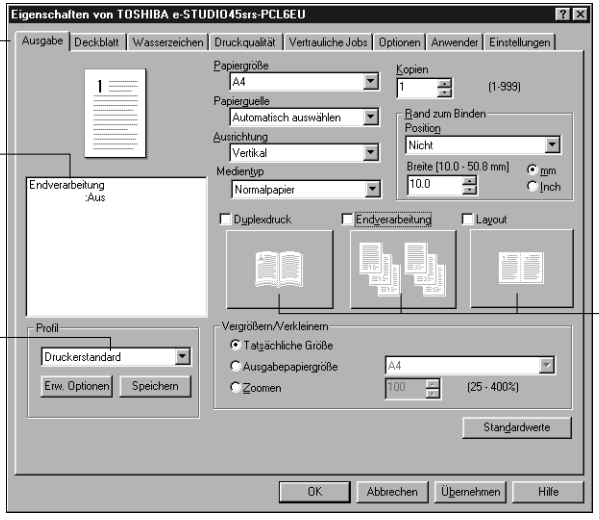
1. **Wählen Sie den Druckbefehl in Ihrer Anwendung.**

   Das Dialogfenster „Drucken“ wird angezeigt.

2. **Vergewissern Sie sich, dass der GA-1040 als Drucker ausgewählt ist, und klicken Sie auf „Eigenschaften“.**

3. **Nehmen Sie in der Registerkarte „Ausgabe“ die Einstellungen für die Druckoptionen „Papiergröße“, „Papierquelle“, „Ausrichtung“, „Medientyp“ und „Kopien“ vor.**

   Legen Sie mit den Optionen „Position“ und „Breite“ im Bereich „Rand zum Binden“ fest, ob der Auftrag mit einem Rand versehen werden soll.



Registerkarten mit den Druckoptionen.

Duckoptionsfenster (siehe Seite 1-7).

Gesicherte Einstellungen (siehe Seite 1-7).

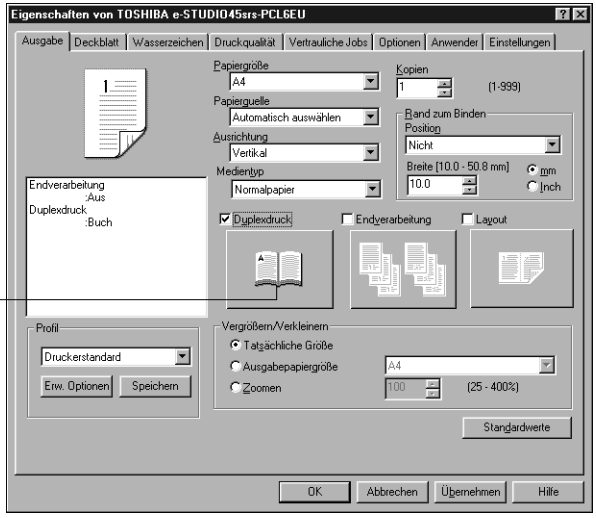
Symbole „Duplexdruck, „Endverarbeitung“ und „Layout“ (siehe Seite 1-4).

Hinweis: Die Registerkarte „PS“ wird weder im PCL-Druckertreiber noch in den PostScript-Druckertreibern für Windows NT 4.0 und Windows 2000 angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie einen Auftrag aus einer Anwendung senden, in der Sie im Dialogfenster „Drucken“ die Papiergröße einstellen können (z. B. Microsoft Word), müssen Sie sicherstellen, dass im Dialogfenster „Seite einrichten“ der Anwendung und im Dialogfenster „Eigenschaften“ des Druckers dieselbe Papiergröße ausgewählt ist.

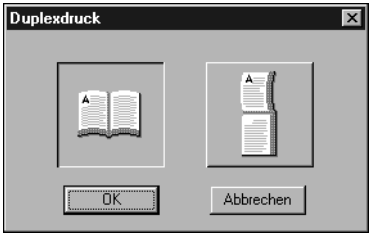
4. **Nehmen Sie Einstellungen für die Druckoptionen „Duplexdruck“, „Endbearbeitung“ und „Layout“ vor. Wenn das Kontrollkästchen einer Option ausgewählt ist, ist ihr Symbol aktiviert.**

   Im folgenden Beispiel ist das Symbol „Duplexdruck“ aktiviert.



Symbol „Duplexdruck“

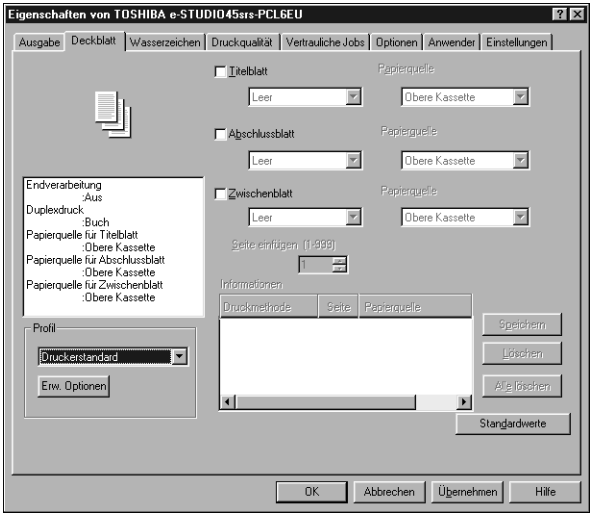
5. **Klicken Sie auf das Symbol „Duplexdruck“.**



   Klicken Sie auf die gewünschte Einstellung für den Auftrag und danach auf „OK“.

6. **Nehmen Sie Einstellungen für die restlichen Optionen auf dieser Registerkarte vor.**

7. Öffnen Sie die Registerkarte „Deckblatt“.



8. Nehmen Sie eine Einstellung für die Druckoption „Titelblatt“ vor.

Wenn die Option „Titelblatt“ aktiviert ist, können Sie in der Liste „Papierquelle“ auswählen, aus welchem Fach das Druckmedium für das Titelblatt zugeführt werden soll.

HINWEIS: Wenn der Duplexdruck aktiviert wurde, kann für die Option „Titelblatt“ die Einstellung „Duplexdruck“ ausgewählt werden.

9. Nehmen Sie eine Einstellung für die Druckoption „Abschlussblatt“ vor.

Wenn die Option „Abschlussblatt“ aktiviert ist, können Sie in der Liste „Papierquelle“ auswählen, aus welchem Fach das Druckmedium für das Abschlussblatt zugeführt werden soll.

HINWEIS: Wenn der Duplexdruck aktiviert wurde, kann für die Option „Abschlussblatt“ die Einstellung „Duplexdruck“ ausgewählt werden.

10. Aktivieren Sie die Option „Zwischenblatt“, wenn zwischen die Seiten des Auftrags leere oder bedruckte Zwischenblätter eingelegt werden sollen.

Wenn die Option „Zwischenblatt“ aktiviert ist, können Sie in der Liste „Papierquelle“ auswählen, aus welchem Fach das Druckmedium für die Zwischenblätter zugeführt werden sollen.

HINWEIS: Wenn der Duplexdruck aktiviert wurde, kann für die Option „Zwischenblatt“ die Einstellung „Duplexdruck“ ausgewählt werden.

11. Geben Sie im Feld „Seite einfügen“ die Seitennummer der Stelle an, an der das Zwischenblatt eingelegt werden soll.

Klicken Sie im Bereich „Informationen“ auf „Speichern“, um die Einstellungen für das nächste Zwischenblatt vornehmen zu können.

Klicken Sie auf „Löschen“, um ein gespeichertes Zwischenblatt zu entfernen.

Klicken Sie auf „Alle löschen“, um alle gespeicherten Zwischenblätter zu entfernen.

Klicken Sie auf „Standardwerte“, um alle Einstellungen auf dieser Registerkarte zu entfernen.

12. Klicken Sie auf „Übernehmen“, wenn Sie weitere Einstellungen auf den anderen Registerkarten vornehmen wollen, oder klicken Sie auf „OK“, um das Fenster mit den Druckereigenschaften zu schließen.

Die von Ihnen ausgewählten Einstellungen werden im Druckoptionsfenster angezeigt. Darüber hinaus werden die aktuellen Einstellungen auch auf der Registerkarte „Einstellungen“ angezeigt (siehe Seite 1-12).

Bei diesen Optionen handelt es sich um spezifische Optionen für den GA-1040 und den Kopierer. Mit diesen Einstellungen überschreiben Sie die Einstellungen, die für diese Optionen im Setup-Programm festgelegt wurden. Einige dieser Optionen können Sie in der Anwendung Command WorkStation und im Fiery WebSpooler ändern. Weitere Hinweise zu Druckoptionen und zum Überschreiben von Optionen finden Sie in Anhang A.

Wenn Sie auf „Standardwerte“ klicken, werden die im Setup-Programm festgelegten Einstellungen bzw. die werksseitigen Standardeinstellungen verwendet. Weitere Informationen hierzu finden Sie in Anhang A.

HINWEIS: In bestimmten Anwendungen werden Optionen (z. B. für das Sortieren) angeboten, die mit den Optionen im Druckertreiber des GA-1040 konkurrieren. Wenn Sie die Option der Anwendung für das Sortieren verwenden, kann dies zu Problemen führen. Verwenden Sie in diesem Fall stets die Option im Druckertreiber anstelle der anwendungseigenen Option. Einstellungen wie „Querformat“ oder

„Hochformat“ müssen in Abhängigkeit von der verwendeten Anwendung entweder in der Anwendung oder im Druckertreiber oder sogar an beiden Orten vorgenommen werden. Mit der anwendungseigenen Option ist nicht immer sichergestellt, dass der Auftrag korrekt für die Ausgabe auf dem GA-1040 eingerichtet wird. Außerdem kann hiermit die Druckausgabe länger dauern.

Sichern und Laden der Druckeinstellungen

Die Druckeinstellungen können in einer Datei auf Ihrer Festplatte gesichert werden. Auf diese Weise können Sie speziell konfigurierte Druckeinstellungen für bestimmte Aufträge laden. Durch Importieren und Exportieren können Sie gesicherte Einstellungen mit anderen Anwendern im Netzwerk gemeinsam nutzen.

DRUCKEINSTELLUNGEN SICHERN

1. **Vergewissern Sie sich, dass im Einblendmenü im Bereich „Profil“ die Einstellung „Druckerstandard“ erscheint.**

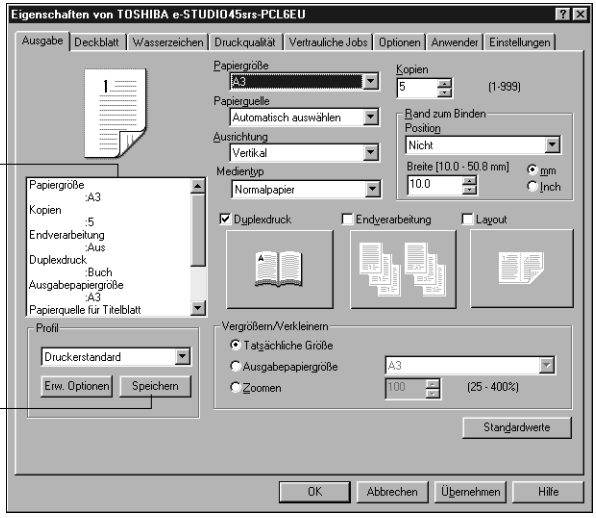
2. **Konfigurieren Sie die Einstellungen auf den Registerkarten mit den Druckeinstellungen.**

   Weitere Informationen über das Konfigurieren der Druckoptionen finden Sie auf Seite 1-3.

   Im Druckoptionsfenster werden die geänderten Einstellungen angezeigt.

   HINWEIS: Das Druckoptionsfenster wird auf den Registerkarten „Vertrauliche Jobs“ und „Optionen“ nicht angezeigt.

3. Klicken Sie auf „Speichern“.



Druckoptionsfenster.

Klicken Sie hier.

Das Dialogfenster „Profil“ wird angezeigt.

4. Geben Sie einen maximal 16 Zeichen langen Namen ein, und klicken Sie auf „OK“.

Der Name wird im Menü im Bereich „Profil“ angezeigt.

Gesicherte Druckeinstellungen laden

1. **Klicken Sie auf der Registerkarte „Ausgabe“, „Deckblatt“, „Wasserzeichen“, „Druckqualität“, „PS“ (nur PostScript-Druckertreiber), „Vertrauliche Jobs“ oder „Optionen“ in das Einblendmenü im Bereich „Profil“.**

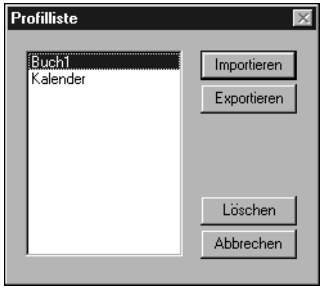
2. **Wählen Sie das gewünschte Profil aus.**

   Der Druckertreiber wird automatisch mit den gesicherten Einstellungen konfiguriert.

Gesicherte Druckeinstellungen löschen

1. **Klicken Sie auf der Registerkarte „Ausgabe“, „Deckblatt“, „Wasserzeichen“, „Druckqualität“, „PS“ (nur PostScript-Druckertreiber), „Vertrauliche Jobs“ oder „Optionen“ im Bereich „Profil“ auf „Erw. Optionen“.**

   Das Fenster „Profilliste“ wird angezeigt.



2. **Wählen Sie das Profil aus, das Sie löschen wollen, und klicken Sie auf „Löschen“.**

3. **Bestätigen Sie Ihre Löschanforderung mit „OK“, und klicken Sie danach auf „Abbrechen“, um das Fenster „Profilliste“ zu schließen.**

Gesicherte Druckeinstellungen ändern

1. **Klicken Sie auf der Registerkarte „Ausgabe“, „Deckblatt“, „Wasserzeichen“, „Druckqualität“, „PS“ (nur PostScript-Druckertreiber), „Vertrauliche Jobs“ oder „Optionen“ im Bereich „Profil“ auf „Erw. Optionen“.**

2. **Wählen Sie das Profil, das Sie ändern wollen.**

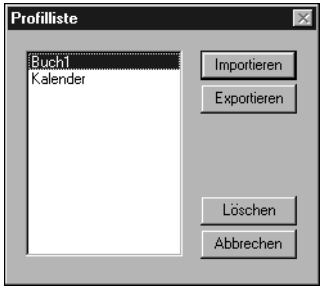
3. **Konfigurieren Sie die neuen Einstellungen auf den Registerkarten mit den Druckoptionen, und klicken Sie auf „Speichern“.**

4. **Vergewissern Sie sich im Fenster „Profil“, dass das zu ändernde Profil hervorgehoben ist, und klicken Sie auf „OK“.**

Gesicherte Druckeinstellungen exportieren

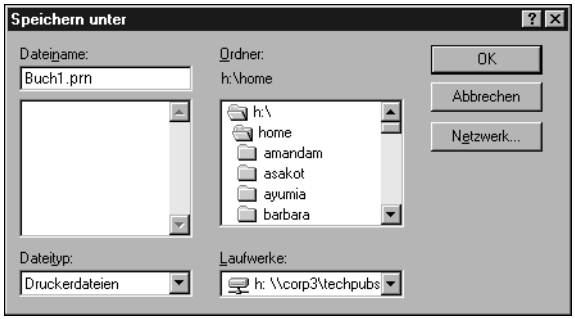
1. **Klicken Sie auf der Registerkarte „Ausgabe“, „Deckblatt“, „Wasserzeichen“, „Druckqualität“, „PS“ (nur PostScript-Druckertreiber), „Vertrauliche Jobs“ oder „Optionen“ im Bereich „Profil“ auf „Erw. Optionen“.**

   Das Fenster „Profilliste“ wird angezeigt.



2. **Wählen Sie das Profil aus, das Sie exportieren möchten, und klicken Sie auf „Exportieren“.**

3. **Wechseln Sie zu dem Ordner, in dem Sie die Datei ablegen möchten, geben Sie einen Dateinamen ein, und klicken Sie auf „OK“.**



HINWEIS: Der Dateiname darf (ohne die Erweiterung) maximal acht Zeichen lang sein. Der Dateiname muss nicht mit dem Profilnamen identisch sein.

4. **Klicken Sie im Dialogfenster „Speichern unter“ auf „OK“.**

HINWEIS: Gesicherte Einstellungen für Wasserzeichen können nicht exportiert werden.

GESICHERTE DRUCKEINSTELLUNGEN IMPORTIEREN

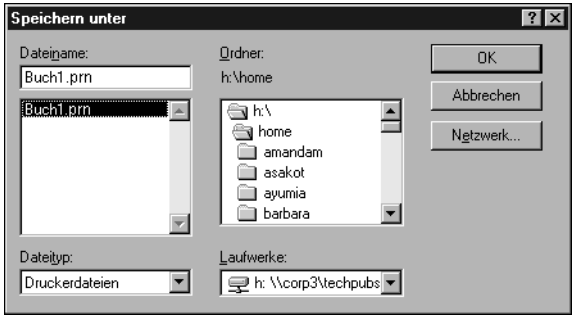
1. **Klicken Sie auf der Registerkarte „Ausgabe“, „Deckblatt“, „Wasserzeichen“, „Druckqualität“, „PS“ (nur PostScript-Druckertreiber), „Vertrauliche Jobs“ oder „Optionen“ im Bereich „Profil“ auf „Erw. Optionen“.**

   Das Fenster „Profilliste“ wird angezeigt.

2. **Klicken Sie auf „Importieren“.**

3. **Wechseln Sie zu dem Ordner mit der gesicherten Profildatei, die Sie importieren möchten.**

4. **Wählen Sie die Datei aus, und klicken Sie auf „OK“.**



5. **Klicken Sie im Dialogfenster „Speichern unter“ auf „OK“.**

HINWEIS: Gesicherte Einstellungen für Wasserzeichen können nicht importiert werden.

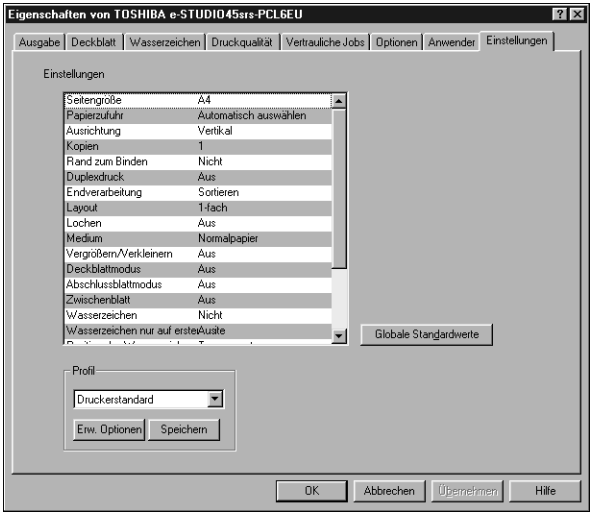
Anzeigen von Einstellungen

Auf der Registerkarte „Einstellungen“ werden die Einstellungen aller Druckoptionen angezeigt, die für den aktuellen Druckauftrag ausgewählt sind.

EINSTELLUNGEN MIT DER REGISTERKARTE „EINSTELLUNGEN“ ANZEIGEN

1. **Klicken Sie auf „Start“, wählen Sie „Einstellungen“, und klicken Sie auf „Drucker“.**
2. **Aktivieren Sie das Symbol für den GA-1040, und wählen Sie „Eigenschaften“ im Menü „Datei“.**
3. **Öffnen Sie die Registerkarte „Einstellungen“.**

Die aktuellen Einstellungen werden angezeigt.



Informationen darüber, wie Sie die aktuellen Einstellungen ändern, finden Sie auf Seite 1-3.

4. **Klicken Sie auf „Globale Standardwerte“, um alle Druckoptionen auf ihre Standardeinstellungen zurückzusetzen.**

Einstellen der Druckoptionen und Drucken mit dem PostScript-Druckertreiber unter Windows 2000

Unter Windows 2000 können Sie mit Hilfe des Microsoft PostScript-Druckertreibers, der zum Lieferumfang des Betriebssystems Windows 2000 gehört, und der PostScript-Druckerbeschreibungsdatei (PPD-Datei) drucken, die auf der CD-ROM mit der Anwendersoftware enthalten ist. Nachdem Sie den Druckertreiber und die PPD-Datei installiert haben, können Sie die Druckoptionen einstellen.

Um aus einer Windows 2000 Anwendung über ein Netzwerk drucken zu können, ist die Verbindung zu einem Druckserver erforderlich. Dies kann ein Novell NetWare- oder ein Windows NT 4.0 Server sein. Weitere diesbezügliche Informationen finden Sie im *Konfigurationshandbuch*. Außer über einen Druckserver können Sie über SMB aus einer Windows 2000 Anwendung drucken. Weitere Hinweise hierzu enthält das *Installationshandbuch.*

MIT MICROSOFT POSTSCRIPT-DRUCKERTREIBER FÜR WINDOWS 2000 DRUCKEN UND DRUCKOPTIONEN EINSTELLEN

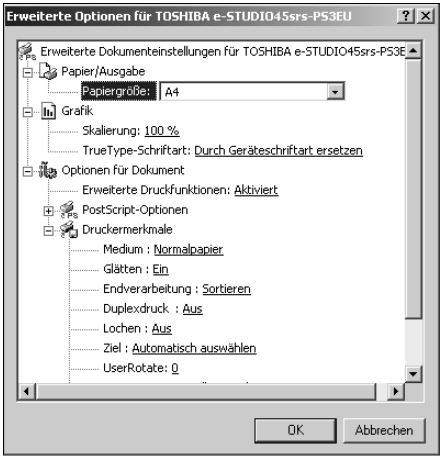
1. **Wählen Sie „Drucken“ in Ihrer Anwendung.**

2. **Vergewissern Sie sich, dass der GA-1040 als Drucker ausgewählt ist.**

   HINWEIS: Das Aussehen des Dialogfensters „Drucken“ hängt von der Anwendung ab, aus der Sie Ihren Auftrag drucken.

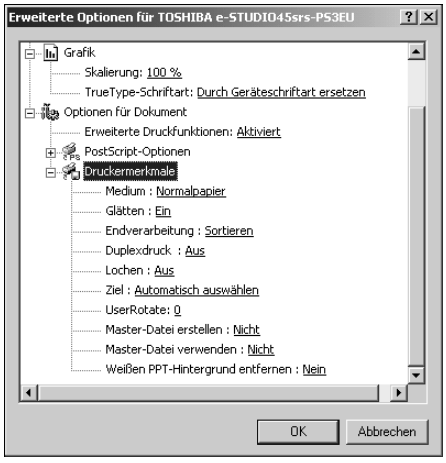
3. **Wählen Sie Einstellungen für die Druckoptionen auf den Registerkarten Layout und Papier/Qualität.**

4. **Klicken Sie auf der Registerkarte „Layout“ oder „Papier/Qualität“ auf „Erweitert“, um das Dialogfenster „Erweiterte Optionen“ zu öffnen.**



Wählen Sie eine Einstellung im Menü „Papiergröße“.

5. **Blättern Sie nach unten zu den Druckermerkmalen, und legen Sie die gewünschten Einstellungen für den Auftrag fest.**



Bei diesen Optionen handelt es sich um spezifische Optionen für den GA-1040 und den Kopierer. Mit diesen Einstellungen überschreiben Sie die Einstellungen, die für diese Optionen im Setup-Programm des GA-1040 festgelegt wurden. Einige dieser Optionen können Sie in der Anwendung Command WorkStation oder mit dem Fiery WebSpooler überschreiben. Weitere Hinweise zum Überschreiben der Druckoptionen finden Sie in Anhang A.

HINWEIS: Beim Festlegen der Druckoptionen werden inkompatible Einstellungen mit einem Warnsymbol markiert. Wenn Sie diese inkompatiblen Einstellungen festlegen, wird das Dialogfenster „Konflikt“ angezeigt. Befolgen Sie in diesem Fall die im Dialogfenster angezeigten Anweisungen.

6. **Klicken Sie auf „OK“.**

7. **Klicken Sie auf „Drucken“.**

Ihr Auftrag wird nun mit den festgelegten Einstellungen gedruckt.

Erstellen von Dateien zum Drucken an anderen Orten

Wenn Sie keinen Zugriff auf einen GA-1040 haben und Ihre Datei(en) an anderer Stelle (z. B. in einer Druckerei) drucken wollen, wählen Sie FILE als Druckeranschluss aus. Danach können Sie Ihre Datei in gewohnter Weise drucken. Sie erstellen damit eine Datei, die mit der Komponente WebDownloader der Fiery WebTools vor Ort auf den GA-1040 geladen und gedruckt werden kann. Weitere Anleitungen zum Drucken an den Anschluss FILE finden Sie in Ihrer Windows-Dokumentation.

Drucken mit WebDownloader

Mit der Komponente WebDownloader können Sie PostScript-, PCL-, EPS- und PDF-Dateien laden und drucken. Das Drucken mit diesem Dienstprogramm ist oft schneller als das Drucken aus einer Anwendung.

Die Komponente WebDownloader kann über das Menü „Optionen“ von TopAccess aufgerufen werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „TopAccess“ auf Seite 4-1.

HINWEIS: Es muss ein Festplattenlaufwerk installiert sein, damit Sie Dateien in die Warteschlange *Halten* oder *Drucken* laden können.

DATEI MIT WEBDOWNLOADER DRUCKEN

1. **Erstellen Sie eine PCL-, PostScript-, EPS- oder PDF-Datei. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen für die Druckoptionen, und fügen Sie die Zeichensätze bei, die nicht auf dem GA-1040 resident sind.**

   Eine Liste der residenten Zeichensätze des GA-1040 finden Sie in Anhang B.

2. **Starten Sie die Fiery WebTools, und klicken Sie auf „WebDownloader“.**

   Informationen darüber, wie Sie auf den WebDownloader zugreifen, finden Sie im Abschnitt „TopAccess“ auf Seite 4-1.

3. **Wählen Sie die Zielwarteschlange, und klicken Sie auf „Durchsuchen“, um die Datei auszuwählen, die Sie laden und drucken wollen.**

4. **Klicken Sie auf „Laden“.**

Kapitel 2: Drucken mit Mac OS Computer

Sie können den GA-1040 in der gleichen Weise verwenden wie einen herkömmlichen Drucker: Aktivieren Sie den GA-1040 in der Mac OS Auswahl, und drucken Sie Ihr Dokument aus der Mac OS Anwendung.

Sie können von einem Mac OS Rechner auch drucken, indem Sie eine PostScript-, EPS- (Encapsulated PostScript) oder PDF-Datei (Portable Document Format) erstellen und mit der Komponente WebDownloader auf den GA-1040 laden und drucken. Eine kurze Beschreibung finden Sie am Ende dieses Kapitels. Eingehende Informationen über die Komponente WebDownloader finden Sie im Abschnitt „Laden von Dateien mit der Komponente WebDownloader“ auf Seite 4-5.

Drucken aus Mac OS Anwendungen

Zum Drucken müssen Sie den GA-1040 zunächst in der Mac OS „Auswahl“ aktivieren. Wenn Sie den Adobe PostScript-Druckertreiber und die korrekte PPD-Datei für den GA-1040 verwenden, können Sie viele Druckfunktionen des GA-1040 in den Druckdialogfenstern steuern.

Aktivieren des GA-1040 in der Mac OS „Auswahl“

Stellen Sie vor dem Drucken sicher, dass der GA-1040 der aktuelle Drucker ist.

HINWEIS: Informationen über das Einrichten des Fiery in der Mac OS „Auswahl“ finden Sie im *Installationshandbuch*.

GA-1040 ALS AKTUELLEN DRUCKER DEFINIEREN

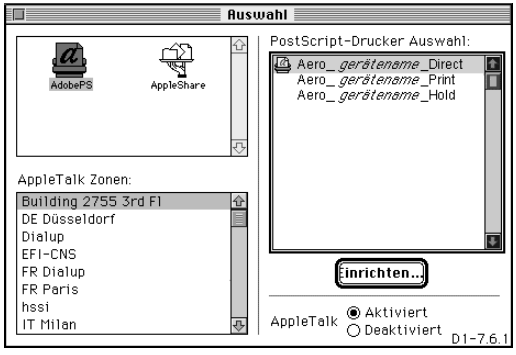
1. **Vergewissern Sie sich, dass der GA-1040 ins Netzwerk integriert und eingeschaltet ist.**
2. **Wählen Sie „Auswahl“ im Menü „Apple“.**
3. **Klicken Sie auf das Symbol „AdobePS“, um es zu aktivieren.**

   HINWEIS: Vergewissern Sie sich, dass AppleTalk aktiv ist.

4. **Aktivieren Sie ggf. die AppleTalk Zone, der der GA-1040 angehört, sofern Ihr Netzwerk in Zonen gegliedert ist.**

5. **Aktivieren Sie den GA-1040 in der Liste „PostScript-Drucker Auswahl" per <Servername>_<Gerätename>_<Warteschlangenname>.**

   Im Auswahlfenster werden auf der rechten Seite alle Drucker in der aktivierten Zone aufgelistet.



   HINWEIS: Wenn die optionale Festplatte *nicht* installiert ist, können Sie Aufträge nur an die direkte Verbindung senden. Wenn die optionale Festplatte *installiert* ist, können Sie Aufträge darüber hinaus auch an die Warteschlangen *Drucken* und *Halten* senden. Wenn die optionale Festplatte installiert ist und der Administrator die Warteschlange *Drucken* oder die direkte Verbindung nicht aktiviert, werden diese Verbindungen nicht in der Liste angezeigt. Wenn Ihre Umgebung so organisiert ist, dass ein Operator die Auftragsverwaltung mit der Anwendung Command WorkStation durchführt, wurde möglicherweise nur die Warteschlange *Halten* freigegeben. Weitere Informationen über das Aktivieren und Freigeben dieser Druckverbindungen finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.

6. **Beenden Sie das Schreibtischprogramm „Auswahl".**

   Der GA-1040 bleibt bis zur Wahl eines anderen Druckers der aktuelle Drucker.

Einstellen der Druckoptionen

Wenn Sie aus einer Mac OS Anwendung drucken, können Sie die Druckoptionen im Dialogfenster „Papierformat“ und im Dialogfenster „Drucken“ einstellen. Weitere Hinweise zu den Druckoptionen finden Sie in Anhang A.

Die Druckoptionen können im Fenster zum Überschreiben der Druckoptionen in der Anwendung Command WorkStation und im Fiery WebSpooler überschrieben werden. Dieses Fenster kann in den genannten Anwendungen über das Fenster mit der Warteschlange Spool oder RIP des Auftrags aufgerufen werden. In den nachfolgenden Anleitungen wird diese Art des Zugriffs mit „über das Warteschlangenfenster“ wiedergegeben.

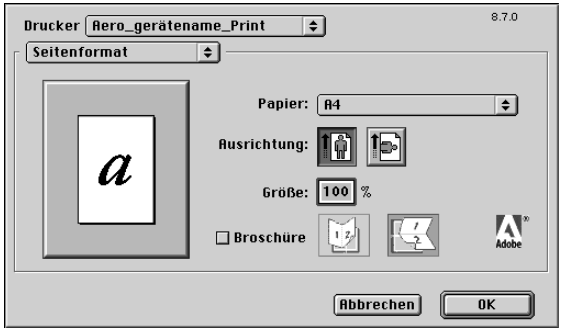
HINWEIS: Für bestimmte Druckoptionen werden vom Administrator beim Setup des GA-1040 Standardeinstellungen vorgegeben. Ihr Administrator oder Operator kann Ihnen weitere Informationen über die aktuellen Standardeinstellungen geben.

MIT ADOBEPS-DRUCKERTREIBER DRUCKEN UND DRUCKEREINSTELLUNGEN FESTLEGEN

1. **Öffnen Sie in der Anwendung das Dokument, das Sie drucken wollen, und wählen Sie „Papierformat“ im Menü „Ablage“ bzw. „Datei“.**

2. **Wählen Sie im nachfolgenden Dialogfenster die Einstellungen für Ihren Auftrag.**

   Vergewissern Sie sich, dass der GA-1040 im Menü „Drucker“ ausgewählt ist.

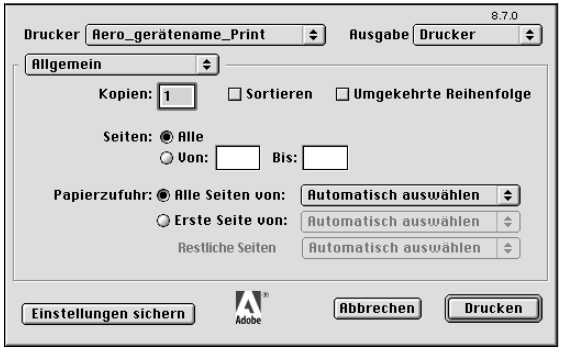


HINWEIS: Das Aussehen dieses Fensters variiert bei den einzelnen Anwendungen.

3. **Klicken Sie auf „OK“.**

4. **Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“ bzw. „Datei“ der Anwendung.**

   Vergewissern Sie sich, dass der GA-1040 als aktueller Drucker ausgewählt ist, und nehmen Sie die Einstellungen für die angezeigten Druckoptionen vor.

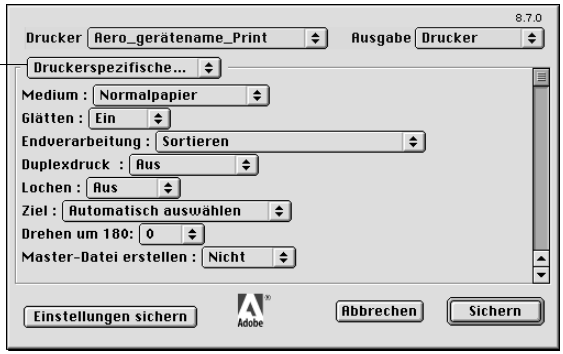


HINWEIS: Das Aussehen dieses Fensters variiert bei den einzelnen Anwendungen.

Wählen Sie die gewünschte Papierzufuhr für Ihren Auftrag. Sie können hier z. B. festlegen, dass für den Auftrag ein Medium verwendet werden soll, das aus der oberen Kassette zugeführt wird. Die Auswahl der Papierzufuhr gilt immer nur für den aktuellen Auftrag.

HINWEIS: Wenn das Druckmedium im ausgewählten Fach in Größe, Ausrichtung und/oder Typ von Ihren Vorgaben für den Druckauftrag abweicht, wird der Auftrag nicht gedruckt und eine Fehlermeldung auf dem GA-1040 angezeigt. Um die Fehlersituation zu beheben, müssen Sie das angeforderte Druckmedium in das ausgewählte Fach einlegen oder den Auftrag abbrechen.

5. **Öffnen Sie die Seite „Druckerspezifische Optionen“, und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen für den Druckauftrag vor.**



Wählen Sie „Drucker-spezifische Optionen“.

Bei diesen Optionen handelt es sich um spezifische Optionen für den GA-1040 und den Kopierer. (Sie müssen in der Liste blättern, um alle Optionen anzuzeigen.) Mit diesen Angaben überschreiben Sie die Einstellungen, die Sie im Setup-Programm des GA-1040 für diese Optionen festgelegt haben. Einige dieser Optionen können Sie auch im entsprechenden über das Warteschlangenfenster aufgerufenen Fenster überschreiben. Weitere Hinweise zum Überschreiben der Druckoptionen finden Sie in Anhang A.

HINWEIS: In einigen Anwendungen werden Optionen (z. B. für den Rückwärtsdruck oder das Sortieren) angeboten, die mit PPD-Optionen des GA-1040 konkurrieren. Verwenden Sie in diesem Fall stets die PPD-Option anstelle der anwendungseigenen Option. Mit der anwendungseigenen Option ist nicht immer sichergestellt, dass der Auftrag korrekt für die Ausgabe auf dem GA-1040 eingerichtet wird. Außerdem kann hiermit die Druckausgabe länger dauern.

Wenn Sie mehr als ein Exemplar des Auftrags aus einer Anwendung (z. B. Microsoft Word) senden, müssen Sie darüber hinaus im Dialogfenster „Drucken“ das Kontrollkästchen „Sortieren“ auf der Seite „Allgemein“ und auf der Seite der Anwendung deaktivieren.

6. **Klicken Sie auf „Einstellungen sichern“, wenn Sie die geänderten Einstellungen als Standardeinstellungen verwenden wollen.**

7. **Klicken Sie auf „Drucken“.**

Drucken mit WebDownloader

Das Drucken mit der Komponente WebDownloader ist oft schneller als das Drucken aus der Anwendung. Mit dem WebDownloader können PostScript-, PCL-, EPS- und PDF-Dateien geladen und gedruckt werden.

Die Komponente WebDownloader kann über das Menü „Optionen“ von TopAccess aufgerufen werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „TopAccess“ auf Seite 4-1.

HINWEIS: Die optionale Festplatte muss installiert sein, damit Sie die Komponente WebDownloader verwenden können.

DATEI MIT WEBDOWNLOADER DRUCKEN

1. **Erstellen Sie eine PostScript-, EPS- oder PDF-Datei. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen für die Druckoptionen, und fügen Sie die Zeichensätze bei, die nicht auf dem GA-1040 resident sind.**

   Eine Liste der residenten Zeichensätze des GA-1040 finden Sie in Anhang B.

2. **Starten Sie die Fiery WebTools, und klicken Sie auf „WebDownloader“.**

   Die Anleitung zum Starten des WebDownloader finden Sie im Abschnitt „TopAccess“ auf Seite 4-1.

3. **Wählen Sie die Zielwarteschlange, und klicken Sie auf „Durchsuchen“, um die Datei auszuwählen, die Sie laden und drucken wollen.**

4. **Klicken Sie auf „Laden“.**

Kapitel 3: Sonderfunktionen

In diesem Kapitel werden Sonderfunktionen des GA-1040 beschrieben. Dies sind:

- Erstellen und Drucken eines vertraulichen Auftrags
- Erstellen und Drucken eines gespeicherten Auftrags
- Drucken von Dokumenten mit variablen Daten mit FreeForm
- Drucken von Duplexseiten

HINWEIS: Mit dem PostScript-Druckertreiber für Windows 2000 können Sie keine vertraulichen oder gespeicherten Aufträge erstellen.

Drucken über den Sensorbildschirm

Mit den Funktionen „Vertraulich drucken“ und „Dokument speichern“ können Sie Aufträge auf dem Kopierer speichern und zu einem beliebigen Zeitpunkt über den Sensorbildschirm bearbeiten und drucken.

Wenn die Option „Vertraulich drucken“ oder „Dokument speichern“ im Druckertreiber aktiviert und der Auftrag an den GA-1040 gesendet wurde, können Sie ihn mit TopAccess anzeigen.

Mit TopAccess können Sie gespeicherte Aufträge drucken und löschen. Darüber hinaus können Sie mit TopAccess auch vertrauliche Aufträge löschen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Drucken und Löschen von Aufträgen mit TopAccess“ auf Seite 4-3.

Weitere Informationen über die Verwaltung dieser Aufträge finden Sie im *Jobmanagement-Handbuch.*

Erstellen eines vertraulichen Druckauftrags

In diesem Abschnitt wird die Erstellung eines Druckauftrags mit der Option „Vertraulich drucken“ beschrieben.

VERTRAULICHEN AUFTRAG UNTER WINDOWS ERSTELLEN

1. **Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“.**

   Das Dialogfenster „Drucken“ wird angezeigt.

2. **Wählen Sie den GA-1040 aus, und klicken Sie auf „Eigenschaften“.**

3. **Öffnen Sie die Registerkarte „Anwender“.**

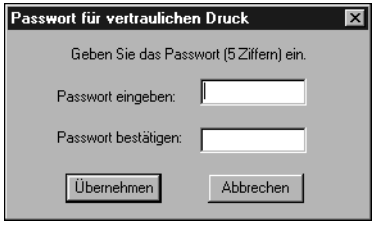
4. **Geben Sie einen Namen in das Eingabefeld „Anwendername“ ein.**

5. **Öffnen Sie die Registerkarte „Vertrauliche Jobs“.**

6. **Aktivieren Sie die Option „Vertraulich drucken“.**

7. **Klicken Sie auf „Einstellungen für Passwort“.**

   Das Dialogfenster „Passwort für vertraulichen Druck“ wird angezeigt.



8. **Geben Sie ein fünf Ziffern langes Kennwort in das Eingabefeld „Passwort“ ein.**

9. **Wiederholen Sie die Eingabe des fünfstelligen Kennworts im Eingabefeld „Passwort bestätigen“.**

10. **Klicken Sie auf „Übernehmen“.**

11. **Klicken Sie auf „OK“, um das Dialogfenster mit den Eigenschaften zu schließen.**

12. **Klicken Sie erneut auf „OK“.**

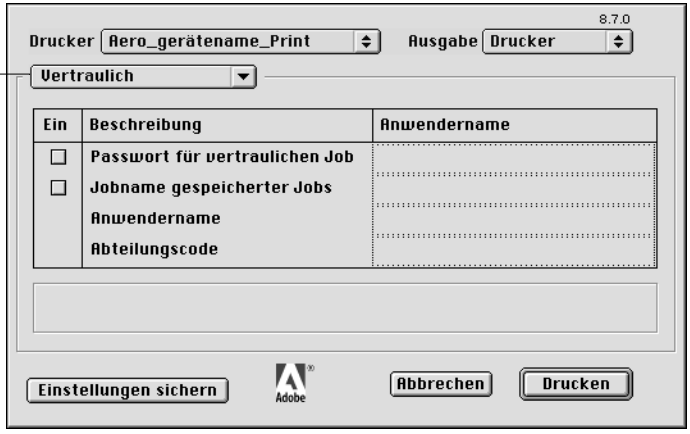
    Der vertrauliche Auftrag wird auf dem GA-1040 gespeichert.

Vertraulichen Auftrag unter Mac OS erstellen

1. **Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“ bzw. „Datei“ der Anwendung.**

   Vergewissern Sie sich, dass der GA-1040 als Drucker ausgewählt ist.

2. **Öffnen Sie die Seite „Vertraulich“.**



Wählen Sie „Vertraulich“.

3. **Klicken Sie in der Spalte „Anwendername“ auf das Feld „Anwendername“, und geben Sie einen Namen ein.**

4. **Aktivieren Sie die Option „Passwort für vertraulichen Job“.**

5. **Klicken Sie in der Spalte „Anwendername“ auf das Feld „Passwort für vertraulichen Job“, und geben Sie ein fünf Ziffern langes Kennwort ein.**

6. **Klicken Sie auf „Drucken“.**

   Der vertrauliche Auftrag wird auf dem GA-1040 gespeichert.

Vertraulichen Auftrag über das Bedienfeld drucken

1. **Drücken Sie die Taste Drucker/Netzwerk auf dem Kopierer.**

2. **Drücken Sie auf dem Sensorbildschirm auf „Vertraulich“.**

   Alle Anwendernamen werden aufgelistet.

3. **Wählen Sie Ihren Anwendernamen aus.**

4. **Geben Sie Ihr Kennwort für den vertraulichen Druckauftrag ein, und drücken Sie auf „Einstellen".**
5. **Wählen Sie in der Liste mit den Dokumentnamen den Auftrag aus, den Sie drucken wollen.**
6. **Wählen Sie „Drucken".**

   Der Auftrag wird gedruckt und aus der Liste entfernt.

PROOF EINES VERTRAULICHEN AUFTRAGS ÜBER DAS BEDIENFELD DRUCKEN

1. **Drücken Sie die Taste Drucker/Netzwerk auf dem Kopierer.**
2. **Drücken Sie auf dem Sensorbildschirm auf „Vertraulich".**

   Alle Anwendernamen werden aufgelistet.
3. **Wählen Sie Ihren Anwendernamen aus.**
4. **Geben Sie Ihr Kennwort für den vertraulichen Druckauftrag ein, und drücken Sie auf „Einstellen".**
5. **Wählen Sie in der Liste mit den Dokumentnamen den Auftrag aus, den Sie drucken wollen.**
6. **Wählen Sie „Proof".**

   Es wird ein einzelnes Exemplar des Auftrags gedruckt und der Auftragsname verbleibt in der Liste mit den Anwendernamen.

   HINWEIS: Falls Änderungen vorgenommen werden müssen, gehen Sie zum folgenden Abschnitt „Vertraulichen Auftrag über das Bedienfeld ändern".

VERTRAULICHEN AUFTRAG ÜBER DAS BEDIENFELD ÄNDERN

1. **Drücken Sie die Taste Drucker/Netzwerk auf dem Kopierer.**
2. **Drücken Sie auf dem Sensorbildschirm auf „Vertraulich".**

   Alle Anwendernamen werden aufgelistet.

3. **Wählen Sie Ihren Anwendernamen aus.**
4. **Geben Sie Ihr Kennwort für den vertraulichen Druckauftrag ein, und drücken Sie auf „Einstellen“.**
5. **Wählen Sie in der Liste mit den Dokumentnamen den Auftrag aus, den Sie drucken wollen.**
6. **Drücken Sie auf „Ändern“.**
7. **Wählen Sie eine Option, und nehmen Sie eine Einstellung vor.**

   In der folgenden Tabelle werden die für den GA-1040 verfügbaren Optionen aufgeführt.

Option:	Einstellung:	
Kopien	1-999	
Duplexdruck	Simplex	Tafel
	Buch	
Endverarbeitung	Nicht Sortieren Nicht Heften	Links doppelt
	Gruppieren	Rückstich
	Sortieren	Oben rechts
	Alternieren	Oben doppelt
	Links oben	
Lochen	Nicht	Oben
	Links	

Welche Optionen und Einstellungen verfügbar sind, hängt von den installierbaren Optionen ab, mit denen der GA-1040 ausgestattet ist. Weitere Informationen über Druckoptionen finden Sie in Anhang A.Weitere Informationen über installierbare Optionen finden Sie im *Installationshandbuch*.

8. **Drücken Sie jeweils auf „Einstellen“, nachdem Sie eine Einstellung festgelegt haben.**

   Drücken Sie auf „Abbrechen“, wenn Sie die Einstellung einer Option abbrechen wollen.

9. **Wählen Sie „Proof“, wenn Sie einen Proof des Auftrags erstellen wollen. Wenn Sie keinen Proof erstellen wollen, gehen Sie zum nächsten Schritt.**

   Der Auftrag verbleibt auf dem GA-1040, nachdem der Proof gedruckt wurde.

10. **Wählen Sie „Drucken“, wenn Sie alle gewünschten Änderungen vorgenommen haben.**

    Hiernach wird der Auftrag gedruckt und vom GA-1040 gelöscht.

VERTRAULICHEN AUFTRAG ÜBER DAS BEDIENFELD LÖSCHEN

1. **Drücken Sie die Taste Drucker/Netzwerk auf dem Kopierer.**
2. **Drücken Sie auf dem Sensorbildschirm auf „Vertraulich“.**

   Alle Anwendernamen werden aufgelistet.

3. **Wählen Sie Ihren Anwendernamen aus.**
4. **Geben Sie Ihr Passwort für den vertraulichen Druckauftrag ein, und drücken Sie auf „Einstellen“.**
5. **Wählen Sie in der Liste mit den Dokumentnamen den Auftrag aus, den Sie löschen wollen.**

   Drücken Sie auf „CL“, wenn Sie die Auswahl zurücknehmen wollen.

6. **Drücken Sie auf „Löschen“.**

   Auf dem Sensorbildschirm wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, die Löschanforderung zu bestätigen.

7. **Drücken Sie auf „Löschen“, um den Auftrag aus der Liste mit den Dokumentnamen zu löschen.**
8. **Drücken Sie auf „Abbrechen“, wenn Sie den Auftrag doch nicht löschen wollen.**

Erstellen eines gespeicherten Druckauftrags

In diesem Abschnitt wird die Erstellung eines Druckauftrags mit der Option „Dokument speichern“ beschrieben.

GESPEICHERTEN AUFTRAG UNTER WINDOWS ERSTELLEN

1. **Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Datei“.**

   Das Dialogfenster „Drucken“ wird angezeigt.

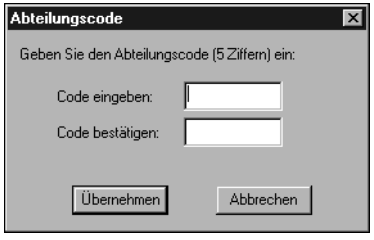
2. **Wählen Sie den GA-1040 aus, und klicken Sie auf „Eigenschaften“.**

3. **Öffnen Sie die Registerkarte „Anwender“.**

4. **Geben Sie einen Namen in das Eingabefeld „Anwendername“ ein.**

5. **Klicken Sie auf „Einstellungen für Abteilungscode“.**

   Das Dialogfenster „Abteilungscode“ wird angezeigt.



6. **Geben Sie in das Eingabefeld „Code eingeben“ den fünfstelligen Abteilungscode ein, der Ihnen vom Administrator zugeteilt wurde.**

7. **Geben Sie den fünfstelligen Abteilungscode im Eingabefeld „Code bestätigen“ erneut ein.**

8. **Klicken Sie auf „Übernehmen“.**

9. **Öffnen Sie die Registerkarte „Vertrauliche Jobs“.**

10. **Aktivieren Sie die Option „Dokument speichern“.**

11. **Geben sie einen Dateinamen in das Eingabefeld „Jobname“ ein.**

    Geben Sie einen Dateinamen ein, der den Auftrag von anderen gespeicherten Aufträgen unterscheidet. Der Dateiname darf aus bis zu 32 alphanumerischen Zeichen bestehen.

12. **Klicken Sie auf „OK“, um das Dialogfenster mit den Eigenschaften zu schließen.**

13. **Klicken Sie erneut auf „OK“.**

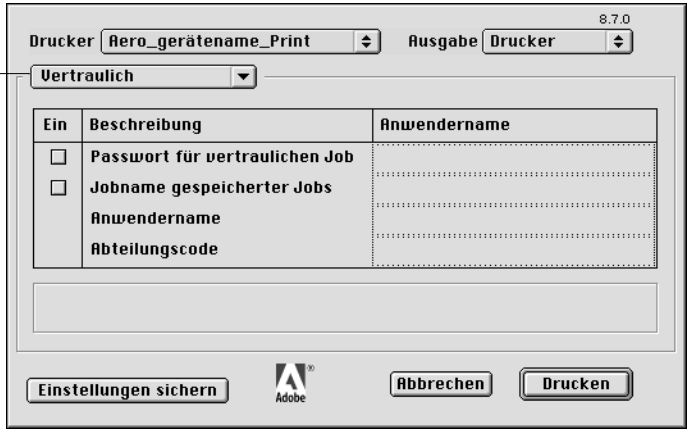
    Der Auftrag wird auf der Festplatte des Kopierers gespeichert.

GESPEICHERTEN AUFTRAG UNTER MAC OS ERSTELLEN

1. **Wählen Sie „Drucken“ im Menü „Ablage“ bzw. „Datei“ der Anwendung.**

   Vergewissern Sie sich, dass der GA-1040 als Drucker ausgewählt ist.

2. **Öffnen Sie die Seite „Vertraulich“.**



Wählen Sie „Vertraulich“.

3. **Klicken Sie in der Spalte „Anwendername“ auf das Feld „Anwendername“, und geben Sie einen Namen ein.**

4. **Klicken Sie in der Spalte „Anwendername“ auf das Feld „Abteilungscode“, und geben Sie den fünfstelligen Abteilungscode ein, der Ihnen vom Administrator zugeteilt wurde.**

5. **Aktivieren Sie die Option „Jobname gespeicherter Jobs“.**
6. **Klicken Sie in der Spalte „Anwendername“ auf das Feld „Jobname gespeicherter Jobs“, und geben Sie einen Dateinamen ein.**
7. **Klicken Sie auf „Drucken“.**

   Der Auftrag wird auf der Festplatte des Kopierers gespeichert.

Gespeicherten Auftrag über das Bedienfeld drucken

1. **Drücken Sie die Taste Drucker/Netzwerk auf dem Kopierer.**
2. **Drücken Sie auf dem Sensorbildschirm auf „Speichern“.**

   Alle gespeicherten Aufträge werden aufgelistet.
3. **Wählen Sie in der Liste mit den gespeicherten Aufträgen den Auftrag aus, den Sie drucken wollen.**
4. **Wählen Sie „Drucken“.**
5. **Geben Sie Ihren Abteilungscode ein, und drücken Sie auf „Einstellen“.**

   Überspringen Sie diesen Schritt, wenn keine Abteilungsverwaltung erfolgt.
6. **Wählen Sie „Drucken“.**

   Der Auftrag wird gedruckt.

   Gespeicherte Aufträge verbleiben in der Liste der gespeicherten Aufträge, bis sie gelöscht werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie auf Seite 3-11.

Gespeicherten Auftrag über das Bedienfeld ändern

1. **Drücken Sie die Taste Drucker/Netzwerk auf dem Kopierer.**
2. **Drücken Sie auf dem Sensorbildschirm auf „Speichern“.**

   Alle gespeicherten Aufträge werden aufgelistet.
3. **Wählen Sie in der Liste mit den gespeicherten Aufträgen den Auftrag aus, den Sie drucken wollen.**

4. **Drücken Sie auf „Ändern“.**

5. **Geben Sie Ihren Abteilungscode ein, und drücken Sie auf „Einstellen“.**

   Drücken Sie auf „CL“, wenn Sie die Auswahl zurücknehmen wollen.

6. **Wählen Sie eine Option, und nehmen Sie eine Einstellung vor.**

   In der folgenden Tabelle werden die für den GA-1040 verfügbaren Optionen aufgeführt.

Option:	Einstellung:	
Kopien	1-999	
Duplexdruck	Simplex	Tafel
	Buch	
Endverarbeitung	Nicht Sortieren Nicht Heften	Links doppelt
	Gruppieren	Rückstich
	Sortieren	Rechts oben
	Alternieren	Oben doppelt
	Links oben	
Lochen	Nicht	Oben
	Links	

   Welche Optionen und Einstellungen verfügbar sind, hängt von den installierbaren Optionen ab, mit denen der GA-1040 ausgestattet ist. Weitere Informationen über Druckoptionen finden Sie in Anhang A.Weitere Informationen über installierbare Optionen finden Sie im *Installationshandbuch*.

7. **Drücken Sie jeweils auf „Einstellen“, nachdem Sie eine Einstellung festgelegt haben.**

   Drücken Sie auf „Abbrechen“, wenn Sie die Einstellung einer Option abbrechen wollen.

8. **Wählen Sie „Proof“, wenn Sie einen Proof des Auftrags erstellen wollen. Wenn Sie keinen Proof erstellen wollen, gehen Sie zum nächsten Schritt.**

   Der Auftrag verbleibt auf dem GA-1040, nachdem der Proof gedruckt wurde.

9. **Wählen Sie „Drucken“, wenn Sie alle gewünschten Änderungen vorgenommen haben.**

   Hiernach wird der Auftrag gedruckt und vom GA-1040 gelöscht.

Gespeicherten Auftrag über das Bedienfeld löschen

1. **Drücken Sie die Taste Drucker/Netzwerk auf dem Kopierer.**
2. **Drücken Sie auf dem Sensorbildschirm auf „Speichern“.**

   Alle gespeicherten Aufträge werden aufgelistet.

3. **Wählen Sie in der Liste mit den gespeicherten Aufträgen den Auftrag aus, den Sie löschen wollen.**
4. **Drücken Sie auf „Löschen“.**
5. **Auf dem Sensorbildschirm wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, die Löschanforderung zu bestätigen.**
6. **Drücken Sie auf „Löschen“, um den Auftrag aus der Liste mit den Dokumentnamen zu löschen.**

   Drücken Sie auf „Abbrechen“, wenn Sie den Auftrag doch nicht löschen wollen.

Variables Drucken mit Freeform

Variables Drucken – das Drucken von Dokumenten mit variablen Daten – ist typisch für das Direkt-Mailing und für zielgruppenorientierte Marketing-Aktionen. Für das variable Drucken müssen Master-Elemente, die in allen Kopien eines Dokuments identisch sind, mit variablen Daten kombiniert werden, die sich von Kopie zu Kopie eines Dokuments ändern. Ein Beispiel hierfür ist eine Broschüre, in der die Kunden namentlich angesprochen werden und unter Umständen weitere persönliche Informationen über die einzelnen Kunden aus einer Marketing-Datenbank abgerufen und in das Dokument integriert werden. Hintergrundelemente, Abbildungen und Textblöcke, die in allen Kopien der Broschüre identisch sind, bilden die Master-Elemente. Die Namen der Kunden und die anderen kundenspezifischen Informationen bilden die variablen Elemente.

HINWEIS: Um FreeForm™ verwenden zu können, muss die optionale FreeForm Software auf dem GA-1040 installiert sein.

Funktionsweise von FreeForm

Eine Grundvoraussetzung für das variable Drucken mit FreeForm ist, dass die Master-Elemente eines Auftrags getrennt von den variablen Daten an den GA-1040 gesendet und dort verarbeitet werden können. Auf diese Weise liegen die Master-Elemente auf dem GA-1040 in einem vorgerasterten Format vor, das jederzeit und beliebig oft mit variablen Datenelementsätzen kombiniert werden kann. Da die FreeForm Master-Daten bereits vorgerastert auf dem GA-1040 gespeichert sind, fällt als RIP-Zeit für einen Auftrag mit variablen Daten nur die Zeit an, die die Verarbeitung der variablen Datenelemente benötigt. Das bedeutet, dass jedes feste Datenelement als FreeForm Master-Element gespeichert werden kann, um immer wieder mit unterschiedlichen variablen Daten kombiniert zu werden. So kann z. B. auch ein Briefkopf als FreeForm Master-Element gespeichert und beliebig oft als Hintergrund für Briefe mit unterschiedlichen Inhalten (variable Elemente) verwendet werden.

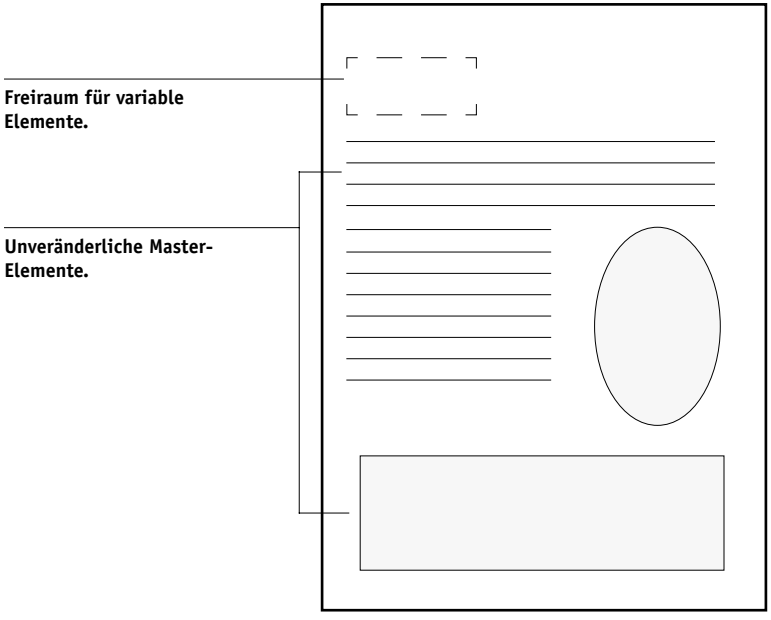
Die Master-Elemente und die variablen Elemente für FreeForm können mit jeder beliebigen Anwendung erstellt werden. Die beiden Dokumente, die die Master- bzw. die variablen Elemente bilden, können mit unterschiedlichen Anwendungen und selbst auf verschiedenen Plattformen erstellt werden. Sie können das Dokument mit den Master-Elementen z. B. mit einer Seitenlayout- oder einer Grafikanwendung erstellen, während Sie die variablen Daten mit einem Textverarbeitungsprogramm mit Serienbrieffunktion, einer Seitenlayoutanwendung mit Skript-Option oder einem Datenbankprogramm definieren.

Die FreeForm Funktionen werden mit zwei Druckoptionen gesteuert: „Master-Datei erstellen“ und „Master-Datei verwenden“. Sie können die Einstellungen für diese Druckoptionen beim Drucken eines Auftrags festlegen oder aber den Operator bitten, die Einstellungen in der Anwendung Command WorkStation bzw. im Fiery WebSpooler festzulegen.

Erstellen der Master-Elemente

Damit Sie mit FreeForm arbeiten können, müssen Sie zunächst ein Dokument mit den Master-Elementen und ein Dokument mit den variablen Elementen erstellen. Erstellen bedeutet in diesem Fall, dass Sie das Layout des kombinierten Dokuments und auch die Elemente definieren müssen. Sie platzieren dazu in einer Seitenlayout- oder Grafikanwendung die Master-Elemente (d. h. die Texte und Grafiken, die sich nicht ändern) auf einer oder mehreren Seiten und lassen an den Stellen, an denen die variablen Daten eingefügt werden sollen, entsprechende Freiräume.

HINWEIS: Bei der Erstellung einer FreeForm Master-Datei aus einer PowerPoint-Datei muss die Option „Weißen PPT-Hintergrund entfernen“ aktiviert sein.



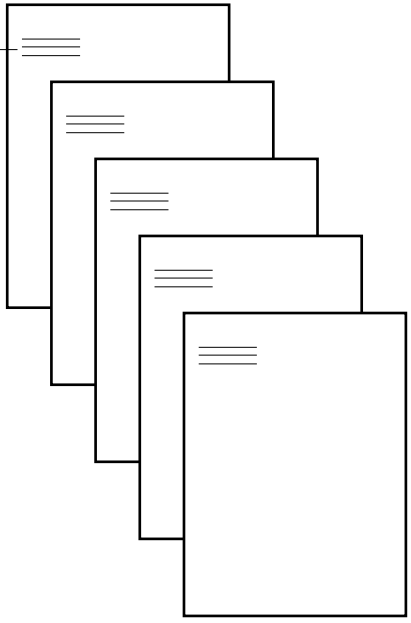
Dokument mit Master-Elementen

Nachdem Sie das Dokument mit den Master-Elementen erstellt haben, müssen Sie es an den GA-1040 senden und angeben, dass eine Master-Datei erstellt werden soll (siehe Seite 3-17).

Erstellen der variablen Elemente

Das Dokument für die variablen Elemente können Sie mit einem Textverarbeitungsprogramm mit Serienbrieffunktion, mit einem Datenbankprogramm oder mit einer Seitenlayoutanwendung mit Skript-Option erstellen. In allen genannten Fällen werden Informationen aus einer Liste oder einer Datenbank abgerufen und in ein vorhandenes Dokument gemischt, das für die Aufnahme variabler Daten vorbereitet wurde. Die Steuerung für diese Funktion unterscheidet sich von Anwendung zu Anwendung. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation Ihrer Anwendung.

Damit die variablen Elemente in das Dokument mit den Master-Elementen eingepasst werden können, müssen sie gemäß dem Layout des Master-Dokuments formatiert sein. Am einfachsten ist dies, wenn Sie ein Dokument mit der korrekten Formatierung erstellen und an den geeigneten Stellen die jeweiligen variablen Daten einfügen.



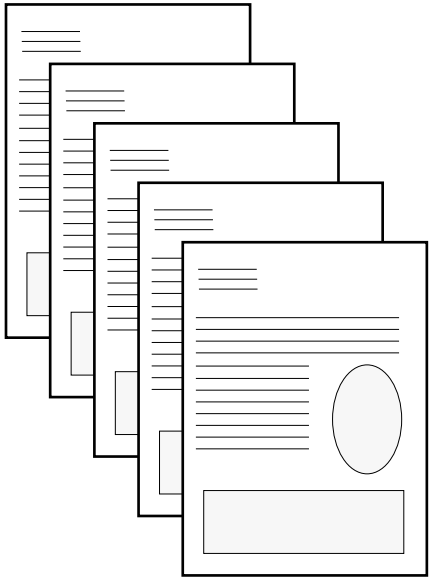
Dokument mit variablen Elementen

Nachdem Sie das Dokument mit den variablen Elementen erstellt haben, müssen Sie es an den GA-1040 senden und dabei angeben, dass es mit der entsprechenden FreeForm Master-Datei kombiniert werden soll.

Kombinieren von Master-Dateien und variablen Elementen

Wenn Sie das Dokument mit den variablen Elementen an den GA-1040 senden, geben Sie mit der Option „Master-Datei verwenden“ das Master-Dokument an, mit dem die variablen Elemente kombiniert werden sollen (dieses Master-Dokument wurde mit der Option „Master-Datei erstellen“ festgelegt).

Der GA-1040 kombiniert daraufhin die Rasterdaten des Dokuments, das die variablen Daten enthält, mit der vorgerasterten FreeForm Master-Datei. Dadurch entsteht eine neue Rasterdatendatei. Die gemischte Rasterdatendatei kann in der Vorschau der Command WorkStation Software vor Beginn der Druckausgabe geprüft werden.



Kombiniertes Dokument

Tipps zur Arbeit mit FreeForm

Im Folgenden finden Sie einige Tipps und Anregungen zum variablen Drucken.

- Fragen Sie Ihren Administrator oder Operator, welche Nummern welchen FreeForm Master-Dateien zugeordnet sind.

  Wenn FreeForm von sehr vielen Anwendern eingesetzt wird, ist es z. B. möglich, dass einzelne Nummern oder Nummernbereiche für bestimmte Anwender oder Gruppen reserviert sind. Im Druckertreiber können Sie nur die Nummern 1 bis 15 wählen. Der Operator kann die von einem Anwender angegebene FreeForm Nummer in der Anwendung Command WorkStation überschreiben und einem Druckauftrag eine Nummer über 15 zuweisen. Um mögliche Überschneidungen bei der Vergabe und Verwendung von Nummern zu vermeiden, ist es unter Umständen ratsam, die Master-Nummern generell nur vom Operator zuweisen zu lassen.

- Verwenden Sie die Felder für die auftragsspezifischen Notizen und das Feld für die Anweisungen, um mit dem Operator zu kommunizieren.

  Wenn Sie eine FreeForm Master-Datei mit einer Nummer über 15 erstellen oder verwenden wollen, können Sie den Operator mit Hilfe der Notizen bitten, die von Ihnen angegebene Nummer zu überschreiben (mit der Option „Master-Datei erstellen“ bzw. „Master-Datei verwenden“) und danach die RIP-Verarbeitung Ihres Auftrags in der Anwendung Command WorkStation zu veranlassen.

- Geben Sie Ihren Aufträgen eindeutige und aussagekräftige Namen.

  Wählen Sie die Namen so, dass Ihre Aufträge auch bei einer Vielzahl von Aufträgen in der Warteschlange identifiziert und die Nummern der FreeForm Master-Dateien zweifelsfrei zugeordnet werden können und dass Sie sich bei Bedarf in den auftragsspezifischen Notizen eindeutig darauf beziehen können.

- Prüfen Sie anhand der Angaben in Anhang A, welche Druckoptionen bei der Arbeit mit FreeForm Restriktionen unterliegen.

  Beachten Sie, dass die Einstellungen für folgende Optionen beim Master-Dokument und beim Dokument mit den variablen Elementen übereinstimmen müssen:

  Layout n-fach
  Papiergröße/Seitenformat
  Duplexdruck

Die folgenden Einstellungen für das Dokument mit den variablen Elementen überschreiben die korrespondierenden Einstellungen des Master-Dokuments:

Medientyp
Papierquelle
Endverarbeitung

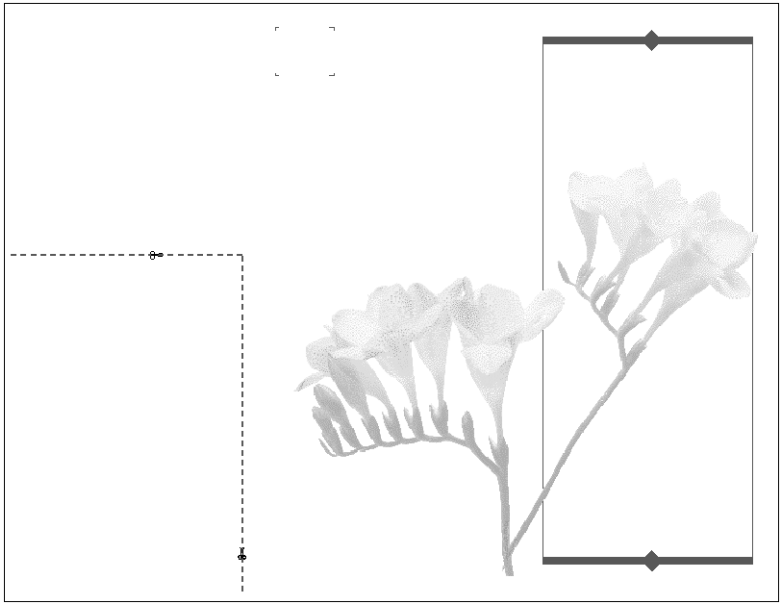
Dokumente mit variablen Daten drucken

1. **Erstellen Sie ein Dokument mit Master-Elementen.**

   Das Dokument mit den Master-Elementen kann eine oder mehrere Seiten umfassen.

   Hinweis: Anwendungen für das Seitenlayout unterstützen Master-Seiten, die unabhängig von den Seiten mit dem Textkörper bearbeitet werden können. Obwohl FreeForm Master-Dateien und die genannten Master-Seiten eine vergleichbare Funktion erfüllen, ist es nicht erforderlich, Master-Seiten für die Erstellung von FreeForm Master-Dateien zu verwenden.

   In der Abbildung unten sehen Sie eine Seite einer als Master-Dokument angelegten Broschüre mit Dreifachfalz.



2. **Senden Sie das Dokument mit den Master-Elementen an den GA-1040 (Option „Master-Datei erstellen"), und ordnen Sie ihm dabei eine der Nummern (1 bis 15) für FreeForm Master-Dateien zu.**

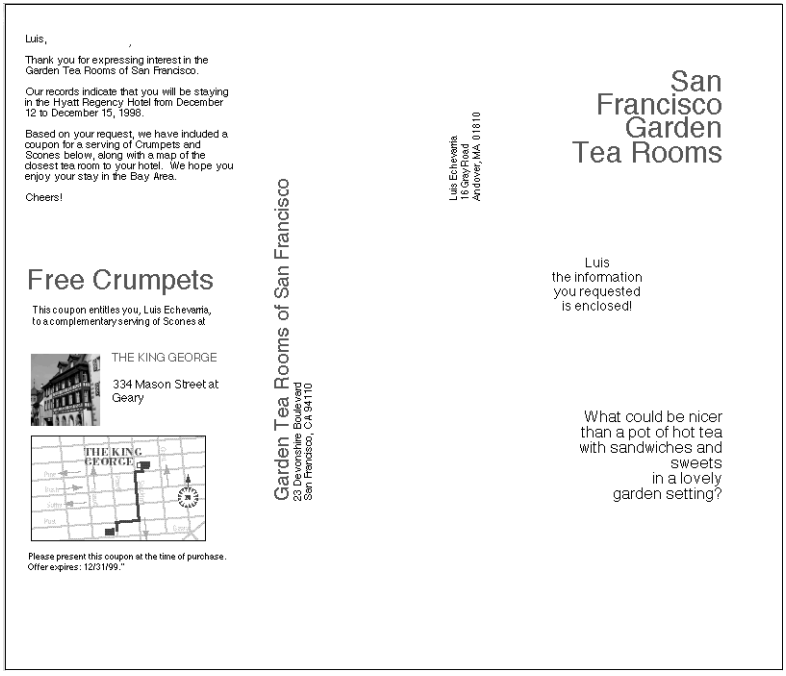
   Sie können als Alternative den Wert „Nicht" für die Option „Master-Datei erstellen" angeben und den Operator bitten, eine FreeForm Master-Datei aus Ihrem Auftrag zu erstellen.

   HINWEIS: Wenn für die Option „Master-Datei erstellen" eine andere Einstellung als „Nicht" gewählt wurde, können Sie den Auftrag nicht an die direkte Verbindung senden.

3. **Erstellen Sie das Dokument mit den variablen Elementen.**

   Sie können das Dokument mit den variablen Elementen in einer anderen Datei, mit einer anderen Anwendung oder mit einer anderen Computerplattform erstellen als das Dokument mit den Master-Elementen; bestimmte Druckoptionen müssen bei den beiden Dateien aber dieselben Einstellungen haben (siehe Seite 3-16).

   Die Abbildung unten zeigt eine Seite des Dokuments mit den variablen Elementen für die Broschüre mit Dreifachfalz. Die Daten in diesem Dokument können sich auf den Namen und die Adresse von Kunden beschränken, aber auch sehr komplex sein und mehrere Vollfarbgrafiken und Fotoelemente umfassen.


Luis,
Thank you for expressing interest in the Garden Tea Rooms of San Francisco.
Our records indicate that you will be staying in the Hyatt Regency Hotel from December 12 to December 15, 1998.
Based on your request, we have included a coupon for a serving of Crumpets and Scones below, along with a map of the closest tea room to your hotel. We hope you enjoy your stay in the Bay Area.
Cheers!
Free Crumpets
This coupon entitles you, Luis Echevarria, to a complementary serving of Scones at
THE KING GEORGE
334 Mason Street at Geary
Please present this coupon at the time of purchase.
Offer expires: 12/31/99."
Garden Tea Rooms of San Francisco
239 Devonshire Boulevard
San Francisco, CA 94110
Luis Echevarria
16 Grey Road
Andover, MA 01810
San Francisco Garden Tea Rooms
Luis
the information you requested is enclosed!
What could be nicer than a pot of hot tea with sandwiches and sweets in a lovely garden setting?

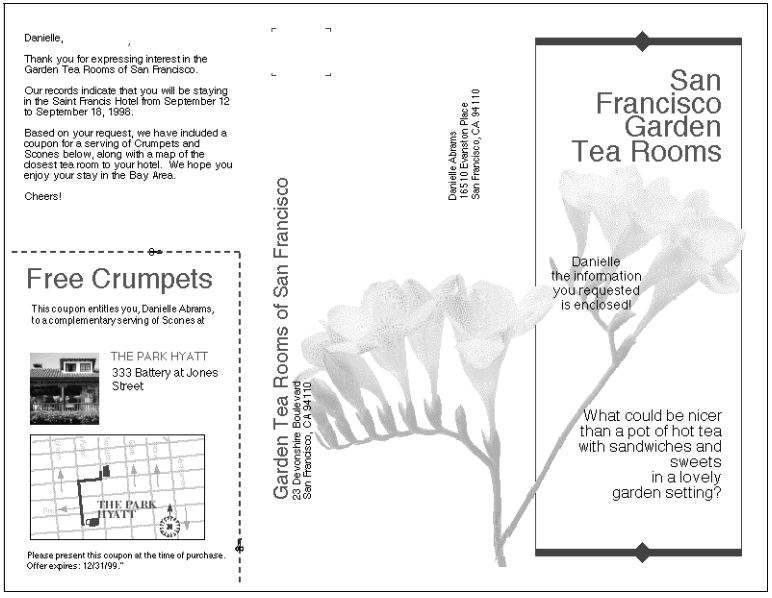
4. **Senden Sie das Dokument mit den variablen Elementen an den GA-1040, und geben Sie mit der Option „Master-Datei verwenden" die Nummer des Master-Dokuments an, mit dem die variablen Daten kombiniert werden sollen.**

   Sie können eine Nummer wählen, die Sie selbst beim Drucken eines Dokuments vergeben haben oder die vom Operator einem Dokument zugeordnet wurde.

   Die Nummern für Master-Dokumente können mit der Command WorkStation Software oder mit dem Fiery WebSpooler überschrieben werden. Sprechen Sie sich ggf. mit dem Operator ab, damit Sie auch wirklich die Nummer angeben, die dem FreeForm Master-Dokument entspricht, das Sie verwenden wollen.

   Soll der (gemischte) Auftrag vor der Druckausgabe überprüft werden, weisen Sie den Operator an, dass er für den Auftrag die Option „Verarbeiten und Halten" wählen soll, so dass Sie den Auftrag in der Vorschau der Anwendung Command WorkStation oder des Fiery Spooler bzw. des Fiery WebSpooler anzeigen können.

In der Abbildung unten sehen Sie das gemischte Dokument mit Master- und variablen Daten. Die variablen Daten werden über die Elemente des Master-Dokuments gelegt.


Danielle,
Thank you for expressing interest in the Garden Tea Rooms of San Francisco.
Our records indicate that you will be staying in the Saint Francis Hotel from September 12 to September 18, 1998.
Based on your request, we have included a coupon for a serving of Crumpets and Scones below, along with a map of the closest tea room to your hotel. We hope you enjoy your stay in the Bay Area.
Cheers!
Free Crumpets
This coupon entitles you, Danielle Abrams, to a complementary serving of Scones at
THE PARK HYATT
333 Battery at Jones Street
THE PARK HYATT
Please present this coupon at the time of purchase. Offer expires: 12/31/99."
Garden Tea Rooms of San Francisco
Danielle Abrams
1551 Eberle Place
San Francisco, CA 94110
San Francisco Garden Tea Rooms
Danielle
the information you requested is enclosed!
What could be nicer than a pot of hot tea with sandwiches and sweets in a lovely garden setting?

Drucken von Duplexseiten

Mit dem GA-1040 können Sie doppelseitig drucken (Duplexdruck). Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Duplexdruck“ auf Seite A-20.

DOPPELSEITIG DRUCKEN

1. **Wählen Sie beim Festlegen der Druckoptionen die gewünschte Einstellung für die Option „Duplexdruck“.**

   Bei der Einstellung „Buch“ haben Vorder- und Rückseite denselben oberen Rand. Bei der Einstellung „Tafel“ wird die Rückseite auf dem Kopf stehend gedruckt.

2. **Legen Sie die Einstellungen für die anderen Optionen fest, und klicken Sie auf „OK“.**

3. **Klicken Sie auf „Drucken“.**

Kapitel 4: Auftragsverwaltung

In der Anwendersoftware für den GA-1040 ist eine Reihe von Dienstprogrammen enthalten, mit denen Sie Druckaufträge verwalten und protokollieren können. Welche Dienstprogramme und welche Zugriffsberechtigungen für diese Dienstprogramme Ihnen zur Verfügung stehen, hängt davon ab, wie der Systemadministrator Ihre Druckumgebung eingerichtet hat.

- TopAccess bietet Ihnen die Möglichkeit, den Auftragsfluss für den GA-1040 anzuzeigen.

- Die Command WorkStation Software und der Fiery WebSpooler bieten Ihnen die Möglichkeit, den Auftragsfluss für den GA-1040 anzuzeigen und zu steuern. Sofern der Administrator beim Setup ein Administratorkennwort festgelegt hat, benötigen Sie dieses Kennwort für die meisten Funktionen der Command WorkStation Software bzw. des Fiery WebSpooler. Weitere Informationen über diese Dienstprogramme und die Zugangsberechtigungen finden Sie im *Jobmanagement-Handbuch*.

- Für die Komponente WebDownloader der Fiery WebTools ist keine spezielle Zugangsberechtigung erforderlich. Wenn der Administrator beim Setup die Web-Services aktiviert und Ihnen die IP-Adresse des GA-1040 mitgeteilt hat, können Sie diese Komponente verwenden.
- Fiery Link, ein Tool, mit dem Sie aktuelle Statusinformationen über Aufträge und verbundene GA-1040 Server abrufen können, ist ebenfalls für alle Anwender verfügbar.

TopAccess

TopAccess ist auf der Festplatte des GA-1040 gespeichert und kann über das Netzwerk von den verschiedensten Plattformen aus aufgerufen werden. TopAccess stellt eine Homepage zur Verfügung, auf der Sie über das Netzwerk Serverfunktionen anzeigen und Aufträge bearbeiten können. In diesem Kapitel werden lediglich die Funktionen „Druckjobs“ und „Kopiererkonfigurationen“ behandelt. Weitere Informationen über die Funktionen „Optionen“, „Druckerinformationen“ und „Zähler“ finden Sie im *Jobmanagement-Handbuch*. Informationen über die Option „Administrator“ finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.

AUF TOPACCESS ZUGREIFEN

1. **Starten Sie Ihren Internet-Browser.**

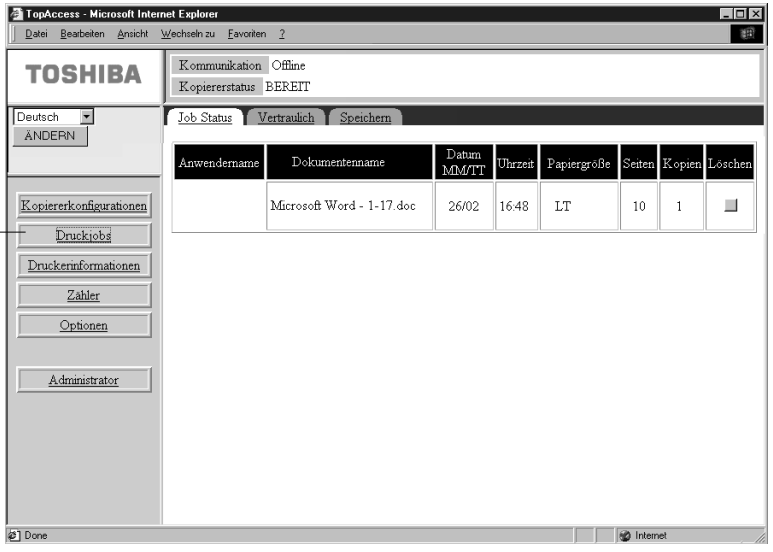
   Informationen über Plattformen und Browser finden Sie im *Installationshandbuch*.

2. **Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des GA-1040 ein.**

   Diese Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator oder Operator. Die Homepage von TopAccess wird angezeigt.

Überprüfen des Druckstatus mit TopAccess

Mit TopAccess können Sie sehen, welche Aufträge gerade verarbeitet und gedruckt werden. Um mit Top Access auf die Liste der Druckaufträge zuzugreifen, rufen Sie mit Ihrem Browser die Homepage des GA-1040 auf, und klicken Sie auf „Druckjobs“. Die Informationen in diesem Fenster werden regelmäßig aktualisiert.



Klicken Sie hier.

Wie Sie mit TopAccess, dem Fiery WebSpooler oder der Anwendung Command WorkStation weitere Informationen über den Status von Druckaufträgen abrufen, wird im *Jobmanagement-Handbuch* beschrieben. Darüber hinaus können Sie Fiery Link verwenden (siehe Seite 4-7), um Statusinformationen anzuzeigen.

Drucken und Löschen von Aufträgen mit TopAccess

Mit TopAccess können Sie gespeicherte Aufträge drucken und löschen. Darüber hinaus können Sie mit TopAccess vertrauliche Aufträge löschen. Informationen über das Erstellen von vertraulichen und gespeicherten Aufträgen finden Sie in Kapitel 3.

Vertraulichen Auftrag mit TopAccess löschen

1. **Stellen Sie mit Ihrem Internet-Browser eine Verbindung zu TopAccess her.**

   Siehe „TopAccess“ auf Seite 4-1.

2. **Klicken Sie auf das Menü „Druckjobs“.**
3. **Öffnen Sie das Register „Vertraulich“.**
4. **Wählen Sie den zu löschenden Auftrag aus, und klicken Sie auf „Löschen“.**
5. **Geben Sie das Kennwort ein, das für den privaten Auftrag angegeben wurde, und klicken Sie auf „OK“.**

   TopAccess zeigt Informationen über den Auftrag an.

6. **Klicken Sie auf „Löschen“.**

Gespeicherten Auftrag mit TopAccess drucken

1. **Stellen Sie mit Ihrem Internet-Browser eine Verbindung zu TopAccess her.**

   Siehe „TopAccess“ auf Seite 4-1.

2. **Klicken Sie auf das Menü „Druckjobs“.**
3. **Öffnen Sie das Register „Speichern“.**
4. **Wählen Sie den zu druckenden Auftrag aus, und klicken Sie auf „Drucken“.**

   TopAccess zeigt Informationen über den Auftrag an.

5. **Nehmen Sie eventuelle weitere Einstellungen vor.**
6. **Geben Sie Ihren Abteilungscode ein.**

   Überspringen Sie diesen Schritt, wenn keine Abteilungsverwaltung erfolgt.

7. **Klicken Sie auf „Drucken“.**

GESPEICHERTEN AUFTRAG MIT TOPACCESS LÖSCHEN

1. **Stellen Sie mit Ihrem Internet-Browser eine Verbindung zu TopAccess her.**

   Siehe „TopAccess“ auf Seite 4-1.

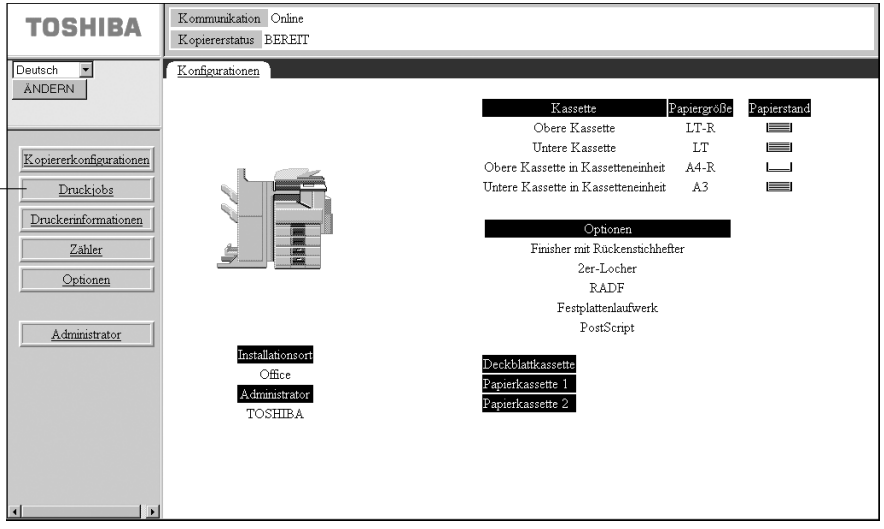
2. **Klicken Sie auf das Menü „Druckjobs“.**
3. **Öffnen Sie das Register „Speichern“.**
4. **Wählen Sie den zu löschenden Auftrag aus, und klicken Sie auf „Löschen“.**

   TopAccess zeigt Informationen über den Auftrag an.

5. **Klicken Sie auf „Löschen“.**

Überprüfen des Kopiererstatus mit TopAccess

Mit TopAccess können Sie die installierten Optionen sowie die Papierstände des Kopierers anzeigen. Um mit TopAccess auf den Kopiererstatus zuzugreifen, rufen Sie mit Ihrem Browser die Homepage des GA-1040 auf und klicken auf „Kopierer-konfigurationen“. Die Informationen in diesem Fenster werden regelmäßig aktualisiert.



Klicken Sie hier.

Informationen über die installierbaren Optionen finden Sie im *Installationshandbuch*.

Laden von Dateien mit der Komponente WebDownloader

Mit der Komponente WebDownloader können Sie PostScript, EPS- (Encapsulated PostScript), PDF- (Portable Document Format) und PCL-Dateien auf den GA-1040 laden und drucken, ohne dass Sie die Anwendungen öffnen müssen, mit denen die Dateien ursprünglich erstellt wurden.

DATEIEN MIT WEBDOWNLOADER LADEN UND DRUCKEN

1. **Starten Sie Ihren Internet-Browser.**

   Informationen über Plattformen und Browser enthält das *Installationshandbuch*.

2. **Geben Sie die IP-Adresse oder den DNS-Namen des GA-1040 ein.**

   Diese Informationen erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator oder Operator. Die Homepage von TopAccess wird angezeigt.

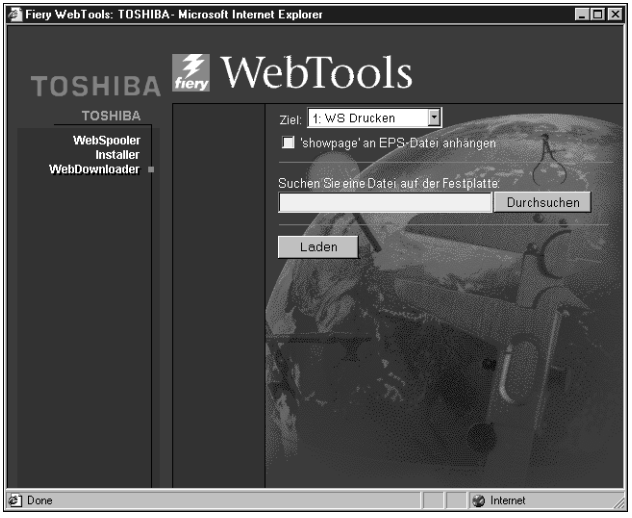
3. **Klicken Sie auf „Optionen“.**

4. **Klicken Sie auf „WebTools“.**

5. **Falls das Dialogfenster „Anmeldung“ angezeigt wird, wählen Sie „Gast“ als Berechtigungsebene aus, und klicken Sie auf „OK“.**

   Das Dialogfenster „Anmeldung“ wird nur angezeigt, wenn der Administrator ein Kennwort eingerichtet hat. Der Gastzugang genügt den Zugriff auf die Komponente WebDownloader, die in diesem Kapitel beschrieben wird.

6. **Klicken Sie auf der Homepage des GA-1040 auf „WebDownloader“.**



7. **Wählen Sie das Ziel aus.**

   Dateien können über die direkte Verbindung oder die Warteschlange *Halten* oder *Drucken* geladen und gedruckt werden. Dateien, die in die Warteschlange *Drucken* geladen werden, werden auf den Drucker gespoolt. Dateien, die in die Warteschlange *Halten* geladen werden, verbleiben auf dem Drucker, bis sie in die Warteschlange *Drucken* verschoben oder gelöscht werden.

8. **Geben Sie an, ob an EPS-Dateien der Befehl „showpage“ angehängt werden soll.**

   In den meisten Fällen brauchen Sie diese Option nicht zu aktivieren. Aktivieren Sie die Option nur, wenn eine EPS-Datei ohne sie nicht gedruckt wird. Bei Auswahl dieser Option wird am Ende des Druckauftrags der PostScript-Befehl „showpage“ angehängt. Manche Anwendungen lassen diesen erforderlichen Befehl aus, wenn sie EPS-Dateien generieren. Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie EPS-Dateien drucken wollen, die mit diesen Anwendungen generiert wurden.

   HINWEIS: Wenn Sie diese Option aktivieren, ohne dass dies notwendig ist, werden zusätzliche Leerseiten gedruckt.

9. **Klicken Sie auf „Durchsuchen“. Aktivieren Sie die Datei, die Sie drucken wollen, und klicken Sie auf „Öffnen“.**

10. **Klicken Sie auf „Laden“.**

Fiery Link

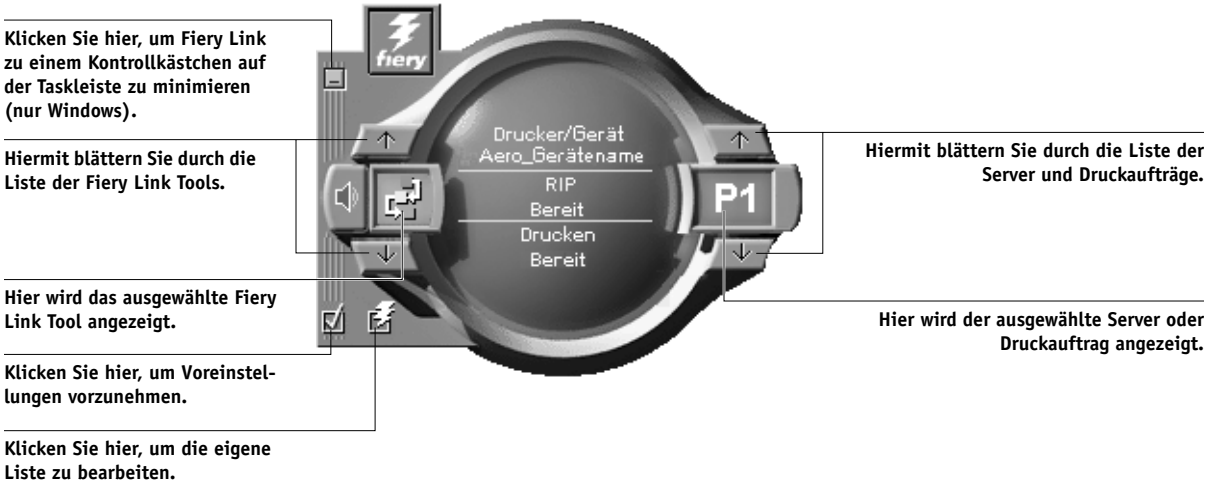
Fiery Link dient dazu, Ihnen aktuelle Statusinformationen über Druckaufträge und verbundene Server zur Verfügung zu stellen. Das Programm überwacht den Status Ihrer Aufträge und macht Sie auf Fehler aufmerksam. Sie können z. B. sehen, wie viele Druckaufträge sich vor Ihrem Auftrag in der Warteschlange befinden. Außerdem liefert Fiery Link Informationen über die noch vorhandenen Papier- und Tonermengen. Sie können sich z. B. mit Fiery Link vergewissern, dass das Ablagefach des Sortierers leer ist, bevor Sie einen zu sortierenden Auftrag an den GA-1040 senden.

Informationen über das Installieren und Konfigurieren von Fiery Link sowie über unterstützte Netzwerkprotokolle finden Sie im *Installationshandbuch*.

Mit Fiery Link Arbeiten

1. **Doppelklicken Sie auf das Fiery Link Symbol, oder wählen Sie „Fiery Link“ im Menü „Start > Programme“.**

   Das Fiery Link Hauptfenster wird angezeigt.

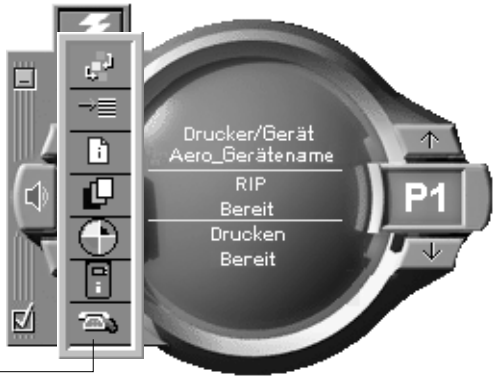

Klicken Sie hier, um Fiery Link zu einem Kontrollkästchen auf der Taskleiste zu minimieren (nur Windows).
Hiermit blättern Sie durch die Liste der Fiery Link Tools.
Hier wird das ausgewählte Fiery Link Tool angezeigt.
Klicken Sie hier, um Voreinstellungen vorzunehmen.
Klicken Sie hier, um die eigene Liste zu bearbeiten.
fiery
Drucker/Gerät
Aero_Gerätename
RIP
Bereit
Drucken
Bereit
P1
Hiermit blättern Sie durch die Liste der Server und Druckaufträge.
Hier wird der ausgewählte Server oder Druckauftrag angezeigt.

Hinweis: Um Fiery Link zu schließen, drücken Sie die Tastenkombination Alt+F4 (Windows).

2. **Klicken Sie auf den aktuell ausgewählten Server oder Druckauftrag, um die Liste aller Druckaufträge und angeschlossenen Server anzuzeigen.**

3. **Wählen Sie aus dieser Liste den GA-1040 oder den Auftrag aus, über den Sie Informationen wünschen.**

4. **Klicken Sie auf das aktuell ausgewählte Fiery Link Tool, um eine Liste aller Tools anzuzeigen (siehe nachfolgende Abbildung), und wählen Sie ein Tool aus.**



Fiery Link Tools.

Fiery Link Tools

Fiery Link beinhaltet die folgenden Tools, mit denen ein Auftrag oder ein verbundener GA-1040 überwacht werden kann. Durch Klicken auf den Auf- bzw. Abwärtspfeil blättern Sie durch die Liste der Tools und öffnen das jeweilige Tool der Reihe nach im Fenster von Fiery Link.

Symbol:	Tool:	Angezeigte Informationen bei Auswahl eines Druckauftrags:	Angezeigte Informationen bei Auswahl eines Servers:
	Status	Status des Auftrags und Anzahl der verarbeiteten Seiten.	Status des Servers und etwaige Fehlermeldungen. Sie können eine Fehlermeldung entfernen, indem Sie auf das Fiery Link Fenster klicken.
	Warteschlangen-position	Anzahl der Aufträge, die sich vor dem ausgewählten Auftrag in der Warteschlange befinden.	Gesamtanzahl der aktiven Aufträge, die in der Warteschlange des Servers auf die Druckausgabe warten.

Symbol:	Tool:	Angezeigte Informationen bei Auswahl eines Druckauftrags:	Angezeigte Informationen bei Auswahl eines Servers:
	Dateiinfo	Dateiname, Zeitpunkt der Druckanforderung, empfangender Server, Anzahl der Seiten und Anzahl der Kopien.	Name des Servers und des angeschlossenen Ausgabegeräts sowie die Gesamtzahl der in den Warteschlangen befindlichen Aufträge an. Darüber hinaus wird angezeigt, wie viele Aufträge vom jeweiligen Anwender gesendet wurden.
	Papierfächer (siehe unten)	Papiermengen in allen Papierfächern des Ausgabegeräts, an das der Auftrag gesendet wurde.	Papiermengen in allen Papierfächern des Ausgabegeräts, mit dem der Server verbunden ist.
	Toner (siehe unten)	Tonerrestmenge des Ausgabegeräts, an das der Auftrag gesendet wurde.	Tonerrestmenge des Ausgabegeräts, mit dem der Server verbunden ist.
	Fiery Info	Modellname, RAM-Speichergröße, Prozessor und Softwareversion des Zielservers.	Modellname, RAM-Speichergröße, Prozessor- und Softwareversion des Servers.
	Unterstützung / Support	Liste möglicher Kontaktadressen sowie Informationen über den Zielserver und das verwendete Ausgabegerät.	Liste möglicher Kontaktadressen sowie Informationen über den Server und das Ausgabegerät.

Papierfächer

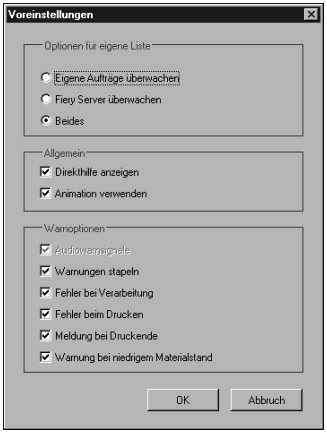
Ein Symbol gibt den Füllstand im Papierfach wieder. Ein rot unterstrichenes Symbol zeigt an, dass das Fach leer ist. Ein Symbol, das weniger als zur Hälfte grün ist, zeigt an, dass das Fach fast leer ist. Ein vollständig grünes Symbol zeigt an, dass das Papierfach zu mehr als 25 - 30% gefüllt ist. Mit der Auf- und der Abwärtspfeiltaste können Sie die verfügbaren Papierfächer nacheinander aufrufen.

Toner

Mit diesem Tool können Sie prüfen, wie viel Toner sich noch im Kopierer befindet. Es wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn der Toner im Kopierer zu Ende geht. Darüber hinaus wird eine Warnmeldung angezeigt, wenn der Toner vollständig verbraucht ist.

Voreinstellungen

Klicken Sie auf das Kontrollkästchen im Hauptfenster, um das Dialogfenster „Voreinstellungen“ aufzurufen.



Sie können die nachfolgenden Optionen für die Überwachung der Druckaufträge und/oder der verbundenen GA-1040 Server einstellen:

- Direkthilfe ein-/ausblenden
- Animationen ein-/ausblenden
- Stapeln von Warnungen aktivieren/deaktivieren
- Meldung bei Verarbeitungsfehler aktivieren/deaktivieren
- Meldung bei Druckfehler aktivieren/deaktivieren
- Meldung bei erfolgter Druckausgabe aktivieren/deaktivieren
- Meldung bei zu Ende gehenden Verbrauchsmaterialien aktivieren/deaktivieren

Eigene Liste

Klicken Sie auf das Fiery Kontrollkästchen im Hauptfenster, um die eigene Liste aufzurufen. Mit Hilfe der eigenen Liste können Sie die GA-1040 Server angeben, die Sie mit Fiery Link überwachen wollen. Informationen über das Einrichten und Ändern der eigenen Liste finden Sie im *Installationshandbuch*.

Anhang A: Druckoptionen

Druckoptionen erlauben Ihnen den Zugriff auf alle spezifischen Druckfunktionen des GA-1040 und des Kopierers. Druckoptionen und Einstellungen können in verschiedenen Umgebungen ausgewählt bzw. festgelegt werden: Beim Setup des GA-1040, in der zum Drucken verwendeten Anwendung, in der Command WorkStation Software sowie im Fiery WebSpooler. In der folgenden Tabelle finden Sie eine Aufstellung der Druckoptionen mit Hinweisen zu Standardeinstellungen, Restriktionen und Anforderungen.

Festlegen der Auftragseigenschaften

- Beim Setup über das Bedienfeld

  Die Standardeinstellungen bestimmter Druckoptionen werden beim Setup des GA-1040 vom Administrator festgelegt. Wenden Sie sich an den Administrator oder den Operator, wenn Sie Informationen zu den Standardeinstellungen benötigen.

- In der Anwendung

  Bei Verwendung der PCL- oder Adobe PostScript-Druckertreiber können Sie beim Drucken eines Auftrags Druckoptionen wählen und Einstellungen festlegen. Ausführliche Informationen hierüber finden Sie in Kapitel 1 und Kapitel 2.

- In der Anwendung Command WorkStation und im Fiery WebSpooler

  In der Anwendung Command WorkStation und im Fiery WebSpooler sind die Druckoptionen und Einstellungen in einem separaten Fenster enthalten, das Sie durch Doppelklicken auf einen Auftrag öffnen. Weitere Hinweise hierzu finden Sie im *Jobmanagement-Handbuch*.

Hierarchie beim Überschreiben von Druckoptionen

Für das Überschreiben von Einstellungen gilt folgende Hierarchie:

- Die vom Anwender im Druckertreiber festgelegten Einstellungen überschreiben die Einstellungen des GA-1040, die beim Setup vorgenommen wurden.
- Einstellungen, die in der Anwendung Command WorkStation oder im Fiery WebSpooler festgelegt werden, überschreiben die vom Anwender festgelegten Einstellungen.

Standardeinstellungen

In der folgenden Tabelle sind die Standardeinstellungen des Druckertreibers (PPD- bzw. PDD-Standardeinstellungen) unterstrichen. Wenn Sie im Druckertreiber keine andere Auswahl treffen, druckt der GA-1040 den Auftrag mit der unterstrichenen Einstellung. Bei Druckoptionen in der Tabelle, deren Einstellungen durch einen Pfeil (->) in Gruppen getrennt sind, muss für die Option die Einstellung „Ein“ gewählt werden, um die jeweils zweite Gruppe von Einstellungen zu aktivieren.

Die aktuellen Standardeinstellungen finden Sie auf der Konfigurationsseite (Liste der Einstellungen), die Sie in der Anwendung Command WorkStation oder über das Bedienfeld des GA-1040 drucken können.

Druckoptionen für Windows 95/98/Me, Windows NT 4.0 und Windows 2000 (nur PCL)

Druckoptionen und Einstellungen (Standardeinstellung unterstrichen):	**Position der Option im Druckertreiber:**	**Beschreibung:**	**Voraussetzungen, Restriktionen und Informationen:**
Abschlussblatt **Aus/Ein –>** **Leer/Simplexdruck**	Registerkarte „Deckblatt“	Hiermit geben Sie an, ob dem Auftrag ein Abschlussblatt hinzugefügt werden soll.	Wenn Sie die Einstellung „Ein“ wählen, wird das Menü „Abschlussblatt“ aktiviert.
Abteilungscode	Registerkarte „Anwender“	Klicken Sie auf die Schaltfläche „Einstellungen für Abteilungscode“, und geben Sie Ihren Abteilungscode ein.	Verwenden Sie diese Option nur, wenn Ihnen der Administrator einen Abteilungscode zugeteilt hat. Ist dies der Fall, müssen Sie diese Option wählen, wenn Sie gespeicherte Aufträge drucken oder auf sie zugreifen wollen.Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3-7.
Anwendername	Registerkarte „Anwender“	Geben Sie hier Ihren Anwendernamen ein.	In das Feld „Anwendername“ können maximal 32 Zeichen eingegeben werden. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3-1.

Druckoptionen und Einstellungen (Standardeinstellung unterstrichen):	**Position der Option im Druckertreiber:**	**Beschreibung:**	**Voraussetzungen, Restriktionen und Informationen:**
Ausgabefach **Innenablage/** **Automatisch auswählen/** **Papierfach 1/Papierfach 2**	Registerkarte „Optionen“	Hiermit geben Sie das Fach an, in das der Auftrag ausgegeben werden soll.	Diese Option ist verfügbar, wenn der Kopierer mit einem Finisher ausgestattet ist.
Ausgabepapiergröße **Aus/Ein –>** **US Brief/Tabloid/US Lang/** **US Statement/COMPUTER/** **13inchLG/8.5SQ/A3/A4/** **A5/A6/B4/B5/8.25x13**	Registerkarte „Ausgabe“	Aktivieren Sie diese Option, wenn der Auftrag auf einer festgelegten Papiergröße gedruckt werden soll.	
Ausrichtung **Horizontal/Vertikal**	Registerkarte „Ausgabe“	Hiermit geben Sie die Ausrichtung für den Druckauftrag an.	
Breite **10,0-50,08 mm** **oder** **0,39-2,00 in**	Registerkarte „Ausgabe“	Hiermit geben Sie die Breite des Binderands an. Sie können zwischen den Maßeinheiten Millimeter („mm“) und Inch („Inch“) wählen.	Geben Sie einen Wert in das Feld „Breite“ ein, oder klicken Sie auf den Auf- bzw. Abwärtspfeil, um den Wert anzupassen.
Dokument speichern **Aus/Ein**	Registerkarte „Vertrauliche Jobs“	Hiermit legen Sie fest, ob der Auftrag gespeichert werden soll. Aktivieren Sie die Option und geben Sie einen Namen für den Auftrag in das Feld „Gespeicherter Jobname“ ein.	Sie müssen Ihren Anwendernamen und Ihren Abteilungscode engegeben haben, um auf diese Option zugreifen zu können. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3-7.
Drehen **0 Grad/180 Grad**	Registerkarte „PS“	Hiermit geben Sie an, ob der Auftrag um 180° gedreht werden soll.	Diese Option steht nur im PostScript-Druckertreiber zur Verfügung. Um auf diese Option zugreifen zu können, müssen Sie zunächst die Einstellung „Horizontal“ für die Option „Ausrichtung“ auswählen.

Druckoptionen und Einstellungen (Standardeinstellung unterstrichen):	Position der Option im Druckertreiber:	Beschreibung:	Voraussetzungen, Restriktionen und Informationen:
Duplexdruck **<u>Aus</u>/Ein –>** **Buch/Tafel**	Registerkarte „Ausgabe“	Wenn der Auftrag einseitig gedruckt werden soll (Simplexdruck), muss diese Option deaktiviert sein. Wenn der Auftrag doppelseitig gedruckt werden soll (Duplexdruck), muss diese Option aktiviert sein. Klicken Sie danach auf das Duplexdrucksymbol, und wählen Sie „Buch“, wenn der Auftrag quergebunden werden soll, bzw. „Tafel“, wenn er hochgebunden werden soll.	Klicken Sie auf das Duplexdrucksymbol, wenn Sie auf die zugehörigen Optionen zugreifen wollen. Weitere Hinweise finden Sie auf Seite 1-4 und Seite A-20.
Endverarbeitung **<u>Aus</u>/Ein –>** **Sortieren/Gruppieren/** **Alternieren/** **Sortieren (Magazin)/** **Sortieren+Heften oben links/** **Sortieren+Heften oben rechts/** **Sortieren+Heften links 2x/** **Sortieren+Heften oben 2x/** **Sortieren+Rückstich** **(Magazin)**	Registerkarte „Ausgabe“	Hiermit geben Sie an, wie mehrseitige Aufträge bzw. Aufträge, von denen mehrere Exemplare gedruckt werden, ausgegeben werden sollen.	Klicken Sie auf das Endverarbeitungssymbol, wenn Sie auf die zugehörigen Optionen zugreifen wollen. Für die folgenden Einstellungen muss der optionale Finisher installiert sein: „Sortieren+Heften oben links“, „Sortieren+Heften oben rechts“, „Sortieren+Heften links 2x“, „Sortieren+Heften oben 2x“, „Sortieren+Rückstich (Magazin)“. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 1-4.
Fonts	Registerkarte „Wasserzeichen	Hiermit legen Sie den Zeichensatz für das Wasserzeichen des Auftrags fest.	Sie müssen zunächst in der Registerkarte „Wasserzeichen“ auf die Schaltfläche „Neu“ bzw. „Bearbeiten“ (zum Bearbeiten eines vorhandenen Wasserzeichens) klicken, um auf diese Option zugreifen zu können.

Druckoptionen und Einstellungen (Standardeinstellung unterstrichen):	**Position der Option im Druckertreiber:**	**Beschreibung:**	**Voraussetzungen, Restriktionen und Informationen:**
Glättungsfunktion verwenden **Ein/Aus**	Registerkarte „Druckqualität“	Hiermit legen Sie fest, ob die Kanten von Text, Bögen in Strichgrafiken sowie von Ornamentzeichen geglättet werden sollen.	
Graustufen **Text/Grafik / Text / Grafik / Foto / Strichzeichnung / Manuelle Einstellungen**	Registerkarte „Druckqualität“	Hiermit legen Sie fest, wie das Raster des Auftrags gedruckt werden soll.	Diese Option steht nur im PCL-Druckertreiber zur Verfügung. Wenn Sie die Einstellung „Manuelle Einstellungen“ wählen, wird die Schaltfläche „Graustufeneinstellungen“ aktiviert.
Größe **75/ 8 bis 400**	Registerkarte „Wasserzeichen“	Hiermit legen Sie die Zeichengröße in Punkt für das Wasserzeichen fest.	Sie müssen zunächst in der Registerkarte „Wasserzeichen“ auf die Schaltfläche „Neu“ bzw. „Bearbeiten“ (zum Bearbeiten eines vorhandenen Wasserzeichens) klicken, um auf diese Option zugreifen zu können.
Graustufeneinstellungen **Hell bis Dunkel**	Registerkarte „Druckqualität“	Durch das Einstellen des Reglers geben Sie eine genaue Rastereinstellung vor.	Diese Option steht nur im PCL-Druckertreiber zur Verfügung. Wenn Sie die Einstellung „Manuelle Einstellungen“ wählen, wird die Schaltfläche „Graustufeneinstellungen“ aktiviert.
Helligkeit **50/ 0 bis 100**	Registerkarte „Wasserzeichen	Hiermit geben Sie die Helligkeit des Wasserzeichens für den Auftrag an.	Sie müssen zunächst in der Registerkarte „Wasserzeichen“ auf die Schaltfläche „Neu“ bzw. „Bearbeiten“ (zum Bearbeiten eines vorhandenen Wasserzeichens) klicken, um auf diese Option zugreifen zu können.

Druckoptionen und Einstellungen (Standardeinstellung unterstrichen):	**Position der Option im Druckertreiber:**	**Beschreibung:**	**Voraussetzungen, Restriktionen und Informationen:**
Kopien **1-999**	Registerkarte „Ausgabe“	Hiermit geben Sie die Anzahl der Exemplare an, die von dem Auftrag gedruckt werden sollen.	Geben Sie keinen Wert über 999 ein.
Layout **Aus/Ein –>** **2-fach, normal/** **2-fach, umgekehrt (nur PCL6)/** **4-fach, normal, horizontal/** **4-fach, normal, vertikal (nur PCL)/** **4-fach, umgekehrt, horizontal (nur PCL)/** **4-fach, umgekehrt, vertikal (nur PCL6)/** **6-fach/9-fach/ 16-fach**	Registerkarte „Ausgabe“	Hiermit geben Sie an, ob mehrere Seiten auf einem Druckbogen gedruckt werden sollen und wie diese angeordnet werden sollen.	Aktivieren Sie die Option „Layout“, und klicken Sie auf das Symbol „Layout“, um auf diese Option zuzugreifen.
Lochen **Aus/Ein –>** **Links/Oben**	Registerkarte „Ausgabe“	Hiermit geben Sie an, ob die Seiten des Auftrags gelocht werden sollen.	Es muss eine Lochereinheit installiert sein, damit Sie diese Option verwenden können. Aktivieren Sie die Option „Endverarbeitung“, und klicken Sie auf das Endverarbeitungssymbol, wenn Sie auf die Option zugreifen wollen. Für diese Option muss der optionale Finisher installiert sein. Informationen über installierbare Optionen finden Sie im *Installationshandbuch*.
Master-Datei erstellen **Nicht/1-15**	Registerkarte „PS“	Wenn aus diesem Auftrag eine FreeForm Master-Datei erstellt werden soll, müssen Sie eine Nummer angeben, die der Datei zugeordnet wird.	Diese Option steht nur im PostScript-Druckertreiber zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3-13.

Druckoptionen und Einstellungen (Standardeinstellung unterstrichen):	Position der Option im Druckertreiber:	Beschreibung:	Voraussetzungen, Restriktionen und Informationen:
Master-Datei verwenden **Nicht/1-15**	Registerkarte „PS“	Beim Drucken von variablen Daten geben Sie hier die Nummer der FreeForm Master-Datei an, die für den Auftrag verwendet werden soll.	Diese Option steht nur im PostScript-Druckertreiber zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3-13.
Medientyp **Normalpapier/Folie/** **Schweres Papier**	Registerkarte „Ausgabe“	Hiermit geben Sie das Druckmedium an, auf dem der Auftrag gedruckt werden soll.	
Negativdruck **Positiv/Negativ**	Registerkarte „PS“	Hiermit geben Sie an, ob das Original negativ (invers) gedruckt werden soll.	Diese Option steht nur im PostScript-Druckertreiber zur Verfügung.
Papiergröße **US Brief/Tabloid/US Lang/** **US Statement/COMPUTER/** **13inchLG/8.5SQ/A3/A4/** **A5/A6/B4/B5/8.25x13**	Registerkarte „Ausgabe“	Hiermit geben Sie die Größe des Papiers an, auf dem das Dokument gedruckt werden soll.	
Papierquelle (Abschlussblatt) **Obere Kassette/** **Untere Kassette/** **Stapelanlage (kurze Kante)/** **Stapelanlage (lange Kante)**	Registerkarte „Deckblatt“	Hiermit geben Sie das Papierfach an, in dem sich das Druckmedium für das Abschlussblatt befindet.	Die Option „Abschlussblatt“ muss aktiviert sein, damit Sie auf diese Option zugreifen können.
Papierquelle (Titelblatt) **Obere Kassette/** **Untere Kassette/** **Stapelanlage (kurze Kante)/** **Stapelanlage (lange Kante)**	Registerkarte „Deckblatt“	Hiermit geben Sie das Papierfach an, in dem sich das Druckmedium für das Titelblatt befindet.	Die Option „Titelblatt“ muss aktiviert sein, damit Sie auf diese Option zugreifen können.
Papierquelle (Zwischenblatt) **Obere Kassette/** **Untere Kassette/** **Stapelanlage (kurze Kante)/** **Stapelanlage (lange Kante)**	Registerkarte „Deckblatt“	Hiermit geben Sie das Papierfach an, in dem sich das Druckmedium für das Zwischenblatt befindet.	Die Option „Zwischenblatt“ muss aktiviert sein, damit Sie auf diese Option zugreifen können.

Druckoptionen und Einstellungen (Standardeinstellung unterstrichen):	Position der Option im Druckertreiber:	Beschreibung:	Voraussetzungen, Restriktionen und Informationen:
Papierquelle **Automatisch auswählen/** **Obere Kassette/** **Untere Kassette/** **Stapelanlage (kurze Kante)/** **Stapelanlage (lange Kante)**	Registerkarte „Ausgabe“	Hiermit geben Sie das Papierfach an, in dem sich das Druckmedium für den Auftrag befindet.	Mit der Einstellung „Automatisch auswählen“ wird automatisch das Papierfach ausgewählt, das das für den Auftrag angegebene Papierformat enthält.
Position **Nicht/Links/Rechts/Oben**	Registerkarte „Ausgabe“	Hiermit geben Sie die Bindeposition für den Auftrag an.	Die Einstellung „Oben“ ist nur verfügbar, wenn für die Option „Duplexdruck“ die Einstellung „Tafel“ gewählt wurde.
Position des Wasserzeichens **Transparent/Deckend**	Registerkarte „Wasserzeichen“	Hiermit geben Sie an, wie das Wasserzeichen auf der Seite gedruckt wird.	Sie müssen im Menü „Wasserzeichen“ eine andere Einstellung als „Nicht“ vornehmen, um auf diese Option zugreifen zu können.
PostScript-Ausgabeformat **PostScript (optimiert für Geschwindigkeit)/** **PostScript (optimiert für Portabilität - ADSC)/** **Encapsulated PostScript (EPS)/** **Archivformat**	Registerkarte „PS“	Hiermit geben Sie das PostScript-Format an, das an den Kopierer gesendet werden soll.	Diese Option steht nur im PostScript-Druckertreiber zur Verfügung. Wenn für die Option „Endverarbeitung“ die Einstellung „Sortieren (Magazin)“ ausgewählt wird, wird automatisch die Einstellung „PostScript (optimiert für Portabilität - ADSC)“ aktiviert.
PS-Informationen drucken **Aus/Ein**	Registerkarte „PS“	Wenn Sie diese Option aktivieren, wird eine PostScript-Fehlerseite gedruckt, wenn ein PostScript-Fehler auftritt.	Diese Option steht nur im PostScript-Druckertreiber zur Verfügung.
Seite einfügen **1 (1-999)**	Registerkarte „Deckblatt“	Hiermit geben Sie die Seite an, bei der ein Zwischenblatt eingefügt werden soll.	Die Option „Zwischenblatt muss aktiviert sein, damit Sie auf diese Option zugreifen können.

Druckoptionen und Einstellungen (Standardeinstellung unterstrichen):	Position der Option im Druckertreiber:	Beschreibung:	Voraussetzungen, Restriktionen und Informationen:
Spiegeln **Normal/Spiegelbildlich**	Registerkarte „PS“	Hiermit geben Sie an, ob das Original spiegelbildlich gedruckt werden soll.	Diese Option steht nur im PostScript-Druckertreiber zur Verfügung.
Stil **Fett/Standard/** **Fett Kursiv/Kursiv**	Registerkarte „Wasserzeichen“	Hiermit legen Sie den Schriftstil für das Wasserzeichen fest.	Sie müssen zunächst in der Registerkarte „Wasserzeichen“ auf die Schaltfläche „Neu“ bzw. „Bearbeiten“ (zum Bearbeiten eines vorhandenen Wasserzeichens) klicken, um auf diese Option zugreifen zu können.
Tatsächliche Größe **Ein/Aus**	Registerkarte „Ausgabe“	Wählen Sie „Ein“, wenn der Auftrag mit seiner tatsächlichen Papiergröße gedruckt werden soll. Wählen Sie „Aus“, wenn der Auftrag mit einer frei gewählten Papiergröße gedruckt werden soll.	Bei der Einstellung „Aus“ können Sie eine andere Papiergröße im Feld „Ausgabepapiergröße“ auswählen.
Text	Registerkarte „Wasserzeichen“	Geben Sie hier den Text für das Wasserzeichen ein.	Sie müssen zunächst in der Registerkarte „Wasserzeichen“ auf die Schaltfläche „Neu“ bzw. „Bearbeiten“ (zum Bearbeiten eines vorhandenen Wasserzeichens) klicken, um auf diese Option zugreifen zu können.
Titelblatt **Aus/Ein –>** **Leer/Simplexdruck**	Registerkarte „Deckblatt“	Hiermit geben Sie an, ob dem Auftrag ein Titelblatt hinzugefügt werden soll.	Wenn Sie die Einstellung „Ein“ wählen, wird das Menü „Titelblatt“ aktiviert.

Druckoptionen und Einstellungen (Standardeinstellung unterstrichen):	Position der Option im Druckertreiber:	Beschreibung:	Voraussetzungen, Restriktionen und Informationen:
TrueType-Optionen (PostScript) **Tabelle für Fontersetzung verwenden/** **Stets TrueType-Fonts verwenden oder** **TrueType-Optionen (PCL)** **Als Bitmap-Bild laden/ Als TrueType-Font laden/** **Druckerfonts verwenden**	Registerkarte „Druckqualität“	Hiermit geben Sie an, wie Zeichensätze mit dem Druckauftrag gesendet werden sollen.	
Wasserzeichen **Nicht/VERTRAULICH/KOPIE/ ENTWURF**	Registerkarte „Wasserzeichen“	Hier können Sie ein vordefiniertes Wasserzeichen auswählen.	
Wasserzeichen nur auf erster Seite drucken **Aus/Ein**	Registerkarte „Wasserzeichen“	Hiermit geben Sie an, ob das Wasserzeichen nur auf der ersten Seite gedruckt werden soll.	Sie müssen im Menü „Wasserzeichen“ eine andere Einstellung als „Nicht“ vornehmen, um auf diese Option zugreifen zu können.
Weißen PPT-Hintergrund entfernen **Nein/Ja**	Registerkarte „PS“	Wählen Sie die Einstellung „Ja“, wenn Sie PowerPoint zur Erstellung variabler Daten mit FreeForm verwenden.	Diese Option steht nur im PostScript-Druckertreiber zur Verfügung.
Winkel **45/-180 bis +180°**	Registerkarte „Wasserzeichen	Hiermit geben Sie die Position des Wasserzeichens für den Auftrag an.	Sie müssen zunächst in der Registerkarte „Wasserzeichen“ auf die Schaltfläche „Neu“ bzw. „Bearbeiten“ (zum Bearbeiten eines vorhandenen Wasserzeichens) klicken, um auf diese Option zugreifen zu können.

Druckoptionen und Einstellungen (Standardeinstellung unterstrichen):	Position der Option im Druckertreiber:	Beschreibung:	Voraussetzungen, Restriktionen und Informationen:
X-Koordinate 0,00 Inch oder 0,00 mm	Registerkarte „Wasserzeichen“	Hiermit geben Sie den horizontalen Abstand des Mittelpunkts des Wasserzeichens vom Mittelpunkt der Seite an.	Sie müssen zunächst in der Registerkarte „Wasserzeichen“ auf die Schaltfläche „Neu“ bzw. „Bearbeiten“ (zum Bearbeiten eines vorhandenen Wasserzeichens) klicken, um auf diese Option zugreifen zu können.
Y-Koordinate 0,00 Inch oder 0,00 mm	Registerkarte „Wasserzeichen“	Hiermit geben Sie den vertikalen Abstand des Mittelpunkts des Wasserzeichens vom Mittelpunkt der Seite an.	Sie müssen zunächst in der Registerkarte „Wasserzeichen“ auf die Schaltfläche „Neu“ bzw. „Bearbeiten“ (zum Bearbeiten eines vorhandenen Wasserzeichens) klicken, um auf diese Option zugreifen zu können.
Zoomen <u>Aus</u>/Ein –> <u>100</u> (25-400%)	Registerkarte „Ausgabe“	Hiermit geben Sie an, ob das Druckbild des Auftrags vergrößert oder verkleinert werden soll.	
Zwischenblatt <u>Aus</u>/Ein —> Leer/Simplexdruck	Registerkarte „Deckblatt“	Hiermit geben Sie an, ob jeweils ein Zwischenblatt zwischen die angegebenen Seiten des Auftrags eingelegt werden soll.	Wenn Sie die Einstellung „Ein“ wählen, wird das Menü „Zwischenblatt“ aktiviert.

PostScript-Druckoptionen für Mac OS

Druckoptionen und Einstellungen (Standardeinstellung unterstrichen):	Position der Option im Druckertreiber:	Beschreibung:	Voraussetzungen, Restriktionen und Informationen:
Abteilungscode	Auf der Seite „Vertraulich“ des Druckdialogfensters.	Klicken Sie in das Feld „Abteilungscode“, und geben Sie Ihren Abteilungscode ein.	Verwenden Sie diese Option nur, wenn Ihnen der Administrator einen Abteilungscode zugeteilt hat. Ist dies der Fall, müssen Sie diese Option wählen, wenn Sie gespeicherte Aufträge drucken oder auf sie zugreifen wollen. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3-7.
Anwendername	Auf der Seite „Vertraulich“ des Druckdialogfensters.	Klicken Sie in das Feld „Anwendername“, und geben Sie einen Anwendernamen ein.	In das Feld „Anwendername“ können maximal 32 Zeichen eingegeben werden. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3-1.
Drehen um 180 **Nein/Ja**	Auf der Seite „Druckerspezifische Optionen“ des Druckdialogfensters.	Hiermit geben Sie an, ob der Auftrag um 180° gedreht werden soll.	
Duplexdruck **Aus/Broschüre/Tafel**	Auf der Seite „Druckerspezifische Optionen“ des Druckdialogfensters.	Wählen Sie „Aus“ für Simplexdruck (einseitigen Druck). Wählen Sie „Broschüre“, um den Auftrag doppelseitig und quergebunden zu drucken. Wählen Sie „Tafel“, um den Auftrag doppelseitig und hochgebunden zu drucken.	Weitere Informationen finden Sie auf Seite 1-4 und Seite A-20.

Druckoptionen und Einstellungen (Standardeinstellung unterstrichen):	Position der Option im Druckertreiber:	Beschreibung:	Voraussetzungen, Restriktionen und Informationen:
Endverarbeitung **Aus/Sortieren/ Gruppieren/Alternieren/ Sortieren+Heften oben links/ Sortieren+Heften oben rechts/ Sortieren+Heften links 2x/ Sortieren+Heften oben 2x**	Auf der Seite „Drucker-spezifische Optionen“ des Druckdialogfensters.	Hiermit geben Sie an, wie mehrseitige Aufträge bzw. Aufträge, von denen mehrere Exemplare gedruckt werden, ausgegeben werden sollen.	Für die folgenden Einstellungen muss der optionale Finisher installiert sein: „Sortieren+Heften oben links“, „Sortieren + Heften oben rechts“, „Sortieren+ Heften links 2x“, „Sortieren+ Heften oben 2x“, „Sortieren+ Rückstich (Magazin)“.
Glätten **Ein/Aus**	Auf der Seite „Drucker-spezifische Optionen“ des Druckdialogfensters.	Hiermit legen Sie fest, ob die Kanten von Text, Bögen in Strichgrafiken sowie von Ornamentzeichen geglättet werden sollen.	
Jobname gespeicherter Jobs **Aus/Ein**	Auf der Seite „Vertraulich“ des Druckdialogfensters.	Hiermit geben Sie an, ob ein Auftrag gespeichert werden soll. Aktivieren Sie hierzu diese Option, und geben Sie im Feld „Jobname gespeicherter Jobs“ einen Namen für den Auftrag ein.	Sie mussen zunächst Ihren Anwendernamen und Ihren Abteilungscode eingeben, um auf diese Option zugreifen zu können. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3-8.
Kopien **1-99999**	Auf der Seite „Allgemein“ des Druckdialogfensters.	Hiermit geben Sie die Anzahl der Exemplare an, die von dem Auftrag gedruckt werden sollen.	Geben Sie keinen Wert über 99999 ein.

Druckoptionen und Einstellungen (Standardeinstellung unterstrichen):	Position der Option im Druckertreiber:	Beschreibung:	Voraussetzungen, Restriktionen und Informationen:
Lochen **Aus/Links/Oben**	Auf der Seite „Drucker-spezifische Optionen“ des Druckdialogfensters.	Hiermit geben Sie an, ob die Seiten des Auftrags gelocht werden sollen.	Für diese Option muss der optionale Finisher installiert sein. Informationen über installierbare Optionen finden Sie im *Installationshandbuch*.
Master-Datei erstellen **Nicht/1-15**	Auf der Seite „Drucker-spezifische Optionen“ des Druckdialogfensters.	Wenn aus diesem Auftrag eine FreeForm Master-Datei erstellt werden soll, müssen Sie eine Nummer angeben, die der Datei zugeordnet wird.	Diese Option steht nur im PostScript-Druckertreiber zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3-13.
Master-Datei verwenden **None/1-15**	Auf der Seite „Drucker-spezifische Optionen“ des Druckdialogfensters.	Beim Drucken von variablen Daten geben Sie hier die Nummer der FreeForm Master-Datei an, die für den Auftrag verwendet werden soll.	Diese Option steht nur im PostScript-Druckertreiber zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3-13.
Medium **Normal/Folie/Schweres Papier**	Auf der Seite „Drucker-spezifische Optionen“ des Druckdialogfensters.	Hiermit geben Sie den Medientyp an, der für den Auftrag verwendet werden soll.	
Papier **US Brief/Tabloid/US Lang/ US Statement/COMPUTER/ 13" Legal/8,5x8,5/A3/A4/ A5/A6/B4/B5/8.25x13**	Auf der Seite „Seitenformat“ nach Auswahl des Befehls „Papierformat“ im Menü „Datei“ bzw. „Ablage“.	Hiermit geben Sie das Papierformat für den Druckauftrag an.	

Druckoptionen und Einstellungen (Standardeinstellung unterstrichen):	Position der Option im Druckertreiber:	Beschreibung:	Voraussetzungen, Restriktionen und Informationen:
Papierzufuhr **Automatisch auswählen/** **Obere Kassette/** **Untere Kassette/** **Stapelanlage (kurze Kante)/** **Stapelanlage (lange Kante)/** **Obere Kass. in Kass.-einheit/** **Untere Kass. in Kass.-einheit/** **LCF (Großraumfach)**	Auf der Seite „Allgemein“ des Druckdialogfensters.	Hiermit geben Sie das Papierfach an, in dem sich das Druckmedium für den Auftrag befindet.	Mit der Einstellung „Automatisch auswählen“ wird automatisch das Papierfach ausgewählt, das das für den Auftrag angegebene Papierformat enthält. Für die folgenden Einstellungen muss der optionale Finisher installiert sein: „Obere Kass. in Kass.-einh.“, „Untere Kass. in Kass.-einh.“, „LCF (Großraumfach)“. Informationen über installierbare Optionen finden Sie im *Installationshandbuch*.
Passwort für vertraulichen Job **Aus/Ein**	Auf der Seite „Vertraulich“ des Druckdialogfensters.	Hiermit legen Sie fest, ob ein Auftrag vertraulich gedruckt werden soll. Aktivieren Sie diese Option, und klicken Sie in das Feld „Passwort für vertraulichen Job“, um Ihr fünfstelliges Kennwort einzugeben.	Darüber hinaus müssen Sie Ihren Anwendernamen angeben, um diese Option verwenden zu können. Damit der vertrauliche Auftrag gedruckt wird, müssen Sie Ihr Kennwort am Kopierer eingeben, nachdem Sie den Auftrag gesendet haben. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3-3.
Weißen PPT-Hintergrund entfernen **Nein/Ja**	Auf der Seite „Druckerspezifische Optionen“ des Druckdialogfensters.	Wählen Sie die Einstellung „Ja“, wenn Sie PowerPoint zur Erstellung variabler Daten mit FreeForm verwenden.	

Druckoptionen und Einstellungen (Standardeinstellung unterstrichen):	Position der Option im Druckertreiber:	Beschreibung:	Voraussetzungen, Restriktionen und Informationen:
Ziel **Automatisch auswählen/ Innenablage/Papierfach 1/ Papierfach 2**	Auf der Seite „Drucker-spezifische Optionen“ des Druckdialogfensters.	Hiermit geben Sie das Fach an, in das der Auftrag ausgegeben werden soll.	Die Einstellungen „Papierfach 1“ und „Papierfach 2“ sind nur dann verfügbar, wenn der Kopierer mit einem Finisher ausgestattet ist. Informationen über installierbare Optionen finden Sie im *Installationshandbuch*.

PostScript-Druckoptionen für Windows 2000

Druckoptionen und Einstellungen (Standardeinstellung unterstrichen):	Position der Option im Druckertreiber:	Beschreibung:	Voraussetzungen, Restriktionen und Informationen:
Anzahl der Exemplare **1-9999**	Auf der Registerkarte „Allgemein“ des Druckdialogfensters.	Hiermit geben Sie die Anzahl der Exemplare an, die von dem Auftrag gedruckt werden sollen.	Geben Sie keinen Wert über 9999 ein.
Duplexdruck **Aus/Broschüre/Tafel**	In den erweiterten Optionen des Druckdialogfensters.	Wählen Sie „Aus“ für Simplexdruck (einseitigen Druck). Wählen Sie „Broschüre“, um den Auftrag doppelseitig und quergebunden zu drucken. Wählen Sie „Tafel“, um den Auftrag doppelseitig und hochgebunden zu drucken.	Weitere Informationen finden Sie auf Seite 1-4 und Seite A-20.

Druckoptionen und Einstellungen (Standardeinstellung unterstrichen):	**Position der Option im Druckertreiber:**	**Beschreibung:**	**Voraussetzungen, Restriktionen und Informationen:**
Endverarbeitung **Aus/Sortieren/Gruppieren/ Alternieren/** **Sortieren (Magazin)/** **Sortieren+Heften oben links/** **Sortieren+Heften oben rechts/** **Sortieren+Heften links 2x/** **Sortieren+Heften oben 2x/** **Sortieren+Rückstich (Magazin)**	In den erweiterten Optionen des Druckdialogfensters.	Hiermit geben Sie an, wie mehrseitige Aufträge bzw. Aufträge, von denen mehrere Exemplare gedruckt werden, ausgegeben werden sollen.	Für die folgenden Einstellungen muss der optionale Finisher installiert sein: „Sortieren+Heften oben links“, „Sortieren+Heften oben rechts“, „Sortieren+Heften links 2x“, „Sortieren+Heften oben 2x“, „Sortieren+Rückstich (Magazin)“.
Glätten **Ein/Aus**	In den erweiterten Optionen des Druckdialogfensters.	Hiermit legen Sie fest, ob die Kanten von Text, Bögen in Strichgrafiken sowie von Ornamentzeichen geglättet werden sollen.	
Lochen **Aus/Links/Oben**	In den erweiterten Optionen des Druckdialogfensters.	Hiermit geben Sie an, ob die Seiten des Auftrags gelocht werden sollen.	Für diese Option muss der optionale Finisher installiert sein. Informationen über installierbare Optionen finden Sie im *Installationshandbuch*.
Master-Datei erstellen **Nicht/1-15**	In den erweiterten Optionen des Druckdialogfensters.	Wenn aus diesem Auftrag eine FreeForm Master-Datei erstellt werden soll, müssen Sie eine Nummer angeben, die der Datei zugeordnet wird.	Diese Option steht nur im PostScript-Druckertreiber zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3-13.

Druckoptionen und Einstellungen (Standardeinstellung unterstrichen):	Position der Option im Druckertreiber:	Beschreibung:	Voraussetzungen, Restriktionen und Informationen:
Medium **Normalpapier/Folie/Schweres Papier**	In den erweiterten Optionen des Druckdialogfensters.	Hiermit geben Sie den Medientyp an, der für den Auftrag verwendet werden soll.	
Master-Datei verwenden **Nicht/1-15**	In den erweiterten Optionen des Druckdialogfensters.	Beim Drucken von variablen Daten geben Sie hier die Nummer der FreeForm Master-Datei an, die für den Auftrag verwendet werden soll.	Diese Option steht nur im PostScript-Druckertreiber zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 3-13.
Orientierung **Hochformat/Querformat/ Querformat gedreht**	In der Registerkarte „Layout“ des Druckdialogfensters.	Hiermit geben Sie die Ausrichtung für den Auftrag an.	
Papiergröße **US Brief/Tabloid/US Lang/ US Statement/COMPUTER/ 13" Legal/8,5x8,5/A3/A4/ A5/A6/B4/B5/8.25x13**	In den erweiterten Optionen des Druckdialogfensters.	Hiermit geben Sie das Papierformat für den Druckauftrag an.	
Papierquelle **Automatisch auswählen/ Obere Kassette/ Untere Kassette/ Stapelanlage (kurze Kante)/ Stapelanlage (lange Kante)/ Obere Kass. in Kass.-einheit/ Untere Kass. in Kass.-einheit/ LCF (Großraumfach)**	In der Registerkarte „Layout/Qualität“ des Druckdialogfensters.	Hiermit geben Sie das Papierfach an, in dem sich das Druckmedium für den Auftrag befindet.	Mit der Einstellung „Automatisch auswählen“ wird automatisch das Papierfach ausgewählt, das das für den Auftrag angegebene Papierformat enthält. Für die folgenden Einstellungen muss der optionale Finisher installiert sein: „Obere Kass. in Kass.-einh.“, „Untere Kass. in Kass.-einh.“, „LCF (Großraumfach)“ Informationen über installierbare Optionen finden Sie im *Installationshandbuch*.

Druckoptionen und Einstellungen (Standardeinstellung unterstrichen):	**Position der Option im Druckertreiber:**	**Beschreibung:**	**Voraussetzungen, Restriktionen und Informationen:**
Seiten pro Blatt **1/2/4/6/9/16**	In den erweiterten Optionen des Druckdialogfensters.	Hiermit geben Sie an, ob mehrere Seiten auf einem Druckbogen gedruckt werden sollen.	
Skalierung **100%/1-1000%**	In den erweiterten Optionen des Druckdialogfensters.	Hiermit legen Sie einen Skalierungsfaktor für den Auftrag fest.	
TrueType-Schriftart **Durch Geräteschriftart ersetzen/ Als Softfont in den Drucker laden**	In den erweiterten Optionen des Druckdialogfensters.	Hiermit geben Sie an, wie Zeichensätze mit dem Druckauftrag gesendet werden sollen.	
User Rotate **Nein/Ja**	In den erweiterten Optionen des Druckdialogfensters.	Hiermit geben Sie an, ob der Auftrag um 180° gedreht werden soll.	
Ziel **Automatisch auswählen/ Innenablage/Papierfach 1/ Papierfach 2**	In den erweiterten Optionen des Druckdialogfensters.	Hiermit geben Sie das Fach an, in das der Auftrag ausgegeben werden soll.	Die Einstellungen „Papierfach 1“ und „Papierfach 2“ sind nur dann verfügbar, wenn der Kopierer mit einem Finisher ausgestattet ist. Informationen über installierbare Optionen finden Sie im *Installationshandbuch*.

Weitere Informationen über Druckoptionen

In den folgenden Abschnitten finden Sie zusätzliche Informationen über einige der Druckoptionen. Informationen zu den Einstellungen, Restriktionen und Anforderungen dieser Optionen finden Sie in der Tabelle oben.

Duplexdruck

AUFTRAG DOPPELSEITIG DRUCKEN

1. **Wählen Sie den Druckbefehl in Ihrer Anwendung, und suchen Sie die Option für den Duplexdruck.**

   Windows: Die Option „Duplexdruck“ befindet sich auf der Registerkarte „Ausgabe“ des PostScript- und des PCL-Druckertreibers.

   Mac OS: Die Option „Duplexdruck“ befindet sich auf der Seite „Druckerspezifische Optionen“ des Dialogfensters „Drucken“.

2. **Wählen Sie die gewünschte Einstellung:**

   Buch – Bei dieser Einstellung sind die Druckbilder auf Vorderseite (1) und Rückseite (2) gleich ausgerichtet.

   Tafel – Bei dieser Einstellung wird das Druckbild auf der Rückseite (2) im Verhältnis zum Druckbild auf der Vorderseite (1) auf dem Kopf stehend gedruckt.

   Die folgende Tabelle stellt dar, wie sich die Einstellungen für die Option „Duplexdruck“ auf das Druckbild auswirken:

Buch:	Tafel:

Endverarbeitung

Sortieren – Sämtliche Exemplare des Auftrags werden sortiert und in der Reihenfolge der Seiten abgelegt.

Gruppieren – Sämtliche Exemplare des Auftrags werden gedruckt, wobei alle Exemplare derselben Seite zusammen gruppiert werden.

Alternieren – Sämtliche Exemplare des Auftrags werden kollationiert und über Kreuz abgelegt.

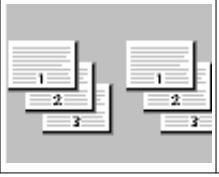
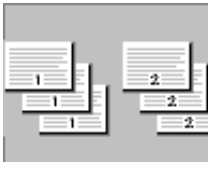
Sortieren + Heften oben links – Sämtliche Exemplare des Auftrags werden in der Reihenfolge der Seiten abgelegt und in der oberen linken Ecke geheftet.

Sortieren + Heften oben rechts – Sämtliche Exemplare des Auftrags werden in der Reihenfolge der Seiten abgelegt und in der oberen rechten Ecke geheftet.

Sortieren + Heften links 2x – Sämtliche Exemplare des Auftrags werden in der Reihenfolge der Seiten abgelegt und am linken Rand geheftet.

Sortieren + Heften oben 2x – Sämtliche Exemplare des Auftrags werden in der Reihenfolge der Seiten abgelegt und am oberen Rand geheftet.

Die folgenden Tabellen veranschaulichen die Optionen für die Endverarbeitung:

	Sortieren	Gruppieren	Alternieren
Hochformat			
Querformat			

	Sortieren + Heften oben links	Sortieren + Heften oben rechts	Sortieren + Heften links 2x
Hochformat			
Querformat			

	Sortieren + Heften rechts 2x
Hochformat	
Querformat	

Im *Installationshandbuch* finden Sie Informationen über die installierbaren Optionen.

Lochung

Links – Die Aufträge werden am linken Rand gelocht.

Oben – Die Aufträge werden am oberen Rand gelocht.

Die folgende Tabelle veranschaulicht die Optionen für die Lochung:

	Links:	**Oben:**
Vertikal (Hochformat)		
Horizontal (Querformat)		

Im *Installationshandbuch* finden Sie Informationen über die installierbaren Optionen.

Anhang B: Zeichensätze

In diesem Anhang finden Sie eine Liste der auf dem GA-1040 installierten PostScript- und PCL-Druckerzeichensätze.

PostScript und PCL-Druckerzeichensätze

In den folgenden Tabellen werden die 136 PostScript- und 81 PCL-Druckerzeichensätze aufgelistet, die auf dem GA-1040 installiert sind.

Außerdem sind zusätzlich zu den unten aufgeführten PostScript- Zeichensätzen noch zwei Adobe Multiple-Master-Zeichensätze im Lieferumfang enthalten, die für die Zeichensatzsubstitution in PDF-Dateien verwendet werden.

HINWEIS: Auf Mac OS Computern müssen Sie die zugehörigen Bildschirmzeichensätze von der CD-ROM mit der Anwendersoftware installieren. Die Anleitung hierzu finden Sie im *Installationshandbuch*.

PS Adobe Type 1 Zeichensätze

Zum Lieferumfang des GA-1040 gehören 126 Adobe Type 1 Zeichensätze.

- In der Spalte „Name im Mac OS Menü“ werden die Namen der Zeichensätze aufgelistet, wie sie auf einem Mac OS Computer angezeigt werden. In den meisten Anwendungen können Sie z. B. den Zeichensatz „Bodoni-Bold“ verwenden, indem Sie „Bodoni Bold“ auswählen.
- In der Spalte „Name im Windows-Menü“ werden die Namen der Zeichensätze aufgelistet, wie sie auf einem Windows-Computer angezeigt werden. „Stil“ bezieht sich auf den Schriftschnitt, den Sie in der Anwendung auswählen müssen, um auf einen bestimmten PostScript-Zeichensatz zuzugreifen. Sie können z. B. den Zeichensatz „Bodoni-Bold“ verwenden, indem Sie „Bodoni“ als Schrift und „Bold“ bzw. „Fett“ als Schriftschnitt auswählen.

PostScript-Name:	Name im Mac OS Menü:	Name im Windows-Menü, Stil:
AlbertusMT-Light	Albertus MT Lt	Albertus MT Lt
AlbertusMT	Albertus MT	Albertus MT
AlbertusMT-Italic	Albertus MT It	Albertus MT, Kursiv

PostScript-Name:	Name im Mac OS Menü:	Name im Windows-Menü, Stil:
AntiqueOlive-Roman	Antique Olive Roman	Antique Olive Roman
AntiqueOlive-Bold	Antique Olive Bold	Antique Olive Roman, Fett
AntiqueOlive-Italic	Antique Olive Italic	Antique Olive Roman, Kursiv
AntiqueOlive-Compact	Antique Olive Compact	Antique Olive Compact
Arial-BoldItalicMT	Arial Bold Italic	Arial, Fett kursiv
Arial-BoldMT	Arial Bold	Arial, Fett
Arial-ItalicMT	Arial Italic	Arial, Kursiv
ArialMT	Arial	Arial
AvantGarde-Book	Avant Garde	AvantGarde
AvantGarde-Demi	Avant Garde Demi	AvantGarde, Fett
AvantGarde-BookOblique	Avant Garde BookOblique	AvantGarde, Kursiv
AvantGarde-DemiOblique	Avant Garde DemiOblique	AvantGarde, Fett kursiv
Bodoni	Bodoni	Bodoni
Bodoni-Bold	Bodoni Bold	Bodoni, Fett
Bodoni-Italic	Bodoni Italic	Bodoni, Kursiv
Bodoni-BoldItalic	Bodoni BoldItalic	Bodoni, Fett kursiv
Bodoni-Poster	Bodoni Poster	Bodoni Poster
Bodoni-PosterCompressed	Bodoni PosterCompressed	Bodoni PosterCompressed
Bookman-Light	Bookman	Bookman
Bookman-Demi	Bookman Demi	Bookman, Fett
Bookman-LightItalic	Bookman LightItalic	Bookman, Kursiv
Bookman-DemiItalic	Bookman DemiItalic	Bookman, Fett kursiv
Carta	Carta	Carta
Clarendon-Light	Clarendon Light	Clarendon Light
Clarendon	Clarendon	Clarendon
Clarendon-Bold	Clarendon Bold	Clarendon, Fett
CooperBlack	Cooper Black	Cooper Black
CooperBlack-Italic	Cooper Black Italic	Cooper Black, Kursiv
Copperplate-ThirtyThreeBC	Copperplate33bc	Copperplate33bc
Copperplate-ThirtyTwoBC	Copperplate32bc	Copperplate32bc
Coronet	Coronet	Coronet
Courier	Courier	Courier
Courier-Bold	Courier Bold	Courier, Fett

PostScript-Name:	Name im Mac OS Menü:	Name im Windows-Menü, Stil:
Courier-Oblique	Courier Oblique	Courier, Kursiv
Courier-BoldOblique	Courier BoldOblique	Courier, Fett kursiv
Eurostile	Eurostile	Eurostile
Eurostile-Bold	Eurostile Bold	Eurostile Bold
Eurostile-ExtendedTwo	Eurostile ExtendedTwo	Eurostile ExtendedTwo
Eurostile-BoldExtendedTwo	Eurostile BoldExtendedTwo	Eurostile ExtendedTwo, Fett
GillSans	GillSans	GillSans
GillSans-Bold	GillSans Bold	GillSans, Fett
GillSans-Italic	GillSans Italic	GillSans, Kursiv
GillSans-BoldItalic	GillSans BoldItalic	GillSans, Fett kursiv
GillSans-Light	GillSans Light	GillSans Light
GillSans-LightItalic	GillSans LightItalic	GillSans Light, Kursiv
GillSans-Condensed	GillSans Condensed	GillSans Condensed
GillSans-BoldCondensed	GillSans BoldCondensed	GillSans Condensed, Fett
GillSans-ExtraBold	GillSans ExtraBold	GillSans ExtraBold
Goudy	Goudy	Goudy
Goudy-Bold	Goudy Bold	Goudy, Fett
Goudy-Italic	Goudy Italic	Goudy, Kursiv
Goudy-BoldItalic	Goudy BoldItalic	Goudy, Fett kursiv
Goudy-ExtraBold	Goudy ExtraBold	Goudy ExtraBold
Helvetica	Helvetica	Helvetica
Helvetica-Bold	Helvetica Bold	Helvetica, Fett
Helvetica-Oblique	Helvetica Oblique	Helvetica, Kursiv
Helvetica-BoldOblique	Helvetica BoldOblique	Helvetica, Fett kursiv
Helvetica-Narrow	Helvetica Narrow	Helvetica-Narrow
Helvetica-Narrow-Bold	Helvetica Narrow Bold	Helvetica-Narrow, Fett
Helvetica-Narrow-Oblique	Helvetica Narrow Oblique	Helvetica-Narrow, Kursiv
Helvetica-Narrow-BoldOblique	Helvetica Narrow BoldObl	Helvetica-Narrow, Fett kursiv
Helvetica-Condensed	Helvetica Condensed	Helvetica Condensed
Helvetica-Condensed-Bold	Helvetica CondensedBold	Helvetica Condensed, Fett
Helvetica-Condensed-Oblique	Helvetica CondensedOblique	Helvetica Condensed, Kursiv
Helvetica-Condensed-BoldObl	Helvetica CondensedBoldObl	Helvetica Condensed, Fett kursiv
HoeflerText-Ornaments	Hoefler Text Ornaments	Hoefler Text Ornaments

PostScript-Name:	Name im Mac OS Menü:	Name im Windows-Menü, Stil:
JoannaMT	Joanna MT	Joanna MT
JoannaMT-Bold	Joanna MT Bd	Joanna MT, Fett
JoannaMT-Italic	Joanna MT It	Joanna MT, Kursiv
JoannaMT-BoldItalic	Joanna MT Bd It	Joanna MT, Fett kursiv
LetterGothic	Letter Gothic	Letter Gothic
LetterGothic-Bold	Letter Gothic Bold	Letter Gothic, Fett
LetterGothic-Slanted	Letter Gothic Slanted	Letter Gothic, Kursiv
LetterGothic-BoldSlanted	Letter Gothic BoldSlanted	Letter Gothic, Fett kursiv
LubalinGraph-Book	Lubalin Graph	LubalinGraph
LubalinGraph-Demi	Lubalin Graph Demi	LubalinGraph, Fett
LubalinGraph-BookOblique	Lubalin Graph BookOblique	LubalinGraph, Kursiv
LubalinGraph-DemiOblique	Lubalin Graph DemiOblique	LubalinGraph, Fett kursiv
Marigold	Marigold	Marigold
MonaLisa-Recut	Mona Lisa Recut	Mona Lisa Recut
NewCenturySchlbk-Roman	New Century Schlbk	NewCenturySchlbk
NewCenturySchlbk-Bold	New Century Schlbk Bold	NewCenturySchlbk, Fett
NewCenturySchlbk-Italic	New Century Schlbk Italic	NewCenturySchlbk, Kursiv
NewCenturySchlbk-BoldItalic	New Century Schlbk BoldIt	NewCenturySchlbk, Fett kursiv
Optima	Optima	Optima
Optima-Bold	Optima Bold	Optima, Fett
Optima-Italic	Optima Italic	Optima, Kursiv
Optima-BoldItalic	Optima BoldItalic	Optima, Fett kursiv
Oxford	Oxford	Oxford
Palatino-Roman	Palatino	Palatino
Palatino-Bold	Palatino Bold	Palatino, Fett
Palatino-Italic	Palatino Italic	Palatino, Kursiv
Palatino-BoldItalic	Palatino BoldItalic	Palatino, Fett kursiv
StempelGaramond-Roman	StempelGaramond Roman	StempelGaramond Roman
StempelGaramond-Bold	StempelGaramond Bold	StempelGaramond Roman, Fett
StempelGaramond-Italic	StempelGaramond Italic	StempelGaramond Roman, Kursiv
StempelGaramond-BoldItalic	StempelGaramond BoldItalic	StempelGaramond Roman, Fett kursiv

PostScript-Name:	Name im Mac OS Menü:	Name im Windows-Menü, Stil:
Symbol	Symbol	Symbol
Tekton	Tekton	Tekton
Times-Roman	Times	Times
Times-Bold	Times Bold	Times, Fett
Times-Italic	Times Italic	Times, Kursiv
Times-BoldItalic	Times BoldItalic	Times, Fett kursiv
TimesNewRomanPS-BoldMT	Times New Roman Bold	Times New Roman, Fett
TimesNewRomanPS-BoldItalicMT	Times New Roman Bold Italic	Times New Roman, Fett kursiv
TimesNewRomanPS-ItalicMT	Times New Roman Italic	Times New Roman, Kursiv
TimesNewRomanPSMT	Times New Roman	Times New Roman
Univers-Extended	Univers Extended	Univers Extended
Univers-BoldExt	Univers BoldExt	Univers Extended, Fett
Univers-ExtendedObl	Univers ExtendedObl	Univers Extended, Kursiv
Univers-BoldExtObl	Univers BoldExtObl	Univers Extended, Fett kursiv
Univers-Light	Univers 45 Light	Univers 45 Light
Univers-Bold	Univers 65 Bold	Univers 45 Light, Fett
Univers-LightOblique	Univers 45 LightOblique	Univers 45 Light, Kursiv
Univers-BoldOblique	Univers 65 BoldOblique	Univers 45 Light, Fett kursiv
Univers	Univers 55	Univers 55
Univers-Oblique	Univers 55 Oblique	Univers 55, Kursiv
Univers-CondensedBold	Univers 67 CondensedBold	Univers 47 CondensedLight, Fett
Univers-CondensedBoldOblique	Univers 67 CondensedBoldObl	Univers 47 CondensedLight, Fett kursiv
Univers-Condensed	Univers 57 Condensed	Univers 57 Condensed
Univers-CondensedOblique	Univers 57 CondensedOblique	Univers 57 Condensed, Kursiv
ZapfChancery-MediumItalic	Zapf Chancery	ZapfChancery
ZapfDingbats	Zapf Dingbats	ZapfDingbats

TrueType-Zeichensätze

Im Lieferumfang des GA-1040 sind 10 TrueType-Zeichensätze enthalten:

PostScript-Name:	Name im Mac OS Menü:	Name im Windows-Menü, Stil:
Apple-Chancery	Apple Chancery	Apple Chancery
Chicago	Chicago	Chicago
Geneva	Geneva	Geneva
HoeflerText-Black	Hoefler Text Black	Hoefler Text Black
HoeflerText-BlackItalic	Hoefler Text Black	Hoefler Text Black, Kursiv
HoeflerText-Italic	Hoefler Text	Hoefler Text, Kursiv
HoeflerText-Regular	Hoefler Text	Hoefler Text
Monaco	Monaco	Monaco
New York	New York	New York
Wingdings-Regular	Wingdings	Wingdings

PCL-Druckerzeichensätze

Auf dem GA-1040 sind die folgenden 81 PCL-Zeichensätze installiert:

Courier
CG Times
CG Times Bold
CG Times Italic
CG Times Bold Italic
CG Omega
CG Omega Bold
CG Omega Italic
CG Omega Bold Italic
Coronet
Clarendon Condensed
Univers Medium
Univers Bold
Univers Medium Italic
Univers Bold Italic
Univers Medium Condensed

Univers Bold Condensed
Univers Medium Condensed Italic
Univers Bold Condensed Italic
Antique Olive
Antique Olive Bold
Antique Olive Italic
Garamond Antiqua
Garamond Halbfett
Garamond Kursiv
Garamond Kursiv Halbfett
Marigold
Albertus Medium
Albertus Extra Bold
Arial
Arial Bold
Arial Italic
Arial Bold Italic
Times New Roman
Times New Roman Bold
Times New Roman Italic
Times New Roman Bold Italic
Helvetica D12
Helvetica-ObliqueD12
Helvetica-Bold D12
Helvetica-Bold ObliqueD12
Helvetica-Narrow D12
Helvetica-Narrow-ObliqueD12
Helvetica-Narrow-BoldD12
Helvetica-Narrow-Bold-Oblique D12
Palatino-Bold D12
Palatino-BoldItalic D12
Palatino-Italic D12
Palatino-RomanD12
ITC AvantGarde-Gothic Book D12
ITC AvantGarde--Gothic BookOblique D12
ITC AvantGarde--Gothic Demi D12
ITC AvantGarde--Gothic DemiOblique D12
ITC Bookman-Demi D12

ITC Bookman-DemiItalicD12
ITC Bookman-Light D12
ITC Bookman-LightItalicD12
NewCenturySchlbk-Bold D12
NewCenturySchlbk-BoldItalicD12
NewCenturySchlbk-ItalicD12
NewCenturySchlbk-Roman D12
Times Roman D12
Times BoldD12
Times ItalicD12
Times Bold ItalicD12
ITC ZapfChancery-MediumItalicD12
Symbol
SymbolPSD12
Wingdings
ITC ZapfDingbatsD12
Courier Bold
Courier Italic
Courier Bold Italic
Letter Gothic
Letter Gothic Bold
Letter Gothic Italic
Courier PSD12
Courier PS BoldD12
Courier PS Bold ObliqueD12
Courier PS ObliqueD12
Line Printer

Anhang C: Fehlerbehebung

In diesem Teil des Anhangs finden Sie Hinweise zur Fehlerbehebung.

Sicherstellen der optimalen Serverleistung

Für den GA-1040 sind keine regelmäßigen Wartungsarbeiten erforderlich. Neben den offensichtlichen Erfordernissen wie Service bzw. Wartung des Kopierers und Ersetzen der Verbrauchsmaterialien gibt es jedoch einige Maßnahmen, mit denen Sie die Gesamtleistung Ihres Systems optimieren können:

- Reduzieren Sie die bidirektionale Kommunikation auf ein Minimum.

  Die Situation, dass der Server wegen Überlastung Aufträge nicht empfangen kann, kann darauf zurückgehen, dass viele Anwender im Netzwerk Dienstprogramme ausführen, deren Informationen häufig aktualisiert werden müssen. Die zeitgleiche Ausführung dieser Dienstprogramme durch viele Anwender kann die Leistung des GA-1040 erheblich beeinträchtigen.

- Sorgen Sie für einen möglichst reibungslosen Druckbetrieb, indem Sie die auftragsspezifischen Informationen vor dem Drucken der Aufträge ansehen.

  Drucken Sie Aufträge mit identischen Ausgabe- und Papierspezifikationen in einem Arbeitsgang, um die erforderlichen Papierwechsel auf ein Minimum zu reduzieren. Drucken Sie routinemäßige Aufträge, während Sie Aufträge vorbereiten, für die zusätzliche Maßnahmen oder ein spezielles Druckmedium erforderlich sind.

- Senden Sie keine weiteren Aufträge, wenn in der Anwendung Command WorkStation oder im Fiery WebSpooler angezeigt wird, dass die Festplatte des GA-1040 voll ist.

  Löschen Sie, wenn der Hinweis auf die volle Festplatte angezeigt wird, Aufträge im Hauptfenster „Warteschlangen“, die schon seit längerer Zeit angehalten sind und aller Voraussicht nach nicht mehr benötigt werden. Versuchen Sie, diese Situation zu vermeiden, indem Sie in regelmäßigen Abständen ältere Aufträge von der Festplatte löschen. Das Datum, das für einen Auftrag angezeigt wird, ist das Datum, an dem der Auftrag auf dem GA-1040 empfangen wurde.

Fehlerbehebung

Überprüfen Sie beim Auftreten eines Problems erst die Hinweise in diesem Abschnitt, bevor Sie sich an den autorisierten Support- und Servicepartner wenden. Wenn Sie das Problem nicht lösen können, notieren Sie sich die Art des Fehlers, und verständigen Sie Ihren Support- und Servicepartner.

In diesem Teil des Anhangs finden Sie allgemeine Anleitungen und Richtlinien zur Fehlerbehebung. Lässt sich ein Problem anhand der beschriebenen Korrekturmaßnahmen nicht lösen, wenden Sie sich an den für Ihre Umgebung verantwortlichen Operator oder Administrator.

Allgemeine Probleme beim Drucken

Problem oder Fehler:	Korrekturmaßnahme:
Sie können die Verbindung zum GA-1040 nicht herstellen.	• **Vergewissern Sie sich, dass kein anderer Anwender den GA-1040 über das Bedienfeld kalibriert.** Solange der GA-1040 über den Sensorbildschirm kalibriert wird, können Sie ihn zwar im Auswahlfenster aktivieren, aber keine Verbindung zu ihm herstellen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass jeweils nur eine Person den GA-1040 kalibriert und keine Druckaufträge mit unerwarteter Kalibrierung ausgegeben werden.
Eine der Warteschlangen wird nicht angezeigt, oder Sie können sie nicht auswählen.	• **Bitten Sie Ihren Systemadministrator, die Warteschlange im Setup-Programm zu aktivieren.**
Sie können unter Windows die Verbindung zum GA-1040 für die Command WorkStation Software oder die Fiery Dienstprogramme nicht herstellen.	• **Vergewissern Sie sich, dass die Verbindung korrekt konfiguriert ist.** Informationen hierzu finden Sie im *Installationshandbuch*.
Der Druckvorgang blockiert Ihren Computer unverhältnismäßig lange.	• **Übertragen Sie Ihren Druckauftrag nicht über die Direktverbindung, sondern stellen Sie ihn in eine Warteschlange.** Wenn Sie Ihren Druckauftrag in eine Warteschlange einreihen, wird der Auftrag auf dem GA-1040 gespeichert, bis er verarbeitet und gedruckt werden kann. Beim Drucken über die Direktverbindung kann der GA-1040 mit der Verarbeitung Ihres Auftrags erst beginnen, wenn der vorherige Auftrag beendet wurde, d. h. Sie müssen eventuell längere Zeit warten, ehe Sie die Arbeit an Ihrem Rechner fortsetzen können.

Problem oder Fehler:	Korrekturmaßnahme:
Der GA-1040 reagiert nicht auf den Druckbefehl.	Überprüfen Sie Folgendes: • **Wurde der GA-1040 als aktueller Drucker ausgewählt?** Bevor Sie den Druckbefehl auswählen, müssen Sie auf dem Computer den GA-1040 als aktuellen Drucker auswählen. • **Ist der Kopierer eingeschaltet?** Möglicherweise wurde der Kopierer automatisch oder manuell ausgeschaltet bzw. in den Energiesparmodus versetzt. Der GA-1040 verbleibt in der Druckerauswahlliste, selbst wenn der Kopierer ausgeschaltet ist. Der GA-1040 wird nur aus der Druckerliste entfernt, wenn er selbst ausgeschaltet wird. • **Haben Sie, wenn Sie über ein IPX-Netzwerk (Novell) drucken, den Auftrag an die Novell-Warteschlange gesendet, und wird diese Warteschlange vom GA-1040 verwendet? (Überprüfen Sie dies mit dem Dienstprogramm PCONSOLE.)** • **Trat bei Ihrem Auftrag ein PostScript-Fehler auf?** Wenden Sie sich an den Operator, oder prüfen Sie im Fiery WebSpooler, ob neben dem Auftrag ein Fehlersymbol angezeigt wird. Im Fiery WebSpooler wird ein Auftrag, der einen PostScript-Fehler verursacht, in Rot angezeigt. Damit Sie Informationen über den PostScript-Fehler erhalten, müssen Sie beim Setup des GA-1040 die Einstellung „Ja“ für die Option „Bis PS-Fehler drucken“ festlegen. Weitere Hinweise hierzu finden Sie im *Konfigurationshandbuch*.
Aufträge, die an den Parallelanschluss gesendet werden, lassen sich nicht drucken.	• **Bitten Sie den Administrator, beim Setup die Anzahl der Sekunden für die Option „Autom. Abbruch nach“ zu erhöhen.** • **Bitte Sie den Administrator, beim Setup die Einstellung der Option „EOF-Zeichen ignorieren“ zu ändern.** Wenn Sie PostScript-Dateien im ASCII-Format drucken, setzen Sie die Option auf „Nein“. Setzen Sie sie auf „Ja“, wenn Sie im binären Format drucken. • **Ergänzen Sie die Befehlsoption /b, wenn Sie binäre Dateien mit dem DOS-Befehl COPY drucken.** • **Führen Sie einen Neustart Ihres Windows-Computers aus, und starten Sie das BIOS-Setup. Vergewissern Sie sich, dass die BIOS-Einstellung für den parallelen Anschluss (sofern vorhanden) auf den Wert „Compatible“ gesetzt ist (nicht auf „Bi-Directional“, „ECP“, „EPP“ oder einen anderen Moduswert).**

Problem oder Fehler:	Korrekturmaßnahme:
Aufträge, die an den Parallelanschluss gesendet werden, lassen sich nicht drucken. (*Fortsetzung*)	• **Wenn Sie unter Windows 95/98/Me drucken, öffnen Sie das Fenster mit den Systemeigenschaften, klicken Sie zunächst auf „Geräte-Manager" und danach auf „Anschlüsse". Doppelklicken Sie auf den von Ihnen verwendeten parallelen Anschluss, und vergewissern Sie sich, dass der standardmäßige Treiber für den Druckeranschluss ausgewählt wurde (und nicht der Treiber für den ECP-Anschluss oder den EPP-Anschluss bzw. ein anderer Treiber).** Hinweise zum Ändern dieser Einstellung finden Sie im *Installationshandbuch* und in der Dokumentation zu Windows.

Probleme mit der Druckqualität

Problem oder Fehler:	Korrekturmaßnahme:
Die für die Ausgabe benutzten Einstellungen stimmen nicht mit den von Ihnen gewählten Einstellungen überein.	• **Vergewissern Sie sich, dass Sie die Einstellungen für den Auftrag nicht an anderer Stelle überschrieben haben.** Informationen zu den Optionen sowie zum Überschreiben finden Sie in Anhang A.
Die Druckqualität ist mangelhaft.	• **Prüfen Sie, ob für Ihre Anwendung eine der Druckerbeschreibungsdateien erforderlich ist, die im Lieferumfang der Anwendersoftware enthalten sind.** Damit Sie eine Datei aus Adobe PageMaker drucken können, muss die korrekte Druckerbeschreibungsdatei für den GA-1040 installiert werden. Informationen über die Installation dieser Dateien finden Sie im *Installationshandbuch*.

Probleme mit Fiery WebTools

Problem oder Fehler:	Korrekturmaßnahme:
Allgemeine Probleme	• **Löschen Sie den Cache (Netscape Communicator) oder das Verlaufsprotokoll (Microsoft Internet Explorer).**

Index

A

Abschlussblatt A-7
Abschlussblatt, Option A-2
Abteilungscode, Option A-2, A-12
Adobe PostScript-Druckertreiber
  für Mac OS 2-1
Adobe Type 1 Zeichensätze B-1
Anwender im Netzwerk xii
Anwendername, Option A-2, A-12
Anzahl der Exemplare, Option A-16
Ausgabefach, Option A-3
Ausgabepapiergröße, Option A-3
Ausrichtung, Option A-3
Auswahl, Mac OS
  Server wählen 2-1
Auswahlfenster
  Probleme C-2

B

Breite, Option A-3

C

Command WorkStation
  Überschreiben von Druckoptionen 1-6
  Verwalten von Druckaufträgen 4-1

D

Dateiinfo, Fiery Link Tool 4-9
Direkte Verbindung
  nicht in der Mac OS Auswahl 2-2
  Zugriff xiv
Dokumentation, Beschreibung xii
Dokument speichern, Option A-3
Doppelseitiger Druck, *siehe* Duplexdruck
Drehen, Option A-3
Drehen um 180, Option A-12
Druckbefehl
  Windows 1-1
Druckeinstellungen
  ändern
    Windows 2000 1-13, 1-14
Drucken
  allgemeine Probleme C-2
  an Druckeranschluss FILE 1-16
  Dokumente mit variablen Daten 3-11
  Duplexdruck 3-20, A-20
  Fehlerbehebung C-2 to C-4
  im Netzwerk xiv
  mit WebDownloader 4-5
  unter Mac OS 2-1
  unter Windows 1-1
  unter Windows 2000 1-13
Druckereinrichtung
  Windows 2000 1-13
Druckereinstellungen
  ändern
    Mac OS 2-3
Drucker-Setup
  Windows 1-3 to 1-16
Druckerstandardeinstellungen
  durch den Administrator im Setup-Programm xiv
  einstellen A-1
Druckertreiber
  für Mac OS 2-1
  für Windows 2000 1-14
Druckoptionen
  auswählen
    Mac OS 2-3
    Windows 2000 1-15
  überschreiben A-1
  Windows 1-3 to 1-16
Druckqualität
  Probleme C-4
Duplexdruck, Option 3-20, A-4, A-12, A-16, A-20

E

Eigene Liste, Fiery Link Tool 4-7, 4-10
Endverarbeitung, Option A-4, A-13, A-17, A-21
EPS-Dateien
  laden 4-5
    unter Mac 2-6
    unter Windows 1-16

F

Fehlerbehebung C-2
  allgemeine Probleme C-2 to C-4
  Druckqualität C-4
  Fiery WebTools C-4
Fiery Link 4-7
  Auswahl eines Druckauftrags 4-8
  Auswahl eines Servers 4-8
  Dateiinfo, Tool 4-9
  Eigene Liste 4-7, 4-10
  Papierfächer, Tool 4-9
  Status, Tool 4-8
  Toner, Tool 4-9
  Unterstützung, Tool 4-9
  Voreinstellungen 4-7, 4-10
  Warteschlangenposition, Tool 4-8
Fiery WebTools
  Homepage 4-6
  Probleme C-4
  Status 4-2
  WebDownloader 1-16
  Zugriff xiv
FILE, Druckeranschluss 1-16
  Dateien senden an 1-16
Fonts, Option A-4
FreeForm
  Dokumente mit variablen Daten drucken 3-11

G

Gespeicherte Einstellungen 1-7
Gespeicherter Auftrag
  drucken 3-7 to 3-11
Glätten, Option A-13, A-17
Glättungsfunktion verwenden, Option A-5
Graustufen, Option A-5
Graustufeneinstellungen, Option A-5
Größe, Option A-5

H

Halten, Warteschlange xiv
Helligkeit, Option A-5

J

Jobname gespeicherter Jobs, Option A-13

K

Kopien, Option A-6, A-13

L

Layout, Option A-6
Leistung
  optimieren C-1
Lochen, Option A-6, A-14, A-17, A-23

M

Mac OS
  drucken 2-1
  Druckoptionen auswählen 2-3
  Papierfach auswählen 2-4
  Papierzufuhr, Option 2-4
  PostScript-Drucker einrichten 2-3
Master-Datei
  erstellen 3-12
  verwenden 3-12
Master-Datei erstellen, Option A-6, A-14, A-17
Master-Datei verwenden, Option A-7, A-14, A-18
Master-Dokumente (FreeForm) 3-11
Medientyp, Option A-7
Medium, Option A-14, A-18

N

Negativdruck, Option A-7

O

Orientierung, Option A-18

P

Papier, Option A-14
Papierfach auswählen
Mac OS 2-4
Papierfächer, Fiery Link Tool 4-9
Papiergröße, Option A-7, A-18
Papierquelle, Option A-7, A-8, A-18
Papierzufuhr, Option A-15
Mac OS 2-4
Parallelanschluss
Probleme C-3, C-4
Passwort für vertraulichen Job, Option A-15
PCL-Dateien
laden
unter Windows 1-16
PCL-Druckerbeschreibung *siehe* PDD-Dateien
PCL-Druckertreiber
Funktionsbeschreibung xiii
Windows 1-2
PDD-Dateien
Funktionsbeschreibung xiii
Optionen A-1
PDF-Dateien
laden 4-5
unter Mac 2-6
unter Windows 1-16
Position, Option A-8
Position des Wasserzeichens, Option A-8
PostScript
Dateien laden 4-5
Zeichensatzliste B-1 to B-5
PostScript-Ausgabeformat, Option A-8
PostScript-Datei
laden
unter Mac 2-6
unter Windows 1-16
PostScript-Drucker
einrichten
Windows 2000 1-14
PostScript-Druckerbeschreibung *siehe* PPD-Datei
PostScript-Druckertreiber
Funktionsbeschreibung xiii
Windows 1-2
Windows 2000 1-13
PPD-Datei
Funktionsbeschreibung
PPD-Dateien
Optionen A-1
Printer Control Language, *siehe* PCL
PS-Informationen drucken, Option A-8

S

Seite einfügen, Option A-8
Seiten pro Blatt, Option A-19
Server
im Auswahlfenster auswählen 2-1
Serverleistung C-1
Skalierung, Option A-19
SMB-Funktionalität 1-2
Spiegeln, Option A-9
Standardeinstellungen, *siehe* Druckerstandardeinstellungen
Standardwerte, Option 1-6
Status, Fiery Link Tool 4-8
Status, WebTool, *siehe* Fiery WebTools
Stil, Option A-9
Symbole xi

T

Tatsächliche Größe, Option A-9
Text, Option A-9
Titelblatt A-7
Titelblatt, Option A-9
Toner, Fiery Link Tool 4-9

TopAccess
Druckstatus 4-2
Kopiererstatus 4-4
Zugriff 4-1
TrueType-Optionen, Option (PCL) A-10
TrueType-Optionen, Option (Postscript) A-10
TrueType-Schriftart, Option A-19
TrueType-Zeichensätze B-6

U

Überschreiben von Druckoptionen A-1
Unterstützung, Fiery Link Tool 4-9
User Rotate, Option A-19

V

Variables Drucken 3-11
Vertraulicher Auftrag
drucken 3-2 to 3-6

W

Warteschlange Drucken
nicht in der Mac OS Auswahl 2-2
Warteschlange Halten 2-2
Warteschlangen
Zugriff auf xiv
Warteschlangenposition, Tool 4-8
Wasserzeichen, Option A-10
Wasserzeichen nur auf erster Seite drucken, Option A-10
WebDownloader
drucken mit
Mac OS 2-6
WebDownloader, *siehe* Fiery WebTools
WebTools, *siehe* Fiery WebTools
Weißen PPT-Hintergrund entfernen, Option A-10, A-15
Windows
Drucken unter 1-1
Einstellen der Druckoptionen 1-3 to 1-16
PCL-Druckertreiber 1-2
PostScript-Druckertreiber 1-2
Standardeinstellungen des Druckers 1-6
Windows 2000
Druckeinstellungen ändern 1-13, 1-14
drucken 1-13
PostScript-Druckertreiber 1-13
Winkel, Option A-10

X

X-Koordinate, Option A-11

Y

Y-Koordinate, Option A-11

Z

Zeichensätze
Adobe Type 1 B-1
TrueType B-6
Zeichensatzliste
Adobe Type 1 B-1
PCL B-6
PostScript B-1 to B-5
Ziel, Option A-16, A-19
Zoomen, Option A-11
Zwischenblatt A-7
Zwischenblatt, Option A-11

TOSHIBA TEC CORPORATION
1-1, KANDA NISHIKI-CHO, CHIYODA-KU, TOKYO, 101-8442, JAPAN

Copyright © 2001 Electronics For Imaging.
ALL RIGHTS RESERVED

IN-A-336